

An aerial photograph of Leonberg, Germany, showing a dense residential area with many houses and apartment buildings, interspersed with green spaces and trees. The town is surrounded by rolling hills and forests, with a river visible in the distance. The sky is clear and blue.

LEONBERG

Starke Wirtschaft – Starker Standort

Luftbild Leonberg



Grußwort



Foto: Stadt Leonberg

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

im Zentrum des starken Wirtschaftsstandorts Leonberg stehen Unternehmen, die zukunftsorientiert und erfolgreich ihre Produkte und Dienstleistungen vorantreiben. Ihre ausgezeichnete Leistungsfähigkeit bildet das wirtschaftliche Fundament unseres Standorts.

Als nachhaltige und solide Grundlage für eine starke Wirtschaft ist Leonberg der richtige Standort, denn er bietet dafür die passgenauen Rahmenbedingungen. Innerhalb einer der dynamischsten und wirtschaftsstärksten Regionen Europas bietet Leonberg die ideale Verkehrslage direkt an einem wichtigen Autobahnkreuz. So sind in Leonberg regional sowie überregional breit aufgestellte Unternehmen angesiedelt, die für eine gute Adresse und höchste Qualität bei Produkten und Service stehen. Ebenso sind leistungsstarke Handwerks- und Gewerbebetriebe, IT- und Dienstleistungsunternehmen, die Medienwirtschaft sowie Handels- und Gastronomiebetriebe ein gewichtiges Standbein unserer Stadt.

Außerdem steht Leonberg als starker Standort für die Gewinnung von Nachwuchskräften. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels sind die engen Verknüpfungen zwischen den Unternehmen und Betrieben sowie den zahlreichen Schulen sehr wertvoll. Seit 2018 trägt die Stadt mit Stolz die Auszeichnung „Gründerfreundliche Kommune“, gerne geben wir neuen Ideen Raum und Starthilfe.

In Leonberg zu leben bedeutet, sich mit Geschichte, Tradition und Moderne auf bemerkenswerte Weise zu verbinden. Dabei stehen die vielfältigen Kultur- und Kunstangebote, die attraktiven Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten sowie die sehr gut ausgebauten Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen zur Verfügung. Beruf und Familie sind in Leonberg hervorragend miteinander vereinbar.

Mit dem Zukunftsprojekt „Stadt für Morgen“ hat die Entwicklung hin zu einer klima- und sozialgerechten Stadt begonnen. Die Stadt bindet in diesem Prozess intensiv sowohl Bürgerschaft als auch Unternehmen eng ein.

Insbesondere Wirtschaftsfreundlichkeit sowie unbürokratisches Handeln ist uns in der Verwaltung ein besonderes Anliegen und somit auch selbstverständlich. Angefangen von der Unterstützung bei unternehmensspezifischen Belangen, der Anbindung von Unternehmen an Glasfasernetze bis hin zu Angeboten für Gewerbeansiedlungen und Wohnungsbau. Kurze Wege und schnelle Entscheidungsprozesse sind unser Anspruch.

Entdecken Sie Leonberg, die prosperierende Stadt am Fuße des Engelbergs, und werden Sie Teil einer erfolgreichen Stadtentwicklung.

Ihr
Martin Georg Cohn
Oberbürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Kommunal Regional Emotional



Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH

WIKOMmedia Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH

Blaumeisenstraße 9, 82140 Olching

Registergericht München HRB Nr. 216280; USt.IdNr.: DE 298734057

Geschäftsführung:

Peter F. Schneider

Telefon: +49 8142 4222954, Fax: + 49 8142 4222955

E-Mail: info@wikom-media.de

Internet: www.wikom-media.de

In Zusammenarbeit mit:

Stadt Leonberg

Redaktion:

Andreas Römer

Bildnachweise:

Rechte der Bilder liegen, wenn nicht anders vermerkt, bei den jeweiligen Institutionen sowie bei der Stadt Leonberg.

stock.adobe.com: GDMpro S.R.O (S. 1); pingingz (S. 26); Mymemo (S. 33); Tamara (S. 49); Julius (S. 50); Siphosethu Fanti/peopleimages.com (S. 76)

Alle weiteren Bildnachweise stehen bei den jeweiligen Bildern.

Sollten unwissentlich Urheberrechte Dritter verletzt worden sein, wird um Kontaktaufnahme mit dem Verlag gebeten.

Grafik & Satz:

INWIEDU – Hoyer GbR

Am Sandberg 10, 86415 Mering, www.inwiedu.de

Druck:

Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH & Co. KG

Gewerbepark 6, 86738 Deiningen

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind, auch auszugsweise, nicht gestattet. Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Die in dieser Broschüre vorgestellten Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch übernimmt der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der hier beschriebenen Inhalte ergeben. Firmen sind für ihre Anzeigen inhaltlich ausschließlich selbst verantwortlich.

Die Publikation „Leonberg – Starke Wirtschaft – Starker Standort“ verwendet teilweise das generische Maskulinum, ohne Frauen und Diverse mit ihren geschlechtsspezifischen Interessen auszuschließen oder abzuwerten. Sie sind immer gleichwertig gemeint und angesprochen.

1. Auflage 2023

Inhalt

- 3** Vorwort
- 4** Impressum
- 5** Inhaltsverzeichnis
- 7** *Elektrotechnik Hetzel GmbH*
Modernes Handwerksunternehmen in Leonberg

10 Leonberg im Überblick

- 10** Starke Wirtschaft
- 10** Starker Standort
- 11** Verkehrsgünstiger Standort
- 12** Zukunftsgerichtet

13 Zahlen, Daten, Fakten

- 13** Strukturdaten Standort Leonberg
- 13** Bevölkerung
- 13** Kaufkraft
- 13** Erwerbstätigkeit
- 13** Hebesätze (Haushalt 2022)
- 13** *Karle & Brunold GmbH & Co. KG Steuerberatungsgesellschaft*
Gemeinsam Steuern aktiv gestalten
- 14** Mietspiegel
- 14** Büroflächen
- 14** Einzelhandelsflächen

- 14** Logistik/Lagerflächen
- 14** *Steuerkanzlei Girrbach*
Seit 50 Jahren ist die Steuerkanzlei Girrbach in Leonberg ein zuverlässiger Partner

15 Ihre Ansprechpartner im Rathaus

- 15** Interview mit Citymanagerin Nadja Reichert & Wirtschaftsförderer Benjamin Schweizer

18 Wirtschaftsstandort Leonberg

- 18** Wirtschaftliche Bedeutung und Struktur
- 19** *MAS GmbH*
Mehr als nur Werkzeuge
- 20** *EDV-Partner GmbH*
Seit 40 Jahren Ihr IT-Berater und Dienstleister
- 21** *GEZE GmbH*
Von Leonberg in die Welt: traditionelles Familienunternehmen auf Erfolgskurs
- 22** Leonbergs Gewerbegebiete
- 22** Hertichstraße
- 22** Neue Ramtelstraße
- 22** Ulmer Straße
- 22** LeoWest

Inhalt



- 23** *Mitutoyo Deutschland GmbH, M3 Solution Center Leonberg*
Unerreichte Kompetenz in der Messtechnik. Alles aus einer Hand!
- 24** *SCHOLPP Kran & Transport GmbH*
Seit 66 Jahren erfolgreiche Maßarbeit mit schwerster Last
- 26** Brennerstraße
- 26** Höfingen
- 26** Gebersheim
- 26** Flächendeckendes Gigabit-Hochgeschwindigkeitsnetz
- 27** *Brückner Trockentechnik GmbH & Co. KG*
BRÜCKNER – seit über 70 Jahren in Leonberg verwurzelt

28 Wirtschaftliche Entwicklung

- 29** *Volksbank Leonberg-Strohgäu eG*
Die genossenschaftliche Idee ist Erfolgstreiber – damals wie heute
- 30** Leonberg entwickelt sich weiter dynamisch
- 31** *Kreissparkasse Böblingen*
Partner für die Menschen und für den Mittelstand in der Region

33 Handwerk und Handel

- 33** *dreiraum – offen für schönes*
Dreiraum – offen für Schönes

- 34** Großes Angebot für Fach- & Nachwuchskräfte
- 34** *Benz-Rohrreinigung GmbH & Co. KG*
Traditionelles Handwerk und Hightech
- 35** *Kriesten Garten GmbH*
Kriesten Garten – Aus Tradition & Liebe
- 36** *Bäckerei und Konditorei Marquart*
Bäckerei und Konditorei Marquart
- 37** *Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH*
Die ganze Elektrotechnik aus einer Hand
- 37** *Malerbetrieb Irmgard Koch*
Ein Pinselstrich wirkt manchmal Wunder!
- 38** *Bäckerei Konditorei Trölsch GmbH*
Bei Trölsch backen ehrliches Handwerk und Leidenschaft
- 39** *VS Elektrotechnik GmbH & Co. KG*
Hausgeräte vom Fachhandel – überraschend anders
- 39** *VS Services GmbH & Co. KG*
Sie möchten, dass Ihre Waschmaschine wieder funktioniert?
Wir auch!

40 Unternehmensnetzwerke

- 40** Bund der Selbstständigen Leonberg e. V.
- 40** Leonberger Business Network e. V.
- 41** Branchen-Netzwerke

42 Gründen in Leonberg

- 42 Gründen in Leonberg

44 Umwelt und Mobilität

- 44 Klimaneutral bis 2040
- 44 Erneuerbare Energien
- 45 *perma-trade Wassertechnik*
- Ein Unternehmen in seinem Element
- 46 Mitfahrbänkle
- 46 Carsharing
- 46 E-Mobilität
- 46 Radverkehr
- 46 Kommission für nachhaltige Mobilität

47 Zukunftsthemen

- 47 Innenstadtstrategie
- 47 Flächennutzungsplan #Leonberg2040
- 48 Konkrete Pläne für Straßenumbau
- 48 Klimaneutral bis 2040
- 48 Schwammstadt
- 49 Quartiersimpulse
- 49 Nachhaltigkeitsziele der UN

Elektrotechnik Hetzel

Modernes Handwerksunternehmen in Leonberg

Die Firma Elektrotechnik Hetzel ist ein modernes, inhabergeführtes Handwerksunternehmen mit Sitz in Leonberg. Das breite Angebot des Unternehmens in der Mollenbachstraße umfasst neben der „klassischen“ Elektroinstallation auch innovative, zukunftssichernde Arbeiten. So verfügt Elektrotechnik Hetzel über Know-how bei der Installation von Photovoltaik-Anlagen sowie rund um E-Mobilität, wie etwa die Installation von Wallboxen zum Aufladen der Elektrofahrzeuge. Dazu bietet das Unternehmen regelmäßige Wartungen und Überprüfungen der Anlagen an.

Schwerpunktmäßig arbeitet Elektrotechnik Hetzel in Leonberg, verfügt aber auch im Großraum Stuttgart über zahlreiche Kunden und ist für eine Gastrokette auch für die Elektrotechnik bundesweit im Einsatz. Für die meist gewerblichen Kunden

kümmert sich das Unternehmen um Schaltschränke und Verteiler, plant, liefert und installiert aber auch Anlagen für Kommunikation sowie Brandmelde- und Notstromanlagen.

Service wird bei Elektrotechnik Hetzel seit Jahren groß geschrieben. Hier gilt: „Für unsere Kunden sind wir da, wenn sie uns brauchen“. Deshalb ist eine Rufbereitschaft für Notfälle selbstverständlich.



Fotos: Elektrotechnik Hetzel



Elektrotechnik Hetzel

Mollenbachstraße 41
71229 Leonberg
Telefon: 07152 6190620
info@elektrotechnik-hetzel.de
www.elektrotechnik-hetzel.de

Inhalt



50 Wohnen

- 51** *DER KREIS Systemverbund*
Mit Leidenschaft & Energie
- 52** Stadtentwicklung
- 52** Gebietsentwicklung Kreissparkasse
- 52** Wohnquartier Jahnstraße
- 52** Wohnbauliche Entwicklung Wagner Gärten
- 52** Hinter den Gärten
- 53** *iep wohnen GmbH & Co. KG*
Preissicherheit und Kostentransparenz bei iep wohnen
- 54** Gebietsentwicklung Unterer Schützenrain
- 54** Gebietsentwicklung Postareal
- 54** Wohnbauliche Entwicklung Berliner Straße
- 55** *MÖRK GmbH & Co. KG*
Ihr Spezialist für Architektur, Bau und Immobilien

56 Einkaufen

- 56** Einzelhandel im Zentrum
- 56** Aktive Werbegemeinschaften: „Faszination Altstadt“ und „Wir sind Eltingen“
- 56** *Penina Jewels GmbH - Juwelier Goldberg*
Erstklassige Qualität, einzigartiges Design und hochwertige Materialien
- 57** Leonberger Wochenmärkte

57 *Wibbel – der Herrenausstatter*

Wibbel... zieht Männer an

58 Leonberg bringt's

58 Gebers Landmarkt

58 *Hofmarkt Querbeet*

Der Name ist Programm

59 Tourismus und Gastronomie

60 Eltingen: ein Stadtteil mit eigenem Charakter

60 Leonberger Höhenflüge: der Engelberg

61 Gastlichkeit ist Trumpf

61 Mehr als 300 Jahre Pferdemarkt

61 Leonberger Adventsdörfle

62 Bildung

63 Kindertageseinrichtungen mit Qualität

64 Schulen in Leonberg

65 Sonderpädagogische Einrichtungen

66 Berufliches Schulzentrum

66 Jugendmusikschule

66 Volkshochschule

Inhalt

67 Kultur

- 67 Der Leonberger Pferdemarkt – das traditionelle Highlight des Jahres
- 67 Stadthalle Leonberg
- 68 LEONPALOOZA Festival
- 68 Sinfonieorchester
- 68 Lange Kunstnacht
- 69 Galerieverein Leonberg
- 69 Theater im Spitalhof
- 69 Stadtmuseum Leonberg
- 69 *Heinz Lochmann Filmtheater-Betriebe GmbH*
Multiplex-Kinos mit Wohlfühlkonzept
- 70 Bauernhausmuseum Gebersheim
- 70 Christian-Wagner-Haus Warmbronn
- 70 Wengerterfest
- 70 Strohlände
- 71 rockXplosion
- 71 Glemseck 101 und Solitude Revival

72 Freizeit und Sport

- 72 Outdoor-Sport
- 73 *SV Leonberg/Eltingen e. V.*
Mehr Sport geht nicht in Leonberg!
- 73 *SPORTWELT im SV Leonberg/Eltingen e. V.*
Mehr Fitness geht nicht in Leonberg!

- 74 Bäderlandschaft
- 74 Vereine
- 74 Freizeitangebot

75 Öffentliche Einrichtungen

- 75 Stadtbücherei – seit mehr als 100 Jahren
- 76 Sozialstation Leonberg
- 76 Bürgerschaftliches Engagement

77 Leonbergs Partnerstädte

- 77 Neukölln
- 77 Belfort
- 78 Rovinj/Rovigno
- 78 Bad Lobenstein
- 79 Der Autor
- 79 Inserentenverzeichnis
- 80 Podcast für Kommunen



Leonberg im Überblick



Neues Rathaus
Foto: Stadt Leonberg

Starke Wirtschaft

Leonberg präsentiert sich heute als eine zukunftsorientierte Stadt mit bedeutender, rund tausendjähriger Vergangenheit. Die Stadt versprüht ihren besonderen Charme im historisch gewachsenen Altstadtkern mit pittoreskem Fachwerkensemble sowie ländlich anmutenden Teilorten, überzeugt aber ebenso mit modern geplanter Stadtstruktur. Leonberg ist ein herausragender Wirtschaftsstandort innerhalb einer der weltweit innovativsten Regionen. Angrenzend an die Landeshauptstadt Stuttgart haben in Leonberg entwicklungsstarke Branchen mit Unternehmen des Engineerings, der Produktionstechnik, aus dem Automotive-Bereich, der Informations- und Kommunikationstechnik und der Kreativwirtschaft ihre Heimat gefunden. Damit hat sich Leonberg als Standort für wissensintensive, kreative Wertschöpfung und hochwertige Produktion etabliert. Zugleich ist Leonberg der ideale Standort für Vertrieb, Service und kundennahe Dienstleistungen. Ein homogener Mix aus Weltfirmen, Mittelständlern, Handwerksbetrieben, Neugründungen und Niederlassungen nationaler und internationaler Unternehmen prägt die hiesige Szene. International tätige Unternehmen verschiedenster Größe bürgen in der Wirtschaftswelt für eine gute Adresse.

Starker Standort

Leonberg ist nach Sindelfingen und Böblingen die drittgrößte Stadt des Landkreises Böblingen, in der Mitte des wirtschaftlich starken Baden-Würt-

tembergs gelegen. Im Landkreis-Ranking von Focus Money aus dem Jahr 2019 – dem letzten vor der Corona-Pandemie – landete der Kreis Böblingen auf dem sehr guten zwölften Platz von untersuchten 374 Städten und Kreisen in Deutschland. In der Kategorie der wirtschaftlichen Leistung je Arbeitnehmer reichte es sogar für den zweiten Platz. Noch aktueller ist der Zukunftsatlas 2022, durchgeführt vom Forschungsinstitut Prognos und der Wirtschaftszeitung Handelsblatt. Der Zukunftsatlas ist ein Ranking der 400 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland. Seit dem Jahr 2004 vergleicht er alle drei Jahre die Zukunftsfestigkeit deutscher Regionen. Basis sind ausgewählte makro- und sozioökonomische Faktoren. Die jüngste Auswertung, veröffentlicht im Oktober 2022, ordnet dem Landkreis Böblingen ebenfalls hervorragende Werte zu. In den Kategorien „Wirtschaft & Innovation“ sowie „Stärke“ rangiert der Kreis auf Rang fünf von 400 untersuchten Städten und Kreisen. Nur einen Platz schlechter schneidet der Landkreis Böblingen in der gleichen Auswertung in der Rubrik „Zukunftschancen“ ab und erreicht einen guten sechsten Rang.

Zu diesem Ergebnis trägt auch Leonberg mit seinen fast 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie einer stabilen Wirtschaft seinen Teil bei: Eine unter dem Bundes- und Landesdurchschnitt liegende Arbeitslosigkeit und eine überdurchschnittliche Kaufkraft, eine dynamische Beschäftigungsentwicklung und eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur sind kennzeichnend für Leon-

Luftbild Leonberg 2019, Foto: Benjamin Lachat

berg. Darüber hinaus bietet die Stadt die Vorzüge eines lebendigen Mittelzentrums: Bildung, Kultur, Einkaufen und Versorgung auf hohem Niveau bei gleichzeitig hohem Wohn- und Freizeitwert.

Als eine der wenigen Städte Deutschlands hat Leonberg den Einzelhandel im Zentrum der Stadt und nicht auf der grünen Wiese. Neben gewachsenen Einzelhandelsstrukturen mit einem hohen Besatz an inhabergeführten Geschäften in der Altstadt und in Eltingen, beide durch aktive Werbegemeinschaften mit zahlreichen Aktionen belebt, hat das Leo-Center mit rund 90 Shops, einem Warenhaus, einem Verbrauchermarkt, einem Markt für Unterhaltungselektronik sowie einem breiten gastronomischen Angebot überregionale Ausstrahlungskraft. Die Vielfalt an gastronomischen Angeboten zieht sich durch die ganze Stadt.

Ebenso zentral für die Nahversorgung ist das Sortiment der fünf Leonberger Wochenmärkte. Dort werden insbesondere regional erzeugte und biologisch hergestellte Produkte angeboten. Das größte Marktangebot findet sich auf dem Festplatz Steinstraße in der Kernstadt. Klassisches Markttreiben vor historischer Kulisse gibt es auf dem Leonberger Marktplatz. Dazu kommen Wochenmärkte in Eltingen, Höfingen und Warmbronn.

Verkehrsgünstiger Standort

Ein entscheidender Standortvorteil für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden die günstige Lage der Stadt zentral in Baden-Württemberg am Schnittpunkt internationaler Verkehrsachsen. Zwei



Auffahrten gewährleisten eine ideale Anbindung an die Autobahnen 8 und 81. Letztere wird seit gut zwanzig Jahren durch den zweieinhalb Kilometer langen Engelbergtunnel unter der Stadt hindurchgeführt. Der internationale Flughafen und die Messe Stuttgart sind in nur 20 Minuten erreichbar – mit dem Auto oder der X60-Express-Buslinie. Nicht zuletzt sorgt die S-Bahn im 15-Minuten-Takt und einer Fahrzeit von nur 25 Minuten zum Stuttgarter Hauptbahnhof für eine komfortable Anbindung an das europäische Schienennetz.

Zukunftsgerichtet

Leonberg plant die eigene Zukunft. Schon 2016 wurde das Strategiepapier „Kommunale Wohnraumstrategie 2030“ im Gemeinderat verabschiedet. Jetzt entwickelt die Stadt bereits unter

Neues Rathaus innen, Foto: Stadt Leonberg



dem Titel #Leonberg2040 eine Strategie für die zukunftsgerichtete Stadtentwicklung Leonbergs. In den nächsten Jahren soll die Engelbergstadt grünes Vorbild bezüglich des Stadtumbaus werden. Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans diskutiert Leonberg über die Innenstadt von Morgen, die Arbeit und Kultur vereint. Hinter der „Stadt für Morgen“ verbirgt sich aber auch ein zukunftssträchtiger Stadtumbau, der die Aufenthaltsqualität im Leonberger Zentrum steigern soll und mit dem man Vorbild für andere Kommunen werden möchte.

Städten und Gemeinden kommt beim Durchsetzen einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung eine zentrale Rolle zu. Im Jahr 2021 verpflichtete sich die Verwaltung der Stadt Leonberg selbst, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen auf kommunaler Ebene umzusetzen.

Dass dies alles in der Stadt nicht ganz neu ist, man sich schon lange mit Nachhaltigkeit beschäftigt, zeigt die Lokale Agenda in Leonberg, die bereits seit 1999 in der Stadt aktiv ist und sich in vielen Bereichen engagiert, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den örtlichen Organisationen und der Privatwirtschaft ein Programm für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort zu entwerfen und umzusetzen. Seit 2003 trägt Leonberg zudem das Siegel „Fairtrade-Stadt“.

Wesentliche Partner für die zukünftige Stadtentwicklung sind die Wirtschaftsförderung und das Citymanagement der Stadt. Mit einem Netzwerk zu allen wichtigen Einrichtungen und Akteuren in Leonberg und in der Region Stuttgart verbunden, kennt man hier immer die richtigen Ansprechpartner. Die Wirtschaftsförderung macht Investorinnen und Investoren auf Leonberg neugierig und bindet die Investition von neuen und bestehenden

Unternehmen an den Standort. Zu den Serviceleistungen für ortsansässige und ansiedlungsinteressierte Unternehmen sowie Investoren und Projektentwicklern gehören unter anderem: Beratung für Standortunternehmen, Unterstützung bei der Standort- und Grundstückssuche oder bei Bestandsimmobilien, Existenzgründungs- und Nachfolgeberatung sowie Informationsbereitstellung zum Wirtschaftsstandort und städtischen Gewerbegebieten. Das Citymanagement ist als Verbindungsglied zwischen Stadtverwaltung, lokalen Unternehmen, Händlerinitiativen, Vereinen, ehrenamtlich Engagierten und Bürgerinnen und Bürgern „Kümmerer“ für ein modern aufgestelltes Leonberg. Den Einkaufs- und Dienstleistungsstandort durch einen gut abgestimmten Branchenmix und ein attraktives Umfeld stärken, Kaufkraft vor Ort binden, die Nahversorgung sichern sowie den lokalen Handel und die Gastronomie mit Events und Aktionen unterstützen – das sind die Schwerpunkte des Citymanagements. Am Ende geht es um eine ansprechende Aufenthaltsqualität, attraktive Einkaufs- und Freizeitangebote sowie eine bürgerfreundliche Umgebung, in der sich Einheimische und Besucher wohlfühlen können.

Leonberg ist vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg als gründungsfreundliche Kommune ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Gründungsaktivitäten begleitet und unterstützt die Stadtverwaltung aktiv Gründerinnen und Gründer in den verschiedenen Phasen des Gründungsprozesses und vernetzt sie untereinander sowie mit Expertinnen und Experten und Wirtschaftsakteuren vor Ort. Die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft repräsentieren zudem die örtlichen Wirtschaftsvereinigungen, der BDS Leonberg e. V. sowie der Leonberg Business Network e. V.

Strukturdaten Standort Leonberg



Bevölkerung

49.332 Einwohner der Stadt Leonberg
(Statistisches Landesamt 2022)

3,2 % Arbeitslosenquote,
Agenturbezirk Leonberg
(Statistisches Landesamt, 2022)

3,5 % im Vergleich
Baden-Württemberg



Kaufkraft

8.527 € Einzelhandelsrelevante
Kaufkraft pro Kopf
(IHK Region Stuttgart)

7.581 € im Vergleich
(Baden-Württemberg)

117,1 Kaufkraftindex für den Einzelhandel
(IHK Region Stuttgart)

104,1 im Vergleich Baden-Württemberg



Erwerbstätigkeit

21.308 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort
(Bundesagentur für Arbeit 2022)

18.549 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort
(Bundesagentur für Arbeit 2022)



Hebesätze (Haushalt 2022)

445 v.H. Grundsteuer B

380 v.H. Gewerbesteuer



**KARLE
BRUNOLD**

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Karle & Brunold GmbH & Co. KG Steuerberatungsgesellschaft

Am Längenbühl 8
71229 Leonberg
Telefon: 07152 30950
Fax: 07152 309550
info@karle.de
www.karle.de

Gemeinsam Steuern aktiv gestalten

Unsere Leistungen

- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Digitalisierte Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerrechtsdurchsetzung

Wir sind für Sie da!

Kurze Entscheidungswege, der persönliche Kontakt zur Inhaberfamilie und eine langjährige zielorientierte Zusammenarbeit prägen unseren Beratungsansatz.

Unsere Schwerpunkte

- Strukturieren und gestalten
- Strategische Beratung
- Digitalisierung
- Unternehmensnachfolge

Gemeinsamer Erfolg

Gemeinsam mit unseren Mandanten setzen wir uns für deren Erfolg ein, indem wir auf eine ganzheitliche Beratung setzen.



Mietspiegel

Büroflächen

Stadtzentrum

von 8,00 €/m² bis 12,50 €/m² (Standard)
von 12,50 €/m² bis 16,00 €/m²
(Gehobene Ausstattung)

Gewerbegebiet „Hertich“, Ramtel und Leo III/ Neue Ramtelstraße

von 7,00 €/m² bis 10,50 €/m² (Standard)
von 10,50 €/m² bis 12,50 €/m²
(Gehobene Ausstattung)

Gewerbegebiet LeoWest

von 13,00 €/m² bis 15,00 €/m² (Standard)

Stadtteile

von 7,00 €/m² bis 12,00 €/m² (Standard)

Einzelhandelsflächen

Stadtzentrum

von 8,00 €/m² bis 14,00 €/m² (Standard)
von 14,00 €/m² bis 20,00 €/m²
(Gehobene Ausstattung)

Stadtteile

von 7,00 €/m² bis 11,00 €/m² (Standard)

Einkaufszentrum

von 12,50 €/m² bis 60,00 €/m²
(Gehobene Ausstattung)

Logistik/Lagerflächen

Stadtzentrum

von 4,50 €/m² bis 6,50 €/m² (Standard)

Gewerbegebiet „Hertich“, Ramtel und Leo III/ Neue Ramtelstraße, Gebersheim, Höfingen

von 4,50 €/m² bis 6,50 €/m² (Standard)
von 5,00 €/m² bis 7,50 €/m²
(Gehobene Ausstattung)

Warmbronn

von 4,00 €/m² bis 5,50 €/m² (Standard)

Seit 50 Jahren ist die Steuerkanzlei Girrbach in Leonberg ein zuverlässiger Partner

Seit 50 Jahren ist die Steuerkanzlei Girrbach in Leonberg ein zuverlässiger Partner. Hier berät man von der Unternehmensgründung bis hin zur Unternehmensübergabe an die nächste Generation. Das Team von Silke Kocher und ihren sechs Mitarbeitern bietet Unternehmensberatung bei allen steuerlichen Fragen ganz auf die individuellen Bedürfnisse, Probleme und Potenziale der Kunden zugeschnitten. Hier erhält man individuelle Lösungen unter der Berücksichtigung wirtschaftlicher

und rechtlicher Gesichtspunkte immer mit dem Ziel den Erfolg der Kunden zu unterstützen.

Darüber hinaus hat die Kanzlei aber auch spezielle branchenspezifische Beratung im Angebot wie etwa für die Gastronomie – egal ob Hotel, Restaurant oder Cateringunternehmen – sowie eine speziell für Ärzte gestaltete Kurzauswertung aller wichtigen Praxiskennzahlen. Zahlreiche Mandantinnen und Mandanten schätzen die Lohn- und Gehaltsabrechnung durch die Experten und profi-

tieren so von hoher Abrechnungssicherheit und raschen Auswertungen. Aber auch private Kunden erhalten hier ein Vermögensanlagekonzept.



Steuerkanzlei Girrbach

Alte Dorfstraße 7
71229 Leonberg
Telefon: 07152 99610
info@stb-girrbach.de
www.stb-girrbach.de

Ihre Ansprechpartner im Rathaus

Was haben Citymanagement und Wirtschaftsförderung für Aufgaben?

Nadja Reichert (Citymanagerin): Das Citymanagement zielt darauf ab, Leonberg als Einkaufs- und Dienstleistungsstandort durch einen gut abgestimmten Branchenmix und ein attraktives Umfeld langfristig zu stärken, Kaufkraft vor Ort zu binden sowie den lokalen Handel und die Gastronomie mit Events und Aktionen aktiv zu unterstützen. Die Steigerung der Aufenthaltsqualität ist hierbei ein entscheidendes Kriterium.

Benjamin Schweizer (Wirtschaftsförderer): Eine zukunftsfähige, nachhaltige und resiliente Ausrichtung der Wirtschaftsstrukturen am Standort ist ein Kernziel der Wirtschaftsförderung. Hierzu zählen die Unterstützung ortsansässiger Unternehmen bei der Erweiterung ihres Standorts und ansiedlungsinteressierter Unternehmen bei der Standortwahl, die Begleitung von Firmen und Investoren durch die Verwaltungsprozesse sowie die Beratung von Neugründungen und Start-Ups.

Wo können Sie gemeinsam agieren, sich ergänzen?

Benjamin Schweizer: Die vielfältigen Kontakte des Referats in die verschiedenen Branchen und zu den Netzwerken aus Handel und Gewerbe helfen dabei, den Anfragenden umfassende Unterstützung

zu bieten. Bei der Beratung von Start-Ups z. B. verbindet sich das Know-how zu Förderprogrammen, Kooperationen und Vernetzungsmöglichkeiten vor Ort ideal mit dem Wissen über passende, verfügbare Leerstände, um die Gründenden optimal begleiten zu können.

Was macht für Sie die Attraktivität von Leonberg aus?

Nadja Reichert: Leonberg hat Großstadtflair und hat alle Annehmlichkeiten eines prosperierenden Mittelzentrums, es bietet aber auch Natur- und Freizeitangebote in fußläufiger Erreichbarkeit. Die Stadtgesellschaft ist durch ein enges Miteinander einer Vielzahl an Protagonisten aus Bürgerschaft, Vereinen und Gewerbe geprägt.

Benjamin Schweizer: Die Unternehmen, ob Industrie, Dienstleistung, Handel oder Handwerk, haben hier am Schnittpunkt der A 8/A 81 und in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart ideale Entwicklungsmöglichkeiten. Zudem befinden sie sich in guter Nachbarschaft, sowohl zu Global Playern als auch zu mittelständischen Familienbetrieben und Hidden Champions.

Citymanagerin Nadja Reichert,
Wirtschaftsförderer Benjamin Schweizer
Foto: Stadt Leonberg



Coronakrise, Ukrainekrieg, Lieferschwierigkeiten und Energiekrise setzen vielen Unternehmen in den vergangenen Jahren zu. Wie können Sie aus der Stadtverwaltung Unterstützung bieten, den Unternehmen helfen?

Benjamin Schweizer: Die Wirtschaftsförderung ist in engem Austausch mit den Unternehmen, um die Anliegen der örtlichen Firmen zielgerichtet zu unterstützen. Über regelmäßige Unternehmensbefragungen können die Firmen zudem konkrete Wünsche und Herausforderungen mitteilen. Im Rahmen von Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen lädt die Stadt auch regelmäßig die Unternehmen ein, zu verschiedenen Fachthemen mit Experten direkt in den Dialog zu treten. Mitten in der Energiekrise zählte z. B. die Ausrichtung eines Leonberger Energiegipfels hierzu, aber auch Vorträge zum Hacking und zur Cybersicherheit für Unternehmen waren zuletzt stark nachgefragt.

Nadja Reichert: Um für die Betriebe Sicherheit zu schaffen, war und ist es wichtig, schnell und klar zu kommunizieren. Hierzu hat das Citymanagement sukzessive einen branchenspezifischen Mailverteiler für die örtlichen Betriebe aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung aufgebaut. Im Verlauf der Pandemie wurde die persönliche Erreichbarkeit auch Anlaufpunkt für viele Gewerbe-

treibende – einfach nur zuhören, Mut machen, Perspektiven aufzeigen waren die einfachen, aber effektiven Mittel, um die Krise zu bewältigen. Aber auch crossmediale Kampagnen wie „Offen für EUCH“, das Stempelgewinnspiel „8 macht`s“ oder die lokale Bierdeckelaktion waren und sind integraler Bestandteil der Unterstützung durch das Citymanagement.

Warum sollten Unternehmen über eine Ansiedlung in Leonberg nachdenken? Welche Unterstützung können Sie ihnen anbieten?

Benjamin Schweizer: Die Strukturdaten belegen regelmäßig die wirtschaftliche Stärke und Innovationsfähigkeit des Standorts. Damit verbunden ist eine hohe Zahl an Patentanmeldungen aus Wirtschaft und Wissenschaft. Leonberg verfügt außerdem über eine außerordentlich gute Verkehrsanbindung und modernste Glasfaserinfrastrukturen. Ansiedlungswillige Unternehmen finden hier eine ausgewogene Mischung aus kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen vor. Zur engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung zählt die Betreuung der Vorhaben durch den gesamten Ansiedlungsprozess einschließlich einer entsprechenden Platzierung und Begleitung innerhalb der Verwaltung.

Wie sieht es mit der Zusammenarbeit zwischen Citymanagement und Netzwerken wie den örtlichen Händlergemeinschaften aus?

Nadja Reichert: Das Citymanagement arbeitet eng mit den Werbegemeinschaften „Faszination Altstadt“, „Wir sind Eltingen“ und „Leo-Center“ zusammen. Im Arbeitskreis Stadtmarketing stimmen sich die Netzwerkakteure regelmäßig über Veranstaltungen und Aktionen ab und erhalten Informationen über anstehende Projekte aus erster Hand. Ein Beispiel der guten Zusammenarbeit ist das „Adventsdröfle“, welches 2022 erstmals mit verschiedenen Vereinen, Hilfsorganisationen, kirchlichen Vereinigungen und Schulklassen über alle vier Adventswochenenden eine stimmungsvolle Atmosphäre und zusätzliche Frequenz in die Altstadt gebracht hat.

Ähnliche Frage an den Wirtschaftsförderer: Gibt es für die ansässigen und neuangesiedelten Unternehmen gute Kontaktmöglichkeiten?

Benjamin Schweizer: Zum einen ist die Wirtschaftsförderung als Partner in einem weiten Netzwerk mit allen wichtigen Einrichtungen und Akteuren in Leonberg und in der Region Stuttgart

verbunden und vermag die richtigen Ansprechpartner zu vermitteln. Vor Ort zählen die Wirtschaftsvereinigungen Bund der Selbständigen Leonberg (BDS) und das Leonberger Business Network (LBN) zu den wichtigsten Anlaufstellen. Zum anderen dienen spezifische Netzwerke in der Stadt der unternehmerischen Kontaktpflege. So bietet das IKT-Netzwerk den IKT-Unternehmen eine Plattform, um sich untereinander auszutauschen und Potenziale für Kooperationen und Projekte zu erkennen. Mit einem weiteren Netzwerk, dem Engineering-Netzwerk, unterstützt die Wirtschaftsförderung Engineering-Unternehmen und das Engineering in Unternehmen durch Fachvorträge zu Themen aus dem gesamten Engineering-Prozess.

Welche Entwicklung sehen Sie zukünftig für Leonberg?

Benjamin Schweizer: Perspektivisch wird Leonberg sowohl hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung als auch des Wirtschaftswachstums von Forschungsinstituten eine positive und dynamische Entwicklung bescheinigt. Dies unterstreichen die Ansiedlung neuer Unternehmen im Gewerbegebiet LeoWest und die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken für die Gebietserweiterung in Gebersheim. Gewerbliche Neubauprojekte wie z. B. der Neubau der Kreissparkasse, die Eröffnung der weltweit

größten IMAX-Kinoleinwand, die Ansiedlung der Laserproduktion des Hightechtechnologieunternehmens Trumpf und die Errichtung des Bosch-Entwicklungszentrums für autonomes Fahren unterstreichen die aktuelle Standortdynamik.

Liegt das Augenmerk vor allem darauf, Bestehendes zu erhalten oder sehen Sie Möglichkeiten für Veränderung in der Stadt und wenn ja wo?

Beide: Stadtentwicklung ist immer ein dynamischer Prozess. Das auf den Weg gebrachte Projekt „Leonberg – Stadt für Morgen“ bietet Chancen für Veränderung. Dieses Projekt wird mit Landesmitteln des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg gefördert und verfolgt eine nachhaltige Mobilitätsplanung in Kombination mit integrierter städtebaulicher Innenstadt- und Ortskernentwicklung. Eine klimaverträgliche und zukunftsgerichtete Stadt- und Verkehrsplanung, die urbanes Zusammenleben und kurze Wege in multifunktional gemischten Stadträumen ermöglicht, steht hier im Fokus. In Kombination mit dem gesamtstädtischen Stadtentwicklungsprozess zur Neuauflage des Flächennutzungsplans Leonberg 2040 und einer intensiven Beteiligung von Bürgern und Gewerbetreibenden wird für die Stadt ein nachhaltiger, zukunftsfähiger Entwicklungspfad geschaffen.



Rathaus bei Morgenrot
Foto: Stadt Leonberg

Büroturm Leobogen
Foto: Stadt Leonberg



Wirtschaftsstandort

Leonberg ist ein wichtiger Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort. Allein ca. 18.500 Menschen sind in Leonberg sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Hinzu kommen Beamtinnen und Beamte und eine große Zahl an Selbstständigen.

Wirtschaftliche Bedeutung und Struktur

Der Mix aus Weltmarktfirmen, Niederlassungen internationaler Unternehmen sowie gesundem Mittelstand gepaart mit innovativen Existenzgründerinnen und Existenzgründern macht Leonberg zu einem attraktiven Standort für Unternehmen ebenso wie für Fachkräfte. Leonberg ist ein gefragtes Wirtschaftszentrum mit unternehmensfreundlicher Atmosphäre.

Größter Arbeitgeber ist Bosch. Am Entwicklungs- und Technologiestandort in Leonberg arbeitet die Robert Bosch GmbH an übergreifenden, softwareintensiven Systemen für zukünftige Fahrzeugarchitekturen und Komponenten der Fahrzeugelektrik und -elektronik. Zum Produktportfolio des Geschäfts-

bereichs zählen, neben Komponenten wie Umfeldsensoren und Fahrzeugcomputer, auch Fahrerassistenz- und Innenraumbeobachtungssysteme sowie Systeme für das automatisierte Fahren und Parken. Rund 2.000 Beschäftigte arbeiten auf dem Bosch-Standort in der Stadt.

Eines der weltweit bedeutsamsten Unternehmen für Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik ist die GEZE GmbH. Im Jahr 2023 feiert das Familienunternehmen seinen 160. Geburtstag. Am Stammsitz Leonberg befindet sich das internationale Headquarter mit Entwicklung, Produktion, Distribution und Verwaltung. Außerdem ist die GEZE GmbH bundesweit mit sechs Niederlassungen vertreten. In Leonberg beschäftigt das Unternehmen rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

LEWA ist einer der international führenden Hersteller für Dosier- und Prozesspumpen, Dosieranlagen und komplette Systeme für die Flüssigkeitsdosierung. Rund 600 Menschen am Hauptsitz Leonberg und 1.200 in der ganzen Welt entwickeln seit mehr als 60 Jahren intelligente Dosierlösungen für eine nachhaltige Zukunft.

Neben diesen Global Playern ist auch die Stadt Leonberg mit ihren Eigenbetrieben und der Verwaltung mit gut 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine wesentliche Arbeitgeberin.

Außerdem bilden die leistungsstarken Handwerks- und Gewerbebetriebe gemeinsam mit modernen IT- und Dienstleistungsunternehmen sowie einem starken Handel und der Medienwirtschaft eine wesentliche Grundlage des Wirtschaftsstandorts.



Römergalerie Ausschnitt, Foto: Andreas Weise, factum

MAS GmbH

Mehr als nur Werkzeuge



1976 gründete Christian Schmigalla in Leonberg die MAS Vertriebsgesellschaft für Zerspanungstechnik. Schnell profilierte sich das Unternehmen in der Werkzeugbranche und im Maschinenbau mit mehreren Patenten auf Sonderwerkzeuge und mit dem unternehmerischen Fokus auf Hartbearbeitung in der Serienfertigung. Seit mehr als 40 Jahren stellt sich MAS – heute MAS Tools & Engineering – Aufgaben, die weit über den Verkauf hochwertiger Werkzeuge hinausgehen. Gemeinsam mit Anwendern und Kunden entwickelt man in Leonberg zukunftsfähige Werkzeuglösungen, Bearbeitungsstrategien und Prozessoptimierungen für die Zerspanungstechnik von morgen. Sie setzen

dabei auf hochwertige, wirtschaftliche und produktive CBN- und Hartmetallwerkzeuge des Herstellers Sumitomo.

MAS ist heute die erste Kontaktadresse, wenn es um Hartbearbeitung mit CBN geht. Fertigungsbetriebe kennen und schätzen in vielen Branchen die Vorzüge des Schneidstoffs Sumiboron von Sumitomo und das bei MAS über mehrere Jahrzehnte erarbeitete Know-how. MAS und Sumitomo sind ideale, innovative Partner seit der Öffnung von Sumitomos erstem Verkaufsbüro für Europa im Jahr 1981.

2018 bezog MAS ein neues modernes, Produktions- und Verwaltungsgebäude in der nach dem 2018 verstorbenen Firmengründer benannten Schmigalla Straße. Geführt wird die MAS Tools & Engineering heute von den beiden Söhnen Jochen und Steffen Schmigalla sowie Mattias Bauz und Thomas Mörk.

Der neue Standort sorgt für deutlich kürzere Lieferzeiten und eine wesentlich höhere Flexibilität von der Konzeption bis zum Bereitstellen individuell optimierter, bereits in der Praxis getesteter Werkzeuge. Das Firmengebäude fördert zudem Begegnung und Kommunikation für ein besseres Arbeiten. Theorie und Praxis werden hier optimal miteinander verknüpft, um Know-how zu erarbeiten und zu teilen. Neben anregendem Austausch und zielgerichteten Gesprächen, bietet MAS hier auch interne, wie externe Workshops und Schulungen an. Workshops sind für MAS ein wichtiges Thema. Der Standort ermöglicht es, ganzheitlich kunden-

bezogene, wie auch themenbezogene Workshops anzubieten. Wie schon in der Vergangenheit in Kooperation mit Sumitomo lädt das Unternehmen regelmäßig zu Hartbearbeitungs-Workshops ein, ergänzt durch ein Angebot in Richtung Bohren und Stechen. Darüber hinaus entwickelt MAS aber auch gemeinsam mit seinen Partnern Themen, wie beispielsweise Gewindebearbeitung oder Spannmittel. Das Ziel ist ein Wissenstransfer zu den jeweiligen Anwendern. Als innovativen Service gibt es Erklär- und Lernvideos auf dem eigenen Youtube-Kanal MASwebvideos.

Mit der Beteiligung an der Tuttlinger HB microtec GmbH & Co. KG hat die MAS GmbH 2021 ihr Portfolio und ihre Expertise bei rotierenden Werkzeugen erweitert und sich einen Zugang zur Medizintechnik eröffnet. Gemeinsam bietet man fundierte Prozessentwicklung, hochwertige Werkzeuge zum Drehen, Bohren und Fräsen sowie ausgeklügelte Programmierung optimierter Bearbeitungsstrategien nunmehr aus einer Hand.

MAS Campus
Fotos: MAS GmbH



MAS
TOOLS & ENGINEERING

MAS GmbH

Schmigalla Straße 1
71229 Leonberg
Telefon: 07152-6065-0
zentrale@mas-tools.de
www.mas-tools.de

EDV-Partner GmbH

Seit 40 Jahren Ihr IT-Berater und Dienstleister

Als Bernd Peter vor 40 Jahren sein IT-Unternehmen in Leonberg gründete, hat die Firma Apple Lisa ihren ersten kommerziellen Tisch-PC auf den Markt gebracht. Bernd Peter war somit von Anfang an dabei, als der Computer die Arbeitsplätze der Welt eroberte. Seit 1983 hat sich die EDV-Partner GmbH mit der IT-Branche kontinuierlich weiterentwickelt. Im Jahr 2021 übernahm sein Sohn Tobias Peter die Geschäftsführung. Für Kontinuität ist weiterhin gesorgt.

Sven Geipel (Prokurist)



Benjamin Bielinski (Vertrieb) und Tobias Peter (Geschäftsführung)

Fotos: EDV-Partner GmbH

Im Jahr 2002 begann EDV-Partner seinen Fokus auch auf das Thema IT-Sicherheit zu legen und bietet heute umfassende Lösungen von der Firewall über Password Management bis hin zu 2Factor Konzepten alles aus einer Hand.

Viele regionale und internationale Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen in Stuttgart und Umgebung profitieren von der Erfahrung und Kompetenz des IT-Dienstleisters.

Eine skalierbare auf die jeweilige Unternehmensstrategie konzipierte und zuverlässige IT-Infrastruktur ist der Grundbaustein für den reibungslosen Ablauf der „Prozesse“ ihrer Kunden.

Von der Analyse, der Beratung und Planung bis hin zur Implementierung und Wartung liefert die EDV-Partner GmbH alles aus einer Hand. Unternehmen vertrauen auf den ganzheitlichen Ansatz, dem Lösungsgedanken mit dem die EDV-Partner GmbH ihre Kunden betreut.

Auf Zuverlässigkeit, Kontinuität und Weiterentwicklung legt das Leonberger IT-Unternehmen sehr großen Wert bei der Auswahl seiner Herstellerpartner. Die vielen langjährigen Geschäftsbeziehungen zu seinen Kunden spiegeln das

IT-Dienstleistungskonzept der EDV-Partner wieder.

2012 wurde die Firma SC-IT GmbH von Bernd und Tobias Peter gegründet. Die Firma SC-IT bietet Rechenzentrumsdienstleistungen für Unternehmen mit Fokus auf Datenschutz und Datensicherheit.

Die SC-IT hostet alle Server ausschließlich in deutschen Rechenzentren und verwendet ausschließlich europäische Firewall Hersteller zur Absicherung der Infrastruktur.



EDV-Partner GmbH

Dieselstraße 1
71229 Leonberg
Telefon: 07152 93909-15
Fax: 07152 93909-99
t.peter@EDV-Partner.de
www.EDV-Partner.de

GEZE GmbH

Von Leonberg in die Welt: traditionelles Familienunternehmen auf Erfolgskurs



Seit 1959 befindet sich das Headquarter in Leonberg

Foto: Jürgen Pollack für GEZE GmbH

Ein weltweit erfolgreiches und wirtschaftlich gesundes Familienunternehmen, und das seit rund 160 Jahren – das ist die GEZE GmbH mit Stammsitz in Leonberg. Den Grundstein für ihren Erfolg legte die Firma mit Skibindungen. Heute ist GEZE einer der führenden Anbieter von Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik mit weltweit mehr als 3.100 Mitarbeitern. Hier, vor den Toren Stuttgarts, arbeiten über 1.300 Menschen in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Distribution und Verwaltung. Durch ihren Einsatz für hervorragende Produkte, Systemlösungen und Dienstleistungen hat GEZE im Geschäftsjahr 2020/21 mehr als 456 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. 1.847 Patente und Patentanmeldungen weltweit zeugen zudem von der Innovationskraft des schwäbischen Familienunternehmens.

Qualität „made in Germany“
Foto: Karin Fiedler für
GEZE GmbH



Gebäude intelligenter und lebenswerter machen

GEZE ist Spezialist für innovative Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik für Smart Buildings. Das Vertrauen seiner Kunden ist für das Traditionsunternehmen – auch und gerade in heutigen, schnelllebigen und wirtschaftlich nicht immer ganz einfachen Zeiten – oberstes Ziel und ständiger Anspruch. Darum arbeiten die Experten von GEZE eng und transparent mit ihren Kunden zusammen, und dies vom ersten Planungsschritt an. Sie vernetzen

die Akteure in sämtlichen Phasen des Gebäudelebenszyklus und treiben die digitale Vernetzung der Gebäudetechnik maßgeblich voran. Dabei arbeiten sie laufend an ihrem Ziel, Gebäude lebenswerter zu machen. Dank umfassender Branchen- und Fachkenntnis erzielt das Unternehmen so herausragende Ergebnisse. Neben der konstanten und zuverlässigen Beratung und Begleitung der Kunden machen vor allem die intelligenten Produkte den Unterschied: Sie überzeugen Kunden weltweit durch Verarbeitungsqualität, Komfort und Design.

Bekenntnis zum Standort: GEZE engagiert sich

Als Familienunternehmen ist sich GEZE seiner Werte und Wurzeln bewusst und engagiert sich daher gezielt für die Region, die Menschen und die Gesellschaft. Ob es um die Unterstützung sozialer Projekte, die Förderung von Bildung oder Sponsoring-Aktivitäten geht: Bei GEZE blickt man stets über den eigenen Tellerrand hinaus und unterstützt vor allem diejenigen, die auf Hilfe angewiesen sind. Zu den Begünstigten zählen die Leonberger Feuerwehr, die Olgäle-Stiftung, Plan International aber auch zahlreiche Sportveranstaltungen und Schulen in der Region.

Modernes Familienunternehmen

Als Arbeitgeber verfolgt GEZE mit individuellen Arbeitszeiten, einer gesunden Feedback-Kultur

und einem hybriden New Work Modell einen modernen Ansatz. Mit verschiedenen Angeboten in Form von Weiterbildung und Verantwortungsübernahme fördert das Familienunternehmen die Weiterentwicklung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Firmentickets und eine betriebliche Altersvorsorge sorgen außerdem für praktische und finanzielle Benefits für Beschäftigte.

37 Tochtergesellschaften auf der ganzen Welt

Seit seiner Gründung 1863 hat sich das Familienunternehmen auf zahlreichen globalen Märkten bewiesen. Neben dem Stammsitz in Leonberg und sechs weiteren Niederlassungen in Deutschland ist die Firma mit 37 Tochtergesellschaften auf der ganzen Welt präsent.



GEZE GmbH

Corporate Communications
Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71229 Leonberg
Telefon: 07152 203-0
presse@geze.com
www.geze.de

Leonbergs Gewerbegebiete

In standörtlicher Hinsicht ist Leonbergs Wirtschaft von den Gewerbegebieten geprägt.

Hertichstraße

Seit mehr als 50 Jahren ist das Gewerbegebiet Hertichstraße mit rund 25 Hektar Fläche das größte und älteste Gewerbegebiet der Stadt. Hier führt die A 8 südlich vorbei, liegt quasi vor der Haustür und ist über die Südrandstraße schnell erreichbar. 2014 wurde ein umfangreiches Sanierungsverfahren im Gebiet abgeschlossen. Schlüsselprojekte waren dabei die Neugestaltung des Gebietseingangs und die Neuordnung des Straßenraumes. Ansässig sind im Gewerbegebiet ein Mix aus Industrie-, Handwerks-, und Vertriebsniederlassungen, Software- und Informationstechnologie bis hin zu Engineering, Kreativwirtschaft sowie Großhandel.

Neue Ramtelstraße

Das Gewerbegebiet Neue Ramtelstraße wurde 1993 erschlossen. Es teilt sich im Wesentlichen entlang der Straße in zwei Bereiche auf: Östlich befindet sich ein modernes Distributionszentrum sowie Kfz-Handel, im Westen beherbergt es überwiegend Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Engineering, Vertrieb, Schulung und Software. Seit 2022 befindet sich zudem ein mit Photovoltaik überdachter Ladepark für E-Fahrzeuge am Gebietseingang. Die Bürogebäude im Gebiet bieten ein modernes Ambiente. Das rund 12,5 Hektar große Gewerbegebiet am Autobahndreieck garantiert mit der direkten Lage an der Autobahn eine gute Erreichbarkeit des Flughafens und der Messe Stuttgart sowie des Vaihinger Campus der Universität Stuttgart. Am südöstlichen Eck der Neuen Ramtelstraße bildet ein Kinokomplex mit zehn Kinosälen und insgesamt 1.320 Sitzplätzen seit 2016 das

Entrée. Im Jahr 2021 hat sich die überregionale Anziehungskraft durch den Bau eines IMAX-Kinos nochmals deutlich erhöht. Das Imax hat nicht nur die größte Imax-Leinwand der Welt, sondern auch die größte Kino-Leinwand der Welt überhaupt. Folgerichtig erfolgte Ende 2022 die Aufnahme ins Guinness-Buch der Rekorde.

Ulmer Straße

Auch das Gewerbegebiet Ulmer Straße ist vor allem über die neue Ramtelstraße angebunden, verläuft die Ulmer Straße doch parallel dazu. Im Kern handelt es sich um einen traditionellen Leonberger Industriestandort, der um diverse Dienstleistungs-, Kleinserienfertigungs- und Engineering-Standorte erweitert wurde. Auch für dieses Gebiet gilt der hervorragende Autobahnanschluss als ein wesentlicher Pluspunkt. Darüber hinaus liegt es an der Hauptachse Richtung Stuttgart und bietet erstklassige Bürolagen.

LeoWest

Das jüngste und modernste Leonberger Gewerbegebiet ist LeoWest. Das 2016 erschlossene Gebiet befindet sich direkt am Autobahnanschluss und konnte dank seiner Lagegunst und nachhaltigen, großzügigen Gestaltung innerhalb von nur zwei Jahren vermarktet werden. Auf der zuvor landwirtschaftlich genutzten Fläche von gut sieben Hektar entwickelte sich ein Branchenmix aus IT-Firmen, Maschinenbau, Transport-Dienstleistungen, Handwerk und Dienstleistung. Insgesamt haben sich seither ca. 20 Unternehmen in LeoWest niedergelassen.

Luftbild LeoWest
Foto: Stadt Leonberg





Mitutoyo Deutschland GmbH,
M3 Solution Center Leonberg

Unerreichte Kompetenz in der Messtechnik. Alles aus einer Hand!

Mitutoyo ist einer der weltweit führenden Hersteller von Präzisionsmessgeräten und bietet eine vollständige Produktpalette von Mikrometern, Messschiebern und Messuhren bis hin zu Härteprüfgeräten, Bildverarbeitungsmesssystemen, Oberflächenmessgeräten, Formmessgeräten und 3D-Koordinatenmessgeräten mit Vertriebsbüros in mehr als 40 Ländern und Kundendienstvertretungen in mehr als 100 Ländern. Eine der neuen Perlen ist das im Jahr 2021 neu eröffnete, Solution Center in Leonberg Am Langenbühl, mit direkter Anbindung an die A 8.

„Gute Umgebung, gute Menschen, gute Technik“, steht hier im leuchtenden

firmentypischen Orange an der Wand. Mit dem neuen Solution Center untermauert Mitutoyo seine Standorttreue zu Leonberg.

Hier entstand bereits 1981, vor mehr als 40 Jahren, die damals zweite deutsche Mitutoyo Niederlassung auf dem bis heute wichtigsten europäischen Vertriebsmarkt. Aktuell verfügt Mitutoyo über insgesamt fünf Solution Center im Bundesgebiet – neben der Unternehmenszentrale in Neuss am Rhein. Die weiteren Standorte befinden sich in Hamburg, Berlin, Eisenach und Ingolstadt. Mitutoyo ist damit bestens aufgestellt und präsent in allen industriellen Ballungsgebieten.



Mitutoyo Niederlassung Leonberg

Foto: Mitutoyo Deutschland

Mitutoyo

**Mitutoyo Deutschland GmbH,
M3 Solution Center Leonberg**

Am Langenbühl 3

71229 Leonberg

Telefon: 07152 6080-0

www.mitutoyo.de

SCHOLPP Kran & Transport GmbH

Seit 66 Jahren erfolgreiche Maßarbeit mit schwerster Last

Der Erfolg der SCHOLPP Kran & Transport GmbH ist in Leonberg gut sichtbar: 10.000 Quadratmeter, etwa eineinhalb Fußballfelder, umfasst das Gelände der Niederlassung, direkt am Autobahzubringer. Der größte Teil des Grundstücks ist als XXL-Abstellfläche für Schwersttransporte und mobile Autokrane reserviert. Die Krane reichen vom 30 Tonner bis zum 700 Tonner und bringen selbst bis zu 100 Tonnen auf die Waage.

Alles heben, alles geben.



Unser Motto: Maßarbeit mit schwerster Last.

Der Fahrzeugpark von SCHOLPP ist nicht von heute auf morgen gewachsen. Dahinter stehen 66 Jahre erfolgreiche Maßarbeit mit schwerster Last. Firmengründer Alfred Scholpp hatte 1956 seinen ersten Autokran selbst entwickelt. Heute sind es 310 zugelassene Fahrzeuge mit über 80 Kranen. Sie bewältigen rund 10.000 Einsätze im Jahr. Dabei reicht die Tragfähigkeit der verschiedenen Autokrane von 30 bis 700 Tonnen. Letzteres entspricht dem Gewicht eines 150 Meter langen ICE. Die Hubhöhe reicht bis zu 150 Meter. Das ist etwa die Höhe des Ulmer Münsters.

Immer auf dem neuesten Stand der Technik

Großkrane, Hydraulikgeländekrane, Schnellläuferkrane, Citykrane und Turmfalkkrane, zusätzlich diverse Ladekrane, Minikrane und Transportfahrzeuge: Die SCHOLPP-Kranflotte eignet sich praktisch für jeden Einsatzzweck. Nicht nur die Vielfalt ist einzigartig, auch der Zustand der kompletten Flotte ist beeindruckend. Das Durchschnittsalter der Flotte ist nicht älter als vier Jahre und somit immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Um bei Werkstatt- oder Prüfarbeiten möglichst schnell, flexibel und kostenbewusst handeln zu können, hat das Unternehmen an vier Standorten in Baden-Württemberg – neben Leonberg, in Stuttgart, Heilbronn und Karlsruhe – eigene Werkstätten. Ein perfekt gepflegter und gewarteter Kran bietet ein Höchstmaß an Sicherheit. Deshalb übernehmen firmeneigene Spezialisten die Aufgaben zur Überprüfung und Einhaltung der gesetzlichen Prüfzeiten (UVV), Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten, Fahrzeugwartung, Materialausgabe sowie die Unfallinstandsetzung.

Am Standort Leonberg bietet das Unternehmen die Ausbildung zum Kaufmann Spedition und Logistikdienstleistung und zum Berufskraftfahrer an.

Schwieriges Gelände sind für die Krane kein Problem

Die geländegängigen und allradgelenkten Hydraulik-Geländekrane kennen praktisch keine Grenzen. Schwere Lasten sind kein Problem. Schwieriges Gelände steht nicht als Hindernis im

Weg. Langzeiteinsätze sind mit SCHOLPP gleichfalls möglich. Zudem werden Lasten zwischen 0,1 und 300 Tonnen bewältigt. Die Schnellläuferkrane versprechen, was ihren Namen ausmacht: Sie bauen auf Lkw-Chassis auf. Deshalb sind sie schnell und ohne Fahrgenehmigungen am Ziel. Trotzdem sind diese Spezialfahrzeuge stark und somit beispielsweise perfekt für den Fertighausbau geeignet.

Wenn es wenig Platz gibt und trotzdem kräftige Muskeln gebraucht werden, sind die Minikrane und Citykrane die richtigen Großwerkzeuge. Wie der Name sagt, ist der Citykran auf Einsätze in der Stadt oder auch in Hallen spezialisiert. Er arbeitet teilweise elektrisch und mit Funkfernsteuerung. Das gilt ebenso für die Minikrane von SCHOLPP, die sogar in engen Gebäuden, Innenhöfen oder im Garten bis zu acht Tonnen stemmen können.

Ladekrane sind flexibel und platzsparend

Sie sind variabel und kompakt: die Ladekrane. Die starken Maschinen ersetzen immer häufiger die kleineren Autokrane, weil sie sehr flexibel und platz-



Ihre Maschinen sind bei uns in den besten Händen.



Alle Maschinen bringen wir passgenau ans Ziel.



Maschinentransport von A nach B.



Disposition mit den Fahrern im Austausch.

sparend im Aufbau und bei der Arbeit sind. Dazu haben sie den Vorteil, dass sie auf ihrer Pritsche oder einem Anhänger die Lasten auch noch gleich transportieren können.

Die Werte des Unternehmens

- Was jeder erwarten kann: Maßarbeit.
- SCHOLPP erfüllt die Aufgaben mit Sicherheit, Disziplin, Verlässlichkeit und Professionalität bei konsequenter Qualitäts- und Ergebnisorientierung.
- Das gesamte Team arbeitet mit Begeisterung.
- Sie zeigen bei ihrer Arbeit Anspruch, Leidenschaft und Teamgeist mit einem Lächeln. So begeistern sie ihre Kunden.
- Die Haltung des Unternehmens ist geprägt von Fairness.
- Die Mitarbeitenden zeigen stets Wertschätzung, Respekt und Verantwortung gegenüber Kunden, Kollegen, Geschäftspartnern und der Umwelt.

erzeugte Strom wird als Verbrauchsstrom der Firma SCHOLPP größtenteils für die eigene Nutzung verwendet. Die Wärme- oder Kühlenergie für die Heiz-/Kühldecken der Geschäfts- und Sozialbereiche wird über die errichtete Geothermie-Anlage (Erdwärme) im Außenbereich und eine Wärmepumpe erzeugt. Die großen Hallen sind mit besonders energieeffizienten Gas-Dunkelstrahlern als Wärmequellen ausgestattet.

Kinderkrane: Maßarbeit für einen guten Zweck

Bereits seit Mai 2017 unterstützt das Unternehmen bedürftige Kinder mit einer besonderen Aktion. Die fünf von Kindern gestalteten Kinderkrane arbeiten für einen guten Zweck. Während das SCHOLPP-typische signalrot als Grundfarbe erhalten bleibt, sind jeweils sechs Kranflächen mit Bildmotiven bedruckt, die von Kindern in einem Malwettbewerb gestaltet wurden.

Die fünf Kinderkrane sind in den Regionen Stuttgart, Leonberg, Karlsruhe, Heilbronn und

Ludwigshafen im Einsatz. Wer einen SCHOLPP-Kinderkran für sein Projekt bucht, unterstützt Kinder, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Pro Einsatzstunde eines Kinderkrans spendet das Unternehmen ein Mittagessen im Wert von drei Euro an bedürftige Kinder. Mehr als 33.000 Mittagessen wurden bisher in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderhilfswerk e. V. und dem Mehrgenerationenhaus der Diakonie Ludwigshafen sowie der Mörikeschule Leonberg ausgegeben.



Hochkonzentriert und mit Fingerspitzengefühl im Einsatz.

SCHOLPP
Maßarbeit mit schwerster Last

SCHOLPP Kran & Transport GmbH

Am Längenbühl 20
71229 Leonberg
Telefon: 07152 35600
info@scholppkran.de
www.scholppkran.de

Brennerstraße

Das Gewerbegebiet Brennerstraße schließt direkt an das Zentrum Leonbergs an und ist der älteste Gewerbestandort der Stadt. Aktuell erfährt das Gebiet vor allem durch den Neubau des Bosch-Campus' entlang der Ulmer Straße eine weitere Aufwertung. Durch den Anschluss Leonberg West ist die A 8, aber auch die B 295 in weniger als drei Minuten zu erreichen. Zum S-Bahn-Anschluss kommt man bequem zu Fuß. Im Gebiet befinden sich die größten Leonberger Industriebetriebe, die zum Teil hier auch noch produzieren. Zunehmend gewinnen aber das Engineering, Forschungsanlagen und weitere Dienstleistungen an Gewicht.

Höfingen

Der Gewerbestandort Höfingen (Im Pfad) ist zwar nicht ganz so autobahnnah wie die Gewerbegebiete der Leonberger Kernstadt gelegen, die A 81 über die Ditzinger Umgehungsstraße ist dennoch sehr gut zu erreichen, sind es doch nur vier Kilometer bis zum Anschluss Stuttgart-Feuerbach. Vorteilhaft für Unternehmen aller Art ist die integrierte Lage, die Anbindung an das S-Bahn-Netz und die guten Nahversorgungsmöglichkeiten. Die Unternehmensstruktur zeigt sich eher kleinteilig mit einem breiten Mix aus Handwerksunternehmen, kleineren bis mittleren Industriebetrieben (Metallverarbeitung, Werkzeugbau, Elektrotechnik), unternehmensorientierten Dienstleistern (IT-Dienstleister, Unternehmensberatung, Werbung) sowie Handelsunternehmen. Das Gebiet umfasst ca. 15 ha. Gewerbliche Erweiterungsflächen sind perspektivisch vorgesehen.

Gebersheim

Das Gewerbegebiet „Carl-Zeiss-Straße“ liegt am südlichen Ortsrand des beschaulichen Leonberger Teilorts Gebersheim im Nordwesten der Stadt.

Die Anbindung zur Kernstadt erfolgt über die Gerbersheimer Straße, die K 1011. Dieses mit nur gut zwei Hektar relativ kleine Gewerbegebiet ist überwiegend handwerklich geprägt von Metallverarbeitung, Bau- und Elektrohandwerk. Auch einen eher lokalen Bezug haben diverse Handelsunternehmen.

Eine Erweiterung des Gebietes in Richtung Süden ist bereits auf den Weg gebracht. Die geplante Erweiterung umfasst eine Fläche von rund 5,7 ha und befindet sich am südlichen Ortsrand von Gebersheim. Dieses Vorhaben soll die Deckung des örtlichen und regionalen Bedarfs an Gewerbeflächen gewährleisten und nachhaltig den Wirtschaftsstandort Leonberg in seiner Funktion als Mittelzentrum stärken.

Die Entwicklung des Gewerbegebietes setzt auf Nachhaltigkeit und klimaangepasste Lösungen. Dies kommt insbesondere im Regenwassermanagement und in der Anordnung der Grünzüge zum Ausdruck. Auch sind unter anderem begrünte Solardächer, Fassadenbegrünung sowie Wege für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen. Attraktiver ÖPNV, Elektroladestationen für Pkw und Fahrräder, durchgrünte Straßenräume und innovative Park-Technologien sind Kennzeichen zukunftsorientierter Planung.

Nach Durchführung des Bebauungsplan- und Umlegungsverfahrens soll im Jahr 2025 mit den Erschließungsmaßnahmen begonnen werden.

Flächendeckendes Gigabit-Hochgeschwindigkeitsnetz

Schon heute verfügen die vorgestellten Gewerbeschwerpunkte in Leonberg über Glasfaser-Anschlüsse. In Zeiten der Digitalisierung ist dies ein wichtiger Standortfaktor. Dafür war die Stadt frühzeitig dem Projekt „Gigabit Region Stuttgart GmbH“ beigetreten. In Kooperation mit Telekommunikationsunternehmen wurden und werden den angesiedelten Firmen und den Immobilieneigentümern Gigabit-Hochgeschwindigkeitsanschlüsse mit modernsten Diensten angeboten werden. Gleichzeitig konnten sich bis Ende 2022 bereits über 60 Prozent der privaten Haushalte der Stadt Leonberg per Glasfaser-Hausanschluss an das Gigabitnetz anschließen lassen.

Brückner Trockentechnik GmbH & Co. KG

BRÜCKNER – seit über 70 Jahren in Leonberg verwurzelt

Technologiezentrum am
Standort Leonberg,
Foto: BRÜCKNER Trocken-
technik GmbH & Co. KG



Regina Brückner & Axel
Pieper – gemeinsam stark
an der Unternehmens-
spitze, Foto: BRÜCKNER
Trockentechnik GmbH & Co. KG

Vom Ingenieurbüro zum Weltmarktführer

1949 gründete Kurt Brückner ein Ingenieurbüro in Stuttgart für die Konstruktion von Klimaanlage und Trocknungsanlagen für Textilien. Schon bald expandierte das Unternehmen und Kurt Brückner investierte 1953 in Büroräume und Produktionshallen in Leonberg. In den folgenden Jahren wuchs das Unternehmen zu einem namhaften Hersteller von Textilveredlungsanlagen heran und begeisterte mit seinen Innovationen die Textilindustrie weltweit. Am 1960 gegründeten Produktionsstandort in Tittmoning in Oberbayern werden bis heute sämtliche Maschinen und Aggregate gefertigt und vormontiert bevor sie von dort aus in über 90 Länder der Welt verschickt werden. 1999 übernahm Regina Brückner, Tochter des Firmengründers, gemeinsam mit ihrem Ehemann Axel Pieper die Geschäftsführung. Das Produktportfolio wurde kontinuierlich ausgebaut und der Familienbetrieb ist bis heute als Weltmarktführer in der Textilveredlung und als Anlagenbauer kundenspezifischer Lösungen erfolgreich. Dieser Erfolg liegt unter anderem in der Firmenphilosophie verankert. BRÜCKNER verkauft nicht nur Maschinen, sondern bietet die dazu passenden Finanzierungen, umfangreiche technologische Beratung und individuelle Schulungen der Maschinenbediener. Gemeinsam mit den Kunden werden neue Anlagenkonzepte erarbeitet, Prozesse

optimiert und Produkte neu oder weiterentwickelt. Hierfür steht auch das 2013 eröffnete Technologiezentrum in Leonberg zur Verfügung, wo auf zwei unterschiedlichen Anlagen neue Materialien und Verfahren getestet werden können.

Faszination Textilmaschinen

BRÜCKNER entwickelt, konstruiert und fertigt Maschinen für die klassische Bekleidungsindustrie, aber auch für verschiedenste andere Anwendungen wie z. B. technische Textilien, Glasgewebe, Bodenbeläge oder Vliesstoffe. Die Endanwendungen sind vielfältig und reichen von der Automobilindustrie über Hygiene- und Medizintechnik bis hin zur Leichtbau- oder Halbleiterbranche. Mit innovativen Maschinen, intelligenter Software und nachhaltigen Technologien fördert das Familienunternehmen die Wettbewerbsfähigkeit seiner Kunden und trägt zu einer umweltverträglichen und nachhaltigen Textilproduktion bei.

Attraktiver Mittelstand

BRÜCKNER wächst kontinuierlich und in einem gesunden Tempo. Der Fokus liegt nicht auf kurzfristiger Gewinnmaximierung, sondern auf nachhaltigem Erfolg. Dazu können jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter in ihrem bzw. seinem ganz spezifischen Bereich beitragen.

Basis dafür ist ein weitreichendes Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm sowie die Erfahrung der vielen langjährigen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice bzw. mobiles Arbeiten, Essens- und Fahrtkostenzuschüsse, diverse Sportangebote und eine jährliche Erfolgsbeteiligung machen das Arbeiten bei BRÜCKNER attraktiv. Flache Hierarchien sorgen für kurze Wege und den direkten Draht zum Vorgesetzten oder zur Geschäftsleitung. Die Aufgabenbereiche sind in der Regel sehr vielseitig – das fordert und fördert – und es schafft die Möglichkeit, sich in unterschiedlichste Richtungen weiterzuentwickeln und Verantwortung für einzelne Projekte zu übernehmen.



**BRÜCKNER Trockentechnik
GmbH & Co. KG**

Benzstraße 8-10

71229 Leonberg

Telefon: 07152 12-0

mail@brueckner-textile.com

www.brueckner-textile.com



Neubauprojekt Büro und Café LeoWest
Foto: Rohrbach Architekten

Wirtschaftliche Entwicklung

Der Wirtschaftsstandort Leonberg ist eines der wichtigsten Wirtschafts- und Arbeitsmarktzentren in der Region Stuttgart. Seine Beschäftigungsentwicklung verlief ausgehend von einem hohen Niveau in den vergangenen Jahren ausgesprochen positiv. So stieg die Zahl der Beschäftigten im Zeitraum von 2013 bis 2022 um 21 Prozent auf insgesamt 21.300 Beschäftigte (2022). In der Struktur wurden vermehrt Arbeitsplätze für hochqualifizierte Arbeitskräfte geschaffen.

Der wirtschaftliche Erfolg des Standorts beruht auf einer gesunden Mischung von Unternehmen und Betrieben: Sowohl Globalplayer als auch kleine und mittelständische Unternehmen finden sich hier. Geprägt wird diese dynamische Entwicklung von produzierenden Unternehmen, die komplexe und wissensintensive Investitionsgüter entwickeln und fertigen. Eine deutlich gewachsene, hoch-

spezialisierte Engineering- und IT-Branche ergänzt dieses positive Bild.

Zudem ist die Stadt Leonberg Mittelzentrum und so etwa als Versorgungsstandort für seine Umgebung bedeutsam. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen haben sich hier die Leonberger Einzelhandels- und Handwerksbetriebe, Dienstleister und die Gastronomie seit 2020 krisenfest gezeigt.

Volksbank Leonberg-Strohgäu eG

Die genossenschaftliche Idee ist Erfolgstreiber – damals wie heute

Die Volksbank Leonberg-Strohgäu ist eine eingetragene Genossenschaft und ein wichtiger Player am hiesigen Finanzmarkt. Genossenschaftsbanken sind anders als andere Banken. Sie sind ausschließlich den Mitgliedern verpflichtet. Man steht für langfristigen Geschäftserfolg, ist bodenständig und kundennah.

Die vor rund 170 Jahren entstandene Idee einer genossenschaftlich organisierten Bank ist Exportschlager und seit 2016 sogar Teil des immateriellen Kulturerbes der UNESCO. Diese Idee hat damals wie heute Relevanz, die Botschaft dahinter ist hochmodern.

Die Volksbank Leonberg-Strohgäu ist aus mehreren Genossenschaftsbanken hervorgegangen und seit 1867 fest verwurzelt in dieser starken Wirtschaftsregion. Man ist nah, persönlich ansprechbar und übernimmt Verantwortung auf lokaler Ebene. Da wo die Mitglieder, Kunden und die Mitarbeitenden Zuhause sind.

Die Bank ist ein attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb, Steuerzahler, Auftraggeber für kommunale Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe und Förderer von zahlreichen Projekten. In den letzten Jahren wurden im Schnitt 100.000 € pro Jahr an gemeinnützige Organisationen gespendet.

Die Volksbank ist ein verlässlicher Finanzpartner – für Privatkunden und natürlich auch für Firmen und andere Gewerbetreibende. Und sie ist Teil einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig hilft und stützt. Dazu gehören die starken Partner im Verbund: u. a. die DZ-Bank, die Union Investment, die R+V Versicherungen, die Bausparkasse Schwäbisch Hall und auch die Teambank. Die genossenschaftliche Idee wird zeitgemäß interpretiert:

- Modernes Banking ist selbstverständlich. Es passt sich den Anforderungen der Mitglieder und Kunden an und nicht umgekehrt – egal wie und egal wann. Persönlich, telefonisch oder auf allen digitalen Kanälen.
- Genossenschaftliche Beratung bedeutet, dass der Einzelne mit seinen Interessen, Zielen und Wünschen im Mittelpunkt steht. Man sucht gemeinsam nach den passenden Lösungen und entwickelt die Finanzstrategie, die dem individuellen Bedarf entspricht: beim Vermögensaufbau, bei der Finanzierung, Vorsorge und Absicherung.
- Beim Thema Bauen und Wohnen baut man auf einen großen Erfahrungsschatz. Ganz egal, ob man Immobilien erstellt, kauft, verkauft oder renoviert.
- Neben den klassischen Bankaufgaben packt man neue Geschäftsfelder an. Im Jahr 2021 wurde die Volksbank Haus- und Mietverwaltungen Leonberg-Strohgäu GmbH als Tochtergesellschaft

gegründet. Welcher Häusle- und Wohnungseigentümer beschäftigt sich schon gerne mit dem ganzen Papierkram?

- Auch in Sachen Eigenimmobilien geht man neue Wege. Ein Anfang ist gemacht: In Renningen entsteht ein Wohn- und Geschäftshaus mit 30 Wohnungen, die ausschließlich vermietet werden. Im Erdgeschoss wird eine moderne Filiale in einem offenen Marktplatzkonzept künftig direkt mit einer Bäckerei verbunden.

Dem Motto der geistigen Gründerväter, Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch, bleibt man treu: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen wir gemeinsam.“ Nicht zuletzt unter dem Blickwinkel der regionalen Verantwortung und der Nachhaltigkeit.

Foto: Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken BVR



Luftaufnahme der Hauptstelle in der Römerstraße

Foto: Volksbank Leonberg-Strohgäu



**Volksbank
Leonberg-Strohgäu**

Volksbank Leonberg-Strohgäu eG

Römerstraße 109

71229 Leonberg

Telefon: 07152 205-0

info@vbleos.de

www.vbleos.de

Leonberg entwickelt sich weiter dynamisch

Auch in gewerbeständörtlicher Hinsicht entwickelt sich Leonberg weiter: So haben sich jüngst im neuen Gewerbegebiet LeoWest an der A 8 weitere Unternehmen mit dem Fokus auf entwicklungsintensive Produkte angesiedelt. Darüber hinaus wird die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets „Carl-Zeiss-Straße“ in Gebersheim Unternehmen künftig zusätzliche Ansiedlungsmöglichkeiten bieten.

Das langfristig angelegte Projekt „Stadt für Morgen“ zielt auf eine umfassende, weitreichende Entwicklungsperspektive für die Stadt Leonberg. Hierbei werden die Unternehmen aus Handwerk, Handel und Industrie aktiv eingebunden, um mit ihnen die standörtlichen Bedingungen innovativ

weiterzuentwickeln. Bereits sind mit Blick auf die digitale Transformation der Unternehmen alle bestehenden Gewerbegebiete an modernste Glasfasernetze angeschlossen.

Besonders positiv entwickeln sich die Aktivitäten der Robert Bosch GmbH am Standort

Bosch Campus, Foto: Robert Bosch GmbH



Kreissparkasse Böblingen

Partner für die Menschen und für den Mittelstand in der Region

Die Kreissparkasse Böblingen ist seit 1828 eng mit dem Landkreis verbunden. Mit 10 Filialen, 4 Beratungs-Centern, 3 Kompetenz-Centern und 2 Selbstbedienungsstellen im Bereich Leonberg, ist das Kreditinstitut in allen Städten und Gemeinden vertreten.



Jörg Siegel, Leiter Firmenkunden-Center Leonberg
Foto: Foto Kurz/Böblingen

Spezialisiert auf den Mittelstand

Die Kreissparkasse Böblingen ist mit ihrer langjährigen Expertise der wichtigste Begleiter und Förderer mittelständischer Unternehmen in der Region. Ihre Firmenkund*innen und Freiberufler*innen werden in Firmenkunden-Centern betreut. Hier kümmern sich die Expert*innen direkt

vor Ort um die Belange ihrer Kunden, auch wenn es um die Suche nach der passenden Gewerbeimmobilie geht, eine Investition mit öffentlichen Mitteln finanziert werden soll, eine Existenzgründung ansteht oder ein*e Unternehmensnachfolger*in gesucht wird.

Seit mehr als 35 Jahren betreut Jörg Siegel, Leiter des Leonberger Firmenkunden-Centers der Kreissparkasse, mittelständische Unternehmen unterschiedlichster Größe mit hoher Kompetenz. „Der persönliche, langfristige Kundenkontakt ist für mich die ideale Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Deshalb besuche ich meine Kund*innen gerne auch direkt vor Ort in ihren Unternehmen“, sagt Jörg Siegel, der sich mit seinen 13 Mitarbeiter*innen um die individuellen Anliegen der Firmenkunden kümmert.

Engagement für den Landkreis

Als gemeinwohlorientiertes Kreditinstitut und damit einhergehend Förderer der regionalen Verbundenheit ist die Kreissparkasse Böblingen dem

Landkreis im höchsten Maße verpflichtet und macht sich auch weiterhin für die Menschen in der Region stark. Um dieser lokalen Verbundenheit nachzukommen, gehört der Einsatz für die Wirtschaftskraft im Mittelstand sowie die Arbeitsplatzförderung genauso dazu, wie das breitgefächerte Engagement für die zukunftsweisende Attraktivität des Landkreises Böblingen.

 **Kreissparkasse
Böblingen**

Kreissparkasse Böblingen

Wolfgang-Brumme-Allee 1
71034 Böblingen

Kunden-Service-Center: 07031 77-1000
Online-Banking-Hotline: 07031 77-1414
info@kskbb.de
www.kskbb.de



Interims Filiale, Marktplatz 10 in Leonberg

Foto: Bernd Kammerer

Leonberg: Die einschlägige Software- und Elektronikkompetenz des Konzerns für das autonome Fahren sowie für Fahrerassistenzsysteme wird hier gebündelt. Mit Hochdruck werden diese hochkomplexen Produktfelder vorangetrieben. Auf dem zugehörigen 40.000 Quadratmeter großen Areal entstehen architektonisch anspruchsvolle Bürogebäude mit grün bepflanzten Dächern sowie einer Passage mit Gastronomie

und Kindertagesstätte. Das gesamte Areal erhält Campus-Charakter und integriert die Poststraße als verbindendes Element und offenen Raum für alle Verkehrsteilnehmer.

Ein weiteres Aushängeschild ist das große Kinozentrum mit Bowlingcenter am östlichen Stadteingang, das Publikum überregional anzieht. Neuester Bestandteil ist seit Ende 2021 ein IMAX-Kino mit der größten IMAX-Leinwand der Welt.

Bereits im ersten Jahr des Bestehens haben mehr als 150.000 Besucherinnen und Besucher dieses besondere Kinoerlebnis genossen.

IMAX Kino

Foto: Lochmann Filmtheaterbetriebe

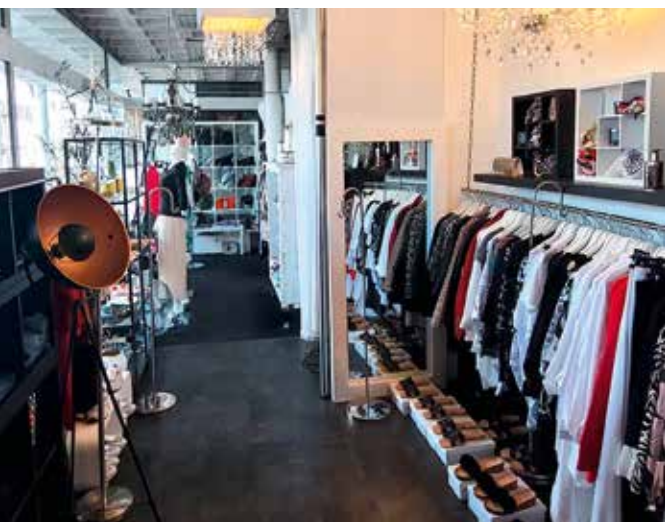




Handwerk und Handel

In Leonberg gibt es eine große Vielfalt an Handwerks- und Handelsbetrieben, die in vielen verschiedenen Berufen qualifiziert ausbilden. Handwerk und Handel haben in Leonberg eine wichtige Bedeutung für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt.

Die örtlichen Handwerksbetriebe bieten Privatverbrauchern, der Industrie, dem Handel und der öffentlichen Hand ein breites, differenziertes und qualitativ hochwertiges Angebot an Waren und Dienstleistungen. Auf Kundenwünsche wird oft flexibel reagiert. Das ist die besondere Stärke des Wirtschaftszweiges Handwerk: Produkte werden nicht in Serie, sondern maßgeschneidert und angepasst an die Kundenwünsche angefertigt. Das Handwerk ist deshalb ganz nah an den Bedürfnissen seiner Kunden.



dreiraum

OFFEN FÜR SCHÖNES

**dreiraum –
offen für schönes**

Wilhelmstraße 39/2
71229 Leonberg
Telefon: 0177 6960460
info@mein-dreiraum.de
www.mein-dreiraum.de

Dreiraum – offen für Schönes

Seit über zehn Jahren sind Dekorateur Thomas Haasis und Team „offen für Schönes“ wenn es um Mode, Wohnen oder Deko geht. Im „dreiraum“ in der Wilhelmstraße spürt man die Liebe zu schönen Dingen. Egal ob italienische und französische Damenmode (auch in großen Größen) oder die passenden Accessoires wie Taschen, Schals und Schmuck stellt man hier individuell zusammen.

Daneben bietet „dreiraum“ auch schöne Dinge

für Zuhause, von der ausgefallenen Vase über Spiegel, Windlichter, Outdoordeko findet man hier Vieles, was das Leben schöner macht. Und genau das soll der „dreiraum“ sein: Ein Einkaufserlebnis mit Wohlgefühlcharakter für eine kleine Auszeit vom Alltagsstress. Tolle Events wie Candle-Light-Shopping, Privat-Shopping nach Ladenschluss oder mit Sekt und guter Laune sorgen für besondere Atmosphäre.



interkom
Foto: Stadt Leonberg



interkom
Foto: Stadt Leonberg

Und auch die Leonberger Handelsbetriebe sind Zugpferde der Stadt. Der Handel macht den öffentlichen Raum lebendig: Kundinnen und Kunden aus der Region suchen gezielt das Einkaufserlebnis und die Serviceangebote in Leonberg. Von den durch den Handel angezogenen Kundenströmen profitieren weitere Wirtschaftszweige wie die Gastronomie und die kulturellen Einrichtungen.

Großes Angebot für Fach- & Nachwuchskräfte

Eine große Herausforderung für Handwerk und Handel ist nach wie vor die Suche nach

qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften. Noch ist die Beschäftigungssituation stabil, aber für die Region Stuttgart melden die Kammern regelmäßig offene Lehrstellen.

Die Interkommunale Ausbildungsbörse im nördlichen Landkreis Böblingen (interkom) bringt unter anderem Handwerks- und Handelsbetriebe mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern zusammen. Bei der Messe in der Stadthalle Leonberg präsentieren alle zwei Jahre über 60 Ausbildungsbetriebe jungen Menschen aus der Umgebung ihre vielfältigen Ausbildungs- und Praktikumsmöglich-

Kostenlose 24h-Hotline 0800 177 2000

DIE STARKE GENERATION

www.benz-rohrreinigung.de



Benz-Rohrreinigung

GmbH & Co. KG

Paul-Ehrlich-Straße 2

71229 Leonberg

Telefon: 07152 92827-0

mail@benz-rohrreinigung.de

www.benz-rohrreinigung.de

Traditionelles Handwerk und Hightech

Durch digitale Inspektionsmethoden und neuartige Sanierungsverfahren ist es möglich, im Bereich der Abwassertechnik ein nie da gewesenes Maß an Präzision und Wirtschaftlichkeit zu realisieren. Das 45-köpfige Team um Geschäftsführer Andreas Benz rückt mit geballtem Wissen und innovativer Technik allen Problemen rund ums Rohr zu Leibe. Abwassertechnische Anlagen werden gereinigt, inspiziert, saniert und gewartet. Der Handwerksbetrieb bietet neben der klassischen Rohrreinigung

von verstopften Leitungen wie WCs, Küchen etc. auch Dichtheitsprüfungen von Leitungen, innovative Sanierungsverfahren, Inspektion weitverzweigter Grundstückssysteme, Erstellung von Lageplänen und wirtschaftlich nachhaltige Rückstaukonzepte an. Die Lösungen sind schnell, effektiv und nachhaltig. Das Team versucht nicht nur die Fehler vor Ort zu beheben, sondern die Ursachen aufzuspüren und nachhaltig zu beseitigen. Weiterführende Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Kriesten Garten GmbH

Kriesten Garten – Aus Tradition & Liebe

Seit 1965 steht die Planung, Anlage und das Pflegen qualitativ hochwertiger Gartenanlagen im Mittelpunkt der Kriesten Garten GmbH. Neben dem Garten- und Landschaftsbau gibt es ein vielfältiges Angebot an Pflanzen sowie hochwertige Outdoor-möbel und Dekoartikel für Haus und Garten.

Die Kriesten Garten GmbH ist bereits seit 1965 und mittlerweile in 3. Generation im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus tätig. Dabei steht die Planung, Anlage und das Pflegen qualitativ hochwertiger Gartenanlagen im Mittelpunkt des Unternehmens. Planerisches Wissen in Verbindung mit jahrzehntelangem handwerklichem Know-how gehören zu den Stärken der Garten- und Landschaftsbauer. Das Leistungsspektrum umfasst neben den klassischen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus wie beispielsweise das Bauen von Wegen, Mauern, Holzterrassen und Wasseranlagen, auch das Pflegen von Gärten und die Baumpflege. Die technischen Schwerpunkte liegen in der Planung und dem Einbau von automatischen Bewässerungsanlagen, Mährobotern (Automower) und Beleuchtungskonzepten.

Für höhere Kreativität, Konzentration und Wohlbefinden im Büro und Zuhause bietet Kriesten zudem Innenraumbegrünung in Privathäusern oder Geschäftsräumen an. Die Gegenwart von Pflanzen fördert das geistige und körperliche Wohlbefinden, steigert die Produktivität und erleichtert den Umgang mit stressigen Situationen. Es gibt eine Vielzahl an Pflanzen und Gefäßen, die nicht nur den gesundheitlichen, sondern auch den ästhetischen Gesichtspunkt abdecken.

In den stilvoll gestalteten Verkaufsräumen und dem großzügigen Freigelände finden die Kunden eine ständig wechselnde Auswahl an Bäumen, Sträuchern, Formgehölzen und Bonsais sowie ein vielfältiges Angebot an Deko-Artikeln. Außerdem werden Gartenmöbel von namenhaften Herstellern wie Cane-line, Houe, Weishäupl, Alexander Rose, Glatz und Fermob angeboten. Als Pflanzenfachgeschäft legt Kriesten Garten Wert auf höchste Qualitätsstandards, Regionalität und Nachhaltigkeit und garantiert den Kunden eine größtmögliche Auswahl an Pflanzen. Dazu gibt es auch die passenden Pflanzgefäße für den Indoor- oder Outdoor-Bereich sowie Rank-Gerüste.

Kriesten Garten bietet neben dem Bereich des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Gärtnerei zudem eine Eventlocation mit höchstem Standard und lockerer Atmosphäre für unter-

Fotos:
Kriesten Garten GmbH



schiedlichste Anlässe. Frei nach der Maxime, den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden, wird individuell auf die persönlichen Wünsche und Vorstellungen der Kunden eingegangen. Das Team von Kriesten sorgt für eine wunderschöne Pflanzenkulisse, die Dekoration und einen reibungslosen Ablauf, um eine unvergessliche Feier zu ermöglichen. Langjährige Partner – führende Catering-Services – sorgen ergänzend dazu für delikate Menüs, leckere Drinks & die passende Musik.



Kriesten Garten GmbH
Im Mahdental 6
71229 Leonberg
Telefon: 07152 - 92801-0
info@kriestengarten.de
www.kriestengarten.de



interkom
Foto: Stadt Leonberg



interkom
Foto: Stadt Leonberg

keiten sowie duale Studienangebote.

Mit der betrieblichen Ausbildung von Nachwuchs allein ist es aber nicht getan. Das haben auch Handel und Handwerk erkannt und setzen vermehrt auf das Thema Weiterbildung, um so dem Fachkräftemangel entgegen zu treten. Auch hier gibt es ein breites Angebot an Beratungen, Hotlines und Informationsveranstaltungen. Fachkräfte finden in Leonberg attraktive Betriebe und eine lebenswerte Stadt mit einer hohen Lebensqualität.

Noch nie waren die Chancen so gut, einen Handwerks- oder Handelsbetrieb zu übernehmen, denn viele Firmen suchen in den nächsten Jahren neue Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber. Hier setzt das Nachfolgenetzwerk Baden-Württemberg an. Die Stadt Leonberg vermittelt interessierte Betriebsübernehmende oder Betriebsübergebende über die städtische Wirtschaftsförderung an die zuständigen Kammern.



Bäckerei und Konditorei Marquart

Carl-Schmincke-Straße 31
71229 Leonberg
Telefon: 07152 47667
Fax: 07152 904365

Bäckerei und Konditorei Marquart

Über 140 Jahre im Familienbesitz – das ist die Bäckerei und Konditorei Marquart in Leonberg-Eltingen. Seit 1879 stellen die Marquarts regionaltypische Backwaren her.

Wenn das berühmte Schwabengebäck Brezel als Besonderheit bezeichnet wird, die im Sortiment heraussticht, dann sagt das viel über das dort ausgeübte Traditionshandwerk aus.

Alles, was die Kundschaft in den Auslagen und Regalen sieht, kommt frisch aus der Backstube.

Alles wird selbst hergestellt. Kunden haben die Wahl aus einem großen Sortiment an Backwaren sowie verschiedener Kuchen und Torten.

Die verwendeten Rohstoffe kommen aus der Region. Die Vollkornprodukte werden mit eigener Schrotung hergestellt.

„Knusprig, dünn, mit der richtigen Härte, wie eben eine Seele sein muss“, schwärmt ein Kunde.

Damit die Qualität weiter so bleibt, steht Chef Steffen Marquart jeden Tag selbst in der Backstube.



Fotos: Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH

Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH

Die ganze Elektrotechnik aus einer Hand

Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH ist seit 70 Jahren als Familienbetrieb in der 3. Generation in allen Bereichen der Elektro-Technik tätig.

Mit unseren Mitarbeitern setzen wir die Ideen unseren Kunden insbesondere beim Projekt-/Neubau, Haus- und Siedlungsbau, der Erstellung von Beleuchtungsanlagen für Büro-Gewerbe und Industrie, Daten-

technik, Sicherheitsbeleuchtung, Sprechanlagen, KNX-SmartHome, Brandschutz, VDE-Prüfungen, Ladenbau, sowie Industrie- und Gewerbeservice individuell um.

Unser Team im Leuchten-Fachgeschäft berät sie mit großer Leidenschaft. Auch individuelle Wohnträume werden mit unseren Kunden gerne vor Ort besprochen und in Szene gesetzt. Wir freuen uns auf Sie!

Die ganze Elektro- & Sicherheitstechnik aus einer Hand!

elkelb

elektro - lichthaus knapp elektro - bader gmbh
GEBÄUDETECHNIK SICHERHEITSTECHNIK

Telefon: 07152/93974-0
Telefax: 07152/93974-4 **www.elk-leonberg.de**

Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH
Elektro-Bader Sicherheitstechnik
Dieselstraße 1
71229 Leonberg
Telefon: 07152 93974 -0
info@elk-leonberg.de
www.elk-leonberg.de

Malerbetrieb Irmgard Koch

Ein Pinselstrich wirkt manchmal Wunder!

Mit ihren Pinseln verwandeln die Experten des Malerbetriebs Koch jedes Haus in eine „Wohlfühl-Oase“. Neben den klassischen Malerarbeiten innen und außen bietet das Unternehmen auch Leistungen wie Tapezieren, Stuckarbeiten oder weitere kreative Lösungen. Putzarbeiten, Altbausanierungen oder ein Wärme-Dämm-Verbund-System sind für das professionell ausgebildete Team kein Problem. Doch die Arbeit des Unternehmens endet nicht an der Wand: Professionell werden verschiedene Holz-, Vinyl- oder Teppich-Böden verlegt sowie individuelle Lösungen im Bereich Trockenbau umgesetzt.

Der einzige Malerbetrieb in Höfingen blickt auf eine mehr als 40-jährige Geschichte

zurück. Seit dem Jahr 2000 führt Malermeisterin Irmgard Koch die Geschäfte. Neben der Chefin – übrigens die einzige weibliche Malermeisterin im Altkreis Leonberg, die einen Malerbetrieb führt – bemühen sich vier Gesellen und ein Auszubildender um die Belange der Kunden. Hier wird zunächst die Beratung groß geschrieben. Hilfe bei der Auswahl von Farben und Werkstoffen ist ebenso selbstverständlich wie stetige Weiterentwicklung der Mitarbeiter hinsichtlich neuer Techniken oder Baustoffe. Oberstes Ziel ist immer die Zufriedenheit der Kunden und dass auf den Baustellen sowohl effektiv, aber vor allem qualitativ hochwertig gearbeitet wird.



Malerbetrieb Irmgard Koch
Truchsessstraße 21
71229 Leonberg
Telefon: 07152 332560
info@koch-hoefingen.de
www.koch-hoefingen.de

Bäckerei Konditorei Trölsch GmbH

Bei Trölsch backen ehrliches Handwerk und Leidenschaft



Seit 1958 bekommen es Kundinnen und Kunden von den Bäckermeistern bei Trölsch „gebacken“. Irmgard und Martin Trölsch eröffneten damals ihre erste Bäckerei in Gerlingen. Deren Söhne Peter und Ulrich, sowie ihr Enkel Fabian, allesamt Bäckermeister aus Leidenschaft, führen heute das Familienunternehmen und legen gerne noch persönlich die Handwerkerhand in der Backstube an.

Bei Trölsch werden Produkte aus der Region und bevorzugt saisonal verwendet. Der Bäckerei- und Konditoreibetrieb stellt Backwaren auf handwerkliche Weise mit modernen, unterstützenden Maschinen und nach eigenen Rezepten her. Zunehmend kommen Rohstoffe aus biologischem Anbau zum Einsatz – Konservierungsstoffe, Geschmacksverstärker und industrielle Backbeschleuniger haben in Teig und Backstube nichts zu suchen.

Kundinnen und Kunden schmecken die Leidenschaft für Backtradition – vom Brot bis zur kreativen Tortencreation finden jede und jeder individuelle Lieblingsbackwerke. Das Sortiment bietet eine Fülle an Produkten an, die ihresgleichen sucht. Das Unternehmen „brezelt das Ländle“ mit aktuell 21 Fachgeschäften, darunter zehn mit gemütlichem Café. Brot, Brötchen, Feingebäck, Torten und



Foto oben: Peter und Ulrich Trölsch sowie Fabian Trölsch
Foto unten: Team der Backstube



Handwerk mit Tradition



Auszubildender

Kuchen – wer Lebensmittel produziert trägt Verantwortung. Überzeugt von der Qualität bei Trölsch vertrauen Kundinnen und Kunden von Höfingen über Sindelfingen, Feuerbach und Kornwestheim, Ludwigsburg bis Schwieberdingen den Produkten von Trölsch. Das fällt nicht schwer, denn was hochwertig ist, verwöhnt den Gaumen. Viele Menschen nutzen die Nähe zu einem Trölsch-Café auch gerne für ein Frühstück oder genießen den täglich wechselnden Mittagstisch. Hier locken montags bis freitags frische und leckere Gerichte, die auf der Trölsch Homepage zu finden sind.

Reihenweise Lieblingsbrote, Weckle, Nuss Hörnle und Konditorenspezialitäten tragen immer die Handschrift der Handwerkskunst des Bäckers. Bei Trölsch profitieren Mitarbeitende von Backstube, Verkauf, Service und Lieferdienst vom intensiven Schulungsbereich und einem umfangreichen sozialen Engagement des Betriebs. Im Angebot sind unterschiedliche, flexible Arbeitszeitmodelle, für Fachkräfte, Werkstudierende oder Quereinsteiger. Mit professionellem Schulungsprogramm finden alle schnell ihren Platz im Team. Attraktive Benefits wie Sportangebote und Personalrabatte liefern gute Gründe, beruflich bei Trölsch etwas

zu bewegen. Azubis und Studierende bei Trölsch werden nie alleine gelassen, immer sind sie involviert in ein Team, das mit Rat und Tat zur Seite steht. Trölsch bildet aus zu Fachverkäufern, Bäckern, Konditoren, Fachleuten für Systemgastronomie und Kaufleuten für Büromanagement. Den Bachelor of Arts erwirbt man im Fachbereich BWL-Handel. Das Angebot Azubis 25+: Wer älter als 25 ist, bereits Erfahrungen im Verkauf gesammelt jedoch bisher keine Ausbildung gemacht hat, profitiert von dieser Ausbildungsoption. Der Vorteil dabei liegt in der Ausbildungszeit zum Bäckereifachverkäufer in nur 1,5 Jahren! Aktuell vertrauen 50 Bäcker und 30 Konditoren der Trölsch GmbH als Arbeitgeber.

Trölsch

Ehrliches Handwerk. Einfach gut!

Trölsch GmbH

Kornwestheimer Straße 73

7085 Korntal-Münchingen

Telefon: 07150 60500

baeckerei.troelsch@troelsch.de

www.troelsch.de



Fotos: Trölsch GmbH

VS Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Hausgeräte vom Fachhandel – überraschend anders

Was würden Sie ohne funktionierende Waschmaschine oder Spülmaschine tun?

Vermutlich ist die Rückkehr ins „Hotel Mama“ keine Option. Jedoch gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, den eigenen Haushalt energieeffizient, nachhaltig und komfortabel auf den neuesten Stand zu bringen. Bei VS Elektrotechnik sind Sie in den besten Händen.

Wir haben uns für Qualität entschieden! Mit den großen Marken wie Miele, Bosch, Siemens oder Liebherr sichern Sie sich leckeres Essen, saubere Wäsche und viele ungeahnte Möglichkeiten in Ihrem Zuhause.

In unserem Fachgeschäft bieten wir Ihnen qualifizierte Beratung und ein großartiges Erlebnis bereits vor dem Kauf, denn Sie können viele Hausgeräte bei uns **anfassen, anschalten** und **ausprobieren**.

Unser Team nimmt regelmäßig an Schulungen und Trainings teil. Dadurch wissen wir,

- wie die Geräte funktionieren,
- wie sich Modelle und Hersteller voneinander unterscheiden
- wie Sie die besten Ergebnisse erzielen.

Ergänzt wird dieses Wissen durch eigene praktische Erfahrung in unserem Haushalt und unserem Geschäft. Auch wir mögen eine gute Tasse Kaffee.

Kücheneinbaugeräte – unendlich flexibel

Bei den Küchen-Einbaugeräten sind unsere besonderen Kenntnisse über Einbaumaße, Umbaumöglichkeiten und Anschlussbedingungen nötig. Dafür stellen wir die richtigen Fragen und kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause. Wir beraten Sie persönlich und nehmen es ganz genau. Überzeugen Sie sich selbst von unserem Können. Wir freuen uns auf Sie!



VS Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 77
71229 Leonberg
Telefon: 07152 6152577
mail@vs-elektro.de
www.vs-elektro.net

VS Services GmbH & Co. KG

Sie möchten, dass Ihre Waschmaschine wieder funktioniert? Wir auch!

In modernen Haushalten sind unsere Hausgeräte nicht mehr wegzudenken. Gerade ein gemütliches Zusammensein mit den Liebsten ist wichtiger denn je und für unsere Seele ein Geschenk. Wenn dann der Herd streikt oder der Kühlschrank ausfällt ist das mehr als ärgerlich.

Wir lassen Sie nicht allein! Auch wenn Sie Ihr defektes Gerät nicht bei uns gekauft haben, können unsere Techniker in den meisten Fällen die Geräte wieder zügig reparieren.

VS Services ist Ihr zuverlässiger Reparaturpartner für alle Haushalts-Großgeräte. Wir reparieren Geräte fast aller Hersteller und sichern Ihnen eine qualifizierte Diagnose zu. Damit wir den Fehler schnell finden können, halten Sie vor dem Anruf bei uns folgende Informationen bereit:

Gerätetyp, Hersteller, E-Nr. / Gerätenummer, Fehlercode, kurze Beschreibung des Problems.

Die meisten Reparaturen können vor Ort erledigt werden. Für alle anderen Fälle haben wir eine fachmännische Werkstatt mit einem großen Ersatzteillager.

Nicht nur Ihr kaputtes Hausgerät liegt uns am Herzen, auch Sie sind uns sehr wichtig. Deshalb ist das Betreten Ihrer Privaträume Vertrauenssache. Unsere Mitarbeiter sind darauf geschult, den Einsatz in Ihrem Zuhause für Sie so angenehm wie möglich zu gestalten.

Rufen Sie uns gerne an, wenn bei der nächsten Wäscheladung nicht alles rund läuft. Wir freuen uns auf Sie!



VS Services GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 77
71229 Leonberg
Telefon: 07152 6139230
anfrage@reparieren-lassen.de
www.reparieren-lassen.de

Unternehmensnetzwerke



Unternehmensempfang
Foto: Stadt Leonberg

Vernetzung versteht man in Leonberg als eine gemeinsame Aufgabe vieler Akteure und Branchen. Der jährliche Unternehmensempfang der Stadt Leonberg bietet allen Gewerbetreibenden eine Plattform zum Networking.

Bund der Selbstständigen Leonberg e. V.

Seit mehr als 60 Jahren ist der Bund der Selbstständigen (BDS) Leonberg ein aktives Unternehmensnetzwerk. Schon 1960 gegründet hat der Verband heute mehr als 120 Mitglieder, die sich regelmäßig austauschen und natürlich großes Interesse an der Stadt und ihrer Entwicklung haben. Die Mitglieder des BDS kommen aus unterschiedlichen Branchen wie Handwerk, Einzelhandel oder Dienstleistung. Jede Branche hat ihre eigenen Probleme und Wünsche. Daher kennt der BDS verschiedene Anforderungen und kann somit Impulse aus diesen unterschiedlichen Blickwinkeln geben. Die Kooperation mit der Stadt, hier insbesondere mit der städtischen Wirtschaftsförderung ist eng, der Austausch gut und vertrauensvoll. So bringt sich der BDS bei Zukunftsprojekten wie der „Stadt für Morgen“ mit zahlreichen Ideen aktiv in die Stadtentwicklung ein.

Auch als Veranstalter einer regionalen Gewerbe-schau ist der BDS in Leonberg aktiv. Die LeoMess ist eine Messe für die ganze Familie. Zahlreiche Aussteller präsentieren sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen rund um die Themenbereiche Haus und Energie, Gesundheit, Wellness und Sport, Marktplatz der Region, Mobilität, Freizeit, Reise und

Tourismus sowie auch regionale Spezialitäten. Die LeoMess, die üblicherweise alle drei Jahre stattfindet, zeigt die wirtschaftliche Vielfalt der Stadt und der Umgebung.

Außerdem kümmert sich der Bund der Selbstständigen in Leonberg um einen aktiven Austausch untereinander. So bieten Veranstaltungsreihen wie „Mitglieder stellen sich vor“ den Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, sich in den eigenen Räumen zu präsentieren. Die Vorstellung eines interessanten Themas aus der jeweiligen Branche stellt die Überleitung zur Präsentation des Unternehmens, der Dienstleistungen und Produkte dar. Im Anschluss kommt das „Netzwerken“ nicht zu kurz. Beim offenen Stammtisch, der mehrmals im Jahr durchgeführt wird, diskutieren die Mitglieder aktuelle Themen rund um den BDS, die Stadt Leonberg, das Land und den Landkreis, gern mit Gästen aus der lokalen Politik, die diese Informationsplattform bereichern.

Leonberger Business Network e. V.

Der 2005 gegründete Leonberger Business Network e. V. (LBN) bietet seinen rund 50 Mitgliedsunternehmen eine Plattform, um Themen der heimischen Wirtschaft zu diskutieren und die Vernetzung der Betriebe voranzutreiben. In Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung zielt der LBN auf eine Stärkung des Standorts und wirkt aktiv an der Standortentwicklung mit. In der Wirtschaftsvereinigung hat sich zwischenzeitlich eine Vielfalt unterschiedlichster Betriebe aus Industrie, Hand-

Blick von der Oberen Burghalde. Foto: Stadt Leonberg

werk, Kreativwirtschaft, beratenden Unternehmen und IT-Firmen zusammengefunden. Ein Schlüssel für die erfolgreiche Vernetzung der heimischen Unternehmen ist für den Verein der Erfahrungs- und Informationsaustausch untereinander, aber auch mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung. Bei den regelmäßig stattfindenden Business-Dinner-Veranstaltungen trifft man Geschäftspartner, knüpft Kontakte zu Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft sowie dem öffentlichen Leben und nimmt an Vorträgen zu Markttrends und Wirtschaftsentwicklungen teil.

Darüber hinaus ermöglicht der LBN seinen Mitgliedsfirmen im Rahmen der Netzwerkveranstaltungen sich zu präsentieren und fördert so den kooperativen Dialog zwischen Unternehmen, Stadt, Kammern und Institutionen.

Branchen-Netzwerke

Neben den branchenübergreifenden Netzwerken von BDS und LBN gibt zudem branchenorientierte Netzwerke in der Stadt. So hat sich Leonberg beispielsweise als Standort für wissensintensive Wertschöpfung in der Region Stuttgart etabliert. Dabei spielen die Engineering-Tätigkeiten und Engineering-Unternehmen eine große Rolle. Mit dem Engineering-Netzwerk bietet die städtische Wirtschaftsförderung diesen Unternehmen die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen. Zugleich runden fachliche Impulsvorträge aus dem Engineering-Spektrum sowie Vorstellungen der gastgebenden Unternehmen die Treffen ab.

Daneben ist Leonberg auch ein herausragender Standort für Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). Den zahlreichen Unternehmen in dieser Branche bietet das IKT-Netzwerk eine Plattform, sich fachlich auszutauschen und Potenziale für Kooperationen und Projekte zu erkennen. Die Wirtschaftsförderung der Stadt bietet diese Netzwerktreffen regelmäßig an. Die zentralen Themen der IKT-Branche werden hier behandelt. Außerdem bekommen Unternehmen die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Präsentation vorzustellen.

Seit 2011 hat auch das führende Kompetenznetzwerk für die industrielle Bauteil- und Oberflächenreinigung seinen Sitz in Leonberg. Das Cleaning Excellence Center (CEC) wurde 2011 mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH und der Stadt Leonberg gegründet. Zu den rund 50 CEC-Mitgliedern zählen namhafte Technologieunternehmen sowie mittlere und kleine Betriebe aus allen Bereichen der industriellen Reinigung wie etwa Anlagenbau, Analyse, Reinigungsmittel und Chemie sowie Anwender industrieller Reinigungsprodukte oder -prozesse. Seinen Mitgliedern bietet das CEC Ausstellungsflächen auf dem CEC-Gemeinschaftsstand auf der Branchenmesse part-s2clean oder mit der Reihe „TecSa Talks“ regelmäßige Workshops im Bereich der technischen Sauberkeit. Kooperationen mit etablierten Forschungseinrichtungen wie der Fraunhofer Gesellschaft oder der Hochschule Heilbronn runden das Profil des Netzwerkes ab.



Gründen in Leonberg

In Leonberg gibt es viele Unternehmen, deren Geschichte weit zurückreicht, die für viele Menschen schon lange zur Stadt gehören. Doch Tradition ist nur ein Markenzeichen des Wirtschaftsstandortes Leonberg. Ein weiteres Ziel ist es, junge Unternehmen anzusiedeln, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Leonberg ist vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg als gründungsfreundliche Kommune ausgezeichnet worden.

Im Rahmen der Leonberger Gründungsinitiative begleitet und unterstützt das Referat für Wirtschaftsförderung und Citymanagement Existenzgründungen und Start-Ups, denn bis zur eigenen Unternehmensgründung ist es ein langer Weg: Von Behördengängen über Finanzierungsfragen bis zur Aufstellung eines Unternehmenskonzepts. So ein Start in die Selbstständigkeit ist vor allem dann erfolgreich, wenn er überlegt und sorgfältig geplant ist.

In Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein Senioren der Wirtschaft Arbeitskreis e. V. bietet die Stadt Leonberg Existenzgründerinnen und Existenzgründern eine fundierte Gründungsberatung. Die Senioren der Wirtschaft sind ehemalige Unternehmer und Führungskräfte aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung und freien Berufen, die ihr erworbenes Wissen und ihre reichen Erfahrungen an die junge Generation weitergeben. Sie demonstrieren auch eine Offenheit für Neues, die Unternehmerinnen und Unternehmern den Start in die Selbstständigkeit erleichtern soll.

Rückenwind für Start-Ups gibt auch der allgemeine Umbruch, den Leonberg aktuell vornimmt. So haben sich zum Beispiel die Innenarchitektinnen und Gründerinnen von „space and work“ Leonberg speziell aufgrund des spürbaren städtischen Engagements zur Weiterentwicklung der Stadt in Bezug auf die Wirtschaft als auch auf die Lebensqualität ausgesucht. Nach ihrer Auffassung profitieren von dieser Aufbruchstimmung auch die Unternehmen, die sich modernisieren wollen und dafür ein offenes

Fotoshootings zum abgeschlossenen Projekt bei der Firma:
Made In Stuttgart Marketing & Media GmbH
Foto: space and work



Auszeichnung Gründerfreundliche Kommune
Foto: Stadt Leonberg

Klima vorfinden. Genau dort setzen die Expertinnen von space and work mit ihrer Arbeit an. space and work wurde im Frühjahr 2020 als Planungsbüro für Innenarchitektur mit der Ausrichtung und Spezialisierung auf die Gestaltung von modernen Arbeitswelten gegründet. Hier werden individuelle und zukunftsfähige Raumkonzepte entwickelt, die ein Unternehmen präsentieren und obendrein den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wandel der Arbeitswelt kreative und agile Arbeitsmethoden ermöglichen.

Die Unterstützung des Referats für Wirtschaftsförderung und Citymanagement loben die beiden Innenarchitektinnen Stefanie Martin und Dorothea Keß ebenso wie Jonathan Spitz, der Chef der Gauss Machine Learning GmbH, die KI-unterstützte Optimierung der Einstellungen für Laser- und Roboterschweißen anbietet. Das einzigartige Know-how der Gauss-ML bietet mit ihrer KI-gesteuerten Prozessparameteroptimierung Blechfertigungsanlagen zahlreiche Vorteile, wie etwa höhere Effizienz und Produktivität, verbesserte Produktqualität sowie eine bessere Anlagenauslastung.

Für den Geschäftsführer des Spielzelt Leonberg, Philipp Kratschmer war die Suche nach der passenden Immobilie das wichtigste Puzzlestück bei der Selbstständigkeit. Leonberg als Wirtschaftsstandort mit seiner hohen Kaufkraft und der guten zentralen Lage in der Region Stuttgart war von vornherein ein Favorit für die Gründung. „Die Wirtschaftsförderung und das Citymanagement haben von Anfang an das Potenzial der Idee für die Stadt Leonberg erkannt und haben immer proaktiv bei der Standortsuche und bei den erforderlichen Genehmigungsprozessen enorm geholfen“ hebt der Gründer hervor.

Wichtig war allen Gründerinnen und Gründern vor allem das „Tür öffnen“. Ein leichter Zugang zu den engagierten Netzwerkorganisationen innerhalb der Stadt und der Region, die mit Offenheit und Herzlichkeit auf „Neulinge“ zugehen, sowie das Kontakte herstellen zu Handwerks- und Fachbetrieben, Herstellern und Händlern hat den Gründerinnen und Gründern geholfen, in Leonberg Fuß zu fassen und die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft zu legen.



Umgesetztes Gründerprojekt: Spielzelt, Foto: Spielzelt Leonberg



Laserschneidmaschine
Foto: Gauss Machine Learning GmbH

Foto: space and work

Umwelt und Mobilität

Klimaneutral bis 2040

Ein kommunaler Wärmeplan für Leonberg und die Stadtteile ist auf den Weg gebracht. Ab Ende 2023 wird er neue Wege aufzeigen, wie eine nachhaltige Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien aussehen kann. Wärme ist ein zentrales Thema im Klimaschutz. In der Vergangenheit lag der Fokus einer nachhaltigen Energieerzeugung auf der Stromproduktion. Während der Anteil der erneuerbaren Energien im Strombereich fast 50 Prozent beträgt, liegt er im Wärmesektor bei etwa 16 Prozent. Dabei wird mehr als die Hälfte der Energie für Wärmeanwendungen verbraucht.

Auch die Stadtverwaltung verfolgt das Ziel, bis 2040 treibhausgasneutral sein. Durch den täglichen Dienst der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für die Bürgerschaft Leonbergs entstehen in verschiedenen Bereichen Treibhausgasemissionen. Von der Versorgung der kommunalen Liegenschaften mit Strom und Wärme, über den stadteigenen Fuhrpark, bis hin zur Infrastruktur. Die Verwaltung will ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und ein Vorreiter auf dem Weg zu notwendigen Klimaschutzmaßnahmen sein.

Die Stadt Leonberg nimmt seit 2022 am European Energy Award (EEA) teil und setzt so ein sichtbares Zeichen für ihr kommunales Engagement in Sachen Energieeffizienz. EEA ist ein Qualitätsmanagementsystem, das Kommunen dabei unterstützt, ihre Klimaschutzaktivitäten weiter auszubauen und zu optimieren. Durch spezielle Verfahren ermöglicht der EEA, dass sich unterschiedliche Maßnahmen und Anstrengungen in den vielen teilnehmenden Kommunen neutral messen und miteinander ver-

gleichen lassen. Nach einer Ist-Analyse und Bewertung energiepolitischer Leistungen wird im Anschluss ein Maßnahmenplan zur Umsetzung erstellt. Diese Maßnahmen sind eingeteilt in die Bereiche Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation. Ziel ist es, die Kommunen hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen weiterzuentwickeln.

Erneuerbare Energien

Bereits 1991 verpflichtete sich die Stadt Leonberg, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Kohlendioxid-Emissionen bis zum Jahre 2005 um 30 Prozent zu senken. Dafür wurde unter anderem der Energiekreis gegründet. In dem offenen und unabhängigen Arbeitskreis wirken Bürgerinnen und Berater, Handwerkerinnen und Planer sowie Mitarbeitende der Stadtverwaltung zusammen, um durch Information der Bevölkerung und Mitarbeit an konkreten Beispiel-Projekten einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dabei ist auch der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energie – insbesondere der Solarenergie – ein wichtiges Anliegen. In Leonberg hat die Solarenergie das größte Potenzial, da einerseits die Strahlungsintensität ausreichend hoch ist und andererseits einige Dachflächen für eine Photovoltaik- und Solarthermie-Anlage noch nicht erschlossen wurden. Bislang konnten bereits sechs Solarstrombürgeranlagen in Leonberg in Betrieb gehen.

oben: Konzept Regio-Rad-Stuttgart (RRS), Foto: Stadt Leonberg
unten: Rad Check, Foto: Stadt Leonberg



perma-trade Wassertechnik

Ein Unternehmen in seinem Element

perma-trade Wassertechnik gilt nicht nur als Pionier der umweltfreundlichen Wasserbehandlung, sondern laut Kununu auch als einer der Top-Arbeitgeber der Region. Was nicht zuletzt daran liegen mag, dass sich das Leonberger Unternehmen ganz besonderen Werten verschrieben hat und dabei neben nachhaltigem Denken und Handeln auch die soziale Verantwortung eine tragende Rolle spielt.

Mittlerweile bereits seit 40 Jahren schlägt perma-trade Wellen fürs Thema Wasser und den sensiblen Umgang mit einer unserer wertvollsten Ressourcen. Das Unternehmen mit Sitz in Leonberg-Höfingen wurde 1982 zunächst als Einzelunternehmen gegründet. Heute ist perma-trade anerkannter Spezialist für Kalkschutzsysteme, Trinkwasserfilter und Heizungswasseraufbereitung mit rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Tochtergesellschaften in der Schweiz, Italien, Frankreich sowie den Benelux-Ländern. Darüber hinaus ist perma-trade in Österreich, Spanien, Portugal, England, Irland, Kroatien, Estland, Lettland und Litauen vertreten. Offenheit, Innovationsgeist und die „Abenteuerlust auf Neues“ ziehen sich als roter Faden durch die Unternehmensgeschichte. Nicht umsonst konnte perma-trade in den letzten Jahren gerade auf dem Gebiet der Heizungswasserbehandlung als Innovationstreiber weitere Meilensteine und neue Qualitätsstandards setzen.

Gründer und Geschäftsführer Michael Sautter
Foto: perma-trade Wassertechnik GmbH

Premium-Partner für umweltfreundliche Wasserbehandlung

Die schwäbischen Wasser-Experten gehen gerne ihre eigenen „Wasserwege“ – eine Gesinnung, die das Unternehmen auch in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit immer wieder ein Stück vorangebracht hat. So hat perma-trade im Laufe der Jahre ein vielseitig einsetzbares Komplettsortiment entwickelt und bietet für fast jede Anforderung eine einfache und ressourcenschonende Lösung. Angefangen beim Kalkschutz, der auch ohne Chemie bestens funktioniert und eine optimale Energieeffizienz sichert, über optimierten Trinkwassergenuss, mit dem sich Plastikflaschenmüll vermeiden lässt, bis hin zum eigenen Recycling-System bei der Heizungswasseraufbereitung. Als Premium-Partner für den Sanitärfachhandel steht das Unternehmen nicht nur für hochwertige Produktqualität und erstklassige Fachkompetenz, sondern auch für seine „inneren Werte“. So sieht es Geschäftsführer Michael Sautter selbstverständlich als Teil seiner sozialen Verantwortung, dass die Komponenten für perma-trade Produkte vorwiegend aus Deutschland bezogen werden und der größte Teil davon in enger Zusammenarbeit mit der „Atrio Werkstatt für Menschen mit Behinderung“ gefertigt wird.

Nachhaltig beeindruckend: perma-trade setzt auf bleibende Werte

Kompetenz, Verantwortung und Nachhaltigkeit sind bei perma-trade weit mehr als schöne Worte. Es sind die Kern-Werte, die das Unternehmen tragen und das tägliche Denken, Handeln und Miteinander bestimmen. Dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier wohl fühlen, zeigt nicht nur deren lange Betriebszugehörigkeit und die geringe Fluktuationsrate. Es wurde auch kürzlich von Kununu mit der Auszeichnung als „Top-Company 2022“ offiziell untermauert.

perma-trade
PREMIUM-WASSERBEHANDLUNG

perma-trade Wassertechnik GmbH
Röntgenstraße 2
71229 Leonberg
Telefon: 07152 93919-0
info@perma-trade.de
www.perma-trade.de



Der Firmensitz in Leonberg-Höfingen

Foto: perma-trade Wassertechnik GmbH





Mitfahrbänke
Foto: Stadt Leonberg

Mitfahrbänke

Im Stadtteil Silberberg wurde die erste Mitfahrbank Leonbergs eingerichtet. Personen, die eine Mitfahrgelegenheit möchten, können sich auf die von der Stadtverwaltung aufgestellte Mitfahrbank setzen, die mit einem Schild eindeutig gekennzeichnet ist. Vorbeikommende Autofahrerinnen und Autofahrer wissen: Wenn jemand auf der Bank sitzt, möchte die Person gerne mitgenommen werden. Dies geschieht beidseitig auf völlig unverbindlicher Freiwilligkeit.

Carsharing

Ein Carsharing-Standort wurde bereits 2017 im Parkhaus am Bahnhof Leonberg eingerichtet. Hier stehen drei Stadtmobil-Autos zur Verfügung.

E-Mobilität

Vor dem Rathaus in Leonberg können vier E-Autos gleichzeitig laden. Insgesamt verfügt Leonberg über 15 Standorte mit Lademöglichkeiten für fast 100 Fahrzeuge. Ein weiterer Ausbau ist geplant.

Radverkehr

Am Bahnhof verfügt Leonberg über eine komfortable sowie saubere und wettergeschützte Abschließmöglichkeit für 102 Fahrräder. Seit 2018 gibt es in der Stadt zudem das Konzept Regio-Rad-Stuttgart (RRS), das durch die Deutsche Bahn Connect betrieben wird. Mit Leihrädern am Bahnhof und am Leo-Center ging es los. Ein geplanter weiterer Ausbau von Stationen im Stadtgebiet, wie zuletzt am Traumpalast-Kinocenter oder im Gewerbegebiet LeoWest, soll die Nutzung weiter ankurbeln.

Kommission für nachhaltige Mobilität

In Leonberg beschäftigen sich die Menschen bereits seit Jahren mit „Nachhaltiger Mobilität“, also mit alternativen Möglichkeiten der Fortbewegung. Umwelt- und Klimaschutz sowie soziale Bedürfnisse stehen dabei im Vordergrund. Die eigens eingerichtete Kommission bemüht sich mit allen Verkehrsteilnehmern die Möglichkeiten nachhaltiger Fortbewegung in Leonberg auszubauen und zu unterstützen. Die Kommission trifft sich zwei Mal im Jahr und bespricht aktuelle Themen wie den Mobilitätspunkt am Bahnhof Leonberg, die Radwegeführung, behindertengerechte Fußgängerführungen, E-Mobilität und Carsharing. Das Netzwerk wurde von der Jury des Deutschen Mobilitätspreises in der Kategorie Erfahrungstransfer prämiert. Hervorgehoben wurden dabei die persönliche Vernetzung und der aktive Wissenstransfer zwischen den verschiedenen Stellen und Themen im gesamten Bundesland.



E-Ladesäulen
Foto: Stadt Leonberg



Zukunftsthemen

Ideenskizze Neuköllner Platz,
Grafik: Planungsbüro Henning
Larsen

Das bedeutendste Zukunftsthema in Leonberg ist das Projekt „Stadt für Morgen“, mit dem die Stadt ein grünes Vorbild für Stadtentwicklung und Verkehrsplanung werden möchte. Dieses Projekt wird Leonberg nachhaltig verändern. Schlagworte wie „mehr Attraktivität, mehr Lebensqualität“ bestimmen die Ziele dieses geplanten, zukunftsgerichteten Stadtumbaus. Wie ihre Stadt der Zukunft aussehen soll, können und sollen Bürgerinnen und Bürger ebenso mitentscheiden, wie auch die Wünsche oder Expertisen von Handel und Gewerbe gefragt sind.

Ein Schwerpunkt: Die Innenstadt Leonbergs zwischen Altstadt und Eltingen soll besser zusammenwachsen. Dazu gibt es ein integriertes Stadtentwicklungskonzept, gepaart mit einer Innenstadtstrategie und einem neuen Flächennutzungsplan.

Was wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger sowie Handels- und Gewerbetreibende? Das wird in verschiedenen Fachforen gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern zu den Handlungsfeldern wie Mobilität, Wohnen, Handel, Gewerbe, Grün- und Freiräume, Begegnung und Miteinander, Bildung, Kultur und Sport sowie Energie und Klima erarbeitet. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten von

Planungsbüros werden Konzepte für Zukunftsprojekte anhand der Ideen ausgearbeitet. Oberstes Ziel ist, ins Gespräch zu kommen und den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Gemeinderat und Stadtverwaltung zu fördern, Vertrauen und ein gemeinsames Verständnis zu schaffen.

Innenstadtstrategie

Die Anliegen und Vorschläge der Bürgerschaft sowie der Wirtschaft führen die Fachleute zu einer integrierten Innenstadtstrategie zusammen. Sie soll helfen, Leonberg als einen attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort zu erhalten und zu einer sozial- und klimagerechten Stadt umzugestalten. Wie

kann der Plan gelingen, die Leonberger Innenstadt, vor allem die Altstadt und Eltingen, zu vernetzen? Am Ende soll die Innenstadt aufgewertet werden und unter anderem eine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden umgesetzt und somit die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt gesteigert werden.

Flächennutzungsplan #Leonberg2040

Ein neuer Flächennutzungsplan Leonberg 2040 soll alle Ergebnisse der Beteiligungsformate berücksichtigen und die aktuellen und zukünftigen Nutzungsansprüche bis zum Jahre 2040 aufgreifen. Hier wird festgeschrieben, wie welche Flächen der Stadt genutzt werden sollen: Grünflächen, Gewerbe- oder Wohngebiete werden für die nächsten 15 bis 20 Jahre geplant. Die Themen aus der Innenstadtstrategie werden dabei explizit aufgegriffen und im Rahmen des formellen Verfahrens der Flächennutzungsplanung mit integriertem Landschaftsplan festgeschrieben.

Konkrete Pläne für Straßenumbau

Für bestimmte Straßenzüge liegen schon erste Umbaupläne vor. So wird die Poststraße im Rahmen des Neubaus des Bosch-Campus' verkehrsberuhigt. Bäume sollen das Mikroklima, also das bodennahe Klima, das von den vorhandenen Oberflächen beeinflusst wird, verbessern und Rückhalteflächen für Regenwasser managen. Der Bereich wird durch die ganzheitliche Gestaltung des Bosch-Campus' und der öffentlichen Räume mit einer hochwertigen Pflastergestaltung zu einem attraktiven Begegnungsort umgestaltet.

Die Poststraße soll den Charakter eines Platzes mit zahlreichen Grünflächen erhalten. Bürgerinnen und Bürger und die Beschäftigten der umliegenden Firmen sollen sich hier gerne aufhalten und zudem einfache Querungsmöglichkeiten haben. Dafür wird die Straße in eine verbindende Funktion umgeplant, in der alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind.

Studie Eltinger Straße, Foto: Stadt Leonberg



Das Land Baden-Württemberg fördert mehr als die Hälfte der Gesamtkosten dieses Projekts.

Auch für weitere Straßenzüge hat die Stadt bereits einen Aufnahmeantrag in das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg gestellt. Die Mittel sollen zur Umgestaltung weiterer Abschnitte in der Eltinger Straße, der Römerstraße und am Neuköllner Platz verwendet werden. Ziel ist es attraktive Radwege, mehr Bäume und Grünflächen, sowie breitere Fußwege zu ermöglichen. Die Planungen werden in den kommenden Jahren ausgearbeitet und in weiteren Beteiligungsprozessen zusammen mit der Bürgerschaft konkretisiert.

Klimaneutral bis 2040

In Verbindung mit dem Stadtumbau spielt auch der Klimaschutz eine tragende Rolle in der „Stadt für Morgen“. Die Stadt hat sich dem Klimaschutz verpflichtet. Hier geht es vor allem darum, der globalen Erderwärmung entgegenzuwirken. Maßnahmen wie innerstädtische Wärmenetze, nachhaltige Sanierungen, höhere Energieeffizienz und der Ausbau erneuerbarer Energien sollen die Treibhausgasemissionen in Leonberg reduzieren. Als Ziel hat die Stadt ausgegeben, bis 2040 treibhausgasneutral zu sein. Das bedeutet, nur so viele Emissionen auszustößen, wie über natürliche oder technische Wege auch wieder gebunden werden können. Leonberg will so seinen Teil dazu beitragen, das Pariser Klimaabkommen einzuhalten.

Schwammstadt

Damit Leonberg dem Klimawandel begegnen kann, liegt der Fokus auf drei Bereichen: Hitze-resistenz, Hochwasserschutz sowie Anpassung an die Trockenheit. Flächenversiegelung sowie zu wenig Grünflächen sorgen aktuell noch für städtische Wärmeinseln. Hier ist es deutlich wärmer als in

Stadtpark
Foto: Marc Gilardone





umliegenden Landschaften. In Leonberg soll es deshalb mehr Grünflächen und Klimaoasen für Mensch und Natur geben. Darüber hinaus sollen neue Wege der Ableitung und Rückhaltung für Regenwasser entwickelt werden, um den Schutz bei Starkregenereignissen zu verbessern. Wasserspeicherung ist für lange Trockenheit ein wesentliches Thema.

Im Zuge des Projektes „Stadt für Morgen“ soll Leonberg deshalb zur sogenannten Schwammstadt transformiert werden. Der Begriff steht für ein Stadtentwicklungskonzept mit dem Fokus auf eine „blau-grüne Infrastruktur“, die dafür sorgt, dass die Stadt bei starkem Regen das Wasser wie ein Schwamm aufsaugt und speichert. Es geht somit weg von Abfluss sowie Versickerung und setzt vor allem auf Bewässerung und Speicherung. Im Endausbau ähnelt der Wasserhaushalt einer Schwammstadt den natürlichen Verhältnissen in der offenen Landschaft.

Quartiersimpulse

Doch Umbau der Stadt allein reicht nicht. Lebensqualität hat noch mehr Facetten. Deshalb hat Leonberg sich am Förderprogramm „Quartiersimpulse“ beteiligt und Fördermittel für die Umsetzung von Projekten zur alters- und generationengerechten Entwicklung von Quartieren erhalten. Ein lebenswertes Wohnumfeld, zu dem auch eine tragfähige Nachbarschaft gehört, hat eine große Bedeutung, wenn Menschen sich wohlfühlen sollen. Für zukünftige Planungen war auch hier die Bürgerbeteiligung ein zentrales Element. Dafür wurde eine Quartiersbefragung mittels Fragebogen im Quartier Leonberg-Mitte – hier wohnen rund 4.500 Menschen – einschließlich Gartenstadt durchgeführt. Anwohnerinnen und Anwohner über 50 Jahre lieferten mit ihren Antworten Hinweise für eine zukünftige Planung des Quartiers. Aus den Ergebnissen der Befragung werden gemeinsam mit den Menschen aus

dem Quartier konkrete Zukunftsprojekte entwickelt, die das Zusammenleben fördern. Die Quartiersentwicklung soll eine Kultur des Miteinanders und der Sorge füreinander entstehen lassen.

Nachhaltigkeitsziele der UN

In Leonberg kümmert man sich schon lange um Nachhaltigkeit, Naturschutz oder Fairen Handel. Im Jahr 2021 verpflichtete sich die Stadtverwaltung selbst die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen auf kommunaler Ebene umzusetzen. Es gilt also alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen – wirtschaftlichen Fortschritt, Umwelt und Klimaschutz sowie Gerechtigkeit – lokal in Einklang zu bringen. Seit 2016 arbeiten die Länder der UN an den Zielen für nachhaltige Entwicklung. Sie bekämpfen die Armut und entwickeln Pläne, Ungleichheiten für die Menschen zu reduzieren. Mit der Agenda besteht ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz des Planeten.

Klimaneutral bis 2040



Wohnen in Leonberg

Leonberg liegt über dem östlichen Hang des Glemstals, einem Ausläufer des Engelbergs. Die Glems durchfließt die Stadt von Südosten nach Nordwesten. Die Engelbergstadt bietet einige Sehenswürdigkeiten und liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, die etwa zum Wandern einlädt. Leonberg zeigt sich als eine vielseitige Stadt mit zahlreichen Möglichkeiten, die angenehmen Seiten des Lebens zu genießen: Begeisterung für Kunst und Unterhaltung, Spaß beim Shoppen im modernen Einkaufszentrum und Freude an kulinarischen Genüssen. Leonberg ist aber auch stolz auf seine Vergangenheit, die sich in der historischen Altstadt auf vielfältige Weise erkunden lässt: Die Fachwerkhäuser mit ihren steilen Giebeln – allen voran das Alte Rathaus, das Schloss mit dem berühmten Pomeranzengarten oder die imposante Stadtkirche zeugen vom Reichtum der Stadt in den vergangenen Jahrhunderten. Ein Bummel durch die Gassen oder über den Marktplatz ist nicht nur ein nostalgisches Erlebnis. Zahlreiche kleine Läden, Boutiquen oder Galerien überraschen mit modernem Touch und verlockenden Angeboten. Kurzum: Nicht nur die verkehrsgünstige Lage der Stadt

macht Leonberg zu einem leicht erreichbaren und in jedem Fall lohnenswerten Ziel.

Unter den Landkreisen der Region Stuttgart leben im Landkreis Böblingen und somit auch in Leonberg die kaufkräftigsten Einwohnerinnen und Einwohner. Auch das macht die Stadt für Handel und Menschen attraktiv. Noch nie haben in Leonberg mehr Menschen als aktuell gelebt. Bei rund 49.000 Einwohnerinnen und Einwohnern wird es nicht bleiben – Leonberg wächst. Aufgrund der Lage im „Speckgürtel“ Stuttgarts herrscht eine hohe Nachfrage auf den Immobilienmarkt. Die Mieten und Immobilienkaufpreise befinden sich wie in der gesamten Region Stuttgart auf einem hohen Niveau. Darüber hinaus muss sich eine Stadt stets neuen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Energie- und Mobilitätswende, dem demografischen Wandel, der Wohnraumversorgung oder der Transformation der Wirtschaft stellen. Mit umfangreichen Planungen unter anderem mit dem Projekt „Stadt für Morgen“ bereitet sich Leonberg auf diese Zukunft vor, schafft Möglichkeiten für neuen Wohnraum, neue Arbeitsplätze und eine verkehrsberuhigte Stadt.

Leonberg ist umgeben von einer sehr abwechslungsreichen und vielgestaltigen Kulturlandschaft. Fast die Hälfte der Gemarkungsfläche steht unter Landschaftsschutz, die ausgedehnten Waldflächen bieten ideale Möglichkeiten zur Naherholung und Freizeitgestaltung. All diese Facetten gemeinsam stehen für die hohe Lebensqualität in der Stadt.

Stadt Leonberg von oben

DER KREIS Systemverbund

Mit Leidenschaft & Energie

DER KREIS ist eine europaweit agierende, mittelständische Verbundgruppe für Küche & Wohnen, Badspezialisten, Schreiner und Inneneinrichter mit Hauptsitz in Leonberg.

Als Ernst-Martin Schaible, der geschäftsführende Gesellschafter, sein Unternehmen 1979 gründete, war die Situation von Küchenfachgeschäften am deutschen Markt sehr schwierig. Kleine und mittelständische Familienbetriebe hatten im Vergleich zu den großen Möbelhäusern bei den Einkaufskonditionen viel schlechtere Karten. Mit seiner Idee, die Küchenfachgeschäfte zu einer Einkaufsgemeinschaft zusammenzuschließen, konnte DER KREIS deren Marktposition deutlich verbessern und ausbauen.

In über 4 Jahrzehnten ist daraus eine starke und große Gemeinschaft in Europa mit über 3.500 Mitgliedern geworden, zu denen auch Bad-, Klima- und Heizungsspezialisten, Schreiner, Tischler sowie Fensterbau-, Ladenbau- und Innenausbau-spezialisten gehören. Die Unternehmensgruppe DER KREIS ist aktuell in 9 Ländern mit eigenen Landesgesellschaften erfolgreich vertreten.

Digital & kundennah

DER KREIS Systemverbund konnte während der Corona-Pandemie seinen Umsatz nochmals deutlich steigern. Dazu hat sicherlich die stärkere Investition der Endverbraucher in das eigene Zuhause geführt. Die Kunden haben sich dabei noch stärker im Internet über Produkte und Angebote informiert und sogar erste Küchenplanungen online erstellt. „Mit unserem digitalen Endverbraucherportal www.kuechenspezialisten.de sind wir diesbezüglich sehr erfolgreicher Vorreiter“, so Ernst-Martin Schaible. Bei kuechenspezialisten.de werden Online-Anfragen



Varia, die Franchisemarke von DER KREIS Foto: DER KREIS Systemverbund

von Kaufinteressenten aus dem Netz direkt an das nächstgelegene Küchenstudio geleitet und somit die Verbindungen zwischen digitaler Informations- und realer Verkaufswelt geschaffen. „Inspiration im Netz ist gut und wichtig, aber wenn es an die konkrete Planung geht, ist das Know-how eines Küchenspezialisten unabkömmlich.“ Unsere Spezialisten arbeiten mit viel Leidenschaft und Kreativität – und geben nicht nur ihre Hand, sondern ihr „Herz drauf!“, darüber ist DER KREIS Chef sehr stolz.

Lokal verankert – europäisch auf Wachstumskurs

DER KREIS hat seinen Sitz seit 1991 in Leonberg. Diesen Standort hält Gründer Ernst-Martin Schaible durch die Anbindung an die A 8 für einen strategisch idealen Standort und begrüßt es sehr, dass der Oberbürgermeister Georg Martin Cohn so bestrebt ist, kontinuierlich die Infrastruktur der Stadt und das Stadtbild zu modernisieren und zu verbessern sowie den Standort Leonberg für neue Investoren und Unternehmen attraktiv zu machen.

DER KREIS wird dem Standort als Unternehmenszentrale weiter treu bleiben – in naher Zukunft soll es auch einen Neubau in LeoWest geben, da die Unternehmensgruppe floriert und weiter expandiert. Der Pilotbetrieb des DER KREIS Franchiseunternehmens Varia ist ebenfalls in Leon-

Das Freundschaftssymbol der rote Kochhandschuh und das Versprechen an die Kunden „Herz drauf!“ ist das Markenzeichen der Küchenspezialisten von DER KREIS. Foto: DER KREIS Systemverbund



berg angesiedelt. Der architektonisch auffällige Küchenpavillon in der Neue Ramtelstraße erfüllt individuelle Küchenträume.

Unternehmen mit sozialer Verantwortung

DER KREIS als Unternehmen und Ernst-Martin Schaible persönlich tragen ihrer sozialen Verantwortung als erfolgreiches Unternehmen Rechnung. So ist die Leonberger Verbundgruppe etwa Partnerunternehmen von „Ärzte ohne Grenzen“. Schaible selbst fördert durch die DER KREIS ANJA SCHAIBLE Stiftung gemeinsam mit engagierten Industriepartnern Studienprojekte an Hochschulen, die sich gezielt mit zukünftigen Designentwicklungen für Küche und Wohnen beschäftigen oder unterstützt Projekte zum Thema Ausbildung & Nachwuchsförderung als Herzensangelegenheit. Auf karitativer Ebene unterstützt der Unternehmer großzügig die regionale Obdachlosenhilfe und den Jugendsport beim Deutschen Skiverband und beim Rollstuhlfechten.



DER KREIS Systemverbund
Mollenbachstraße 2
71229 Leonberg
Telefon: 07152 6097-00
derkreis@derkreis.de
www.derkreis.com



DER KREIS Gründer
Ernst-Martin Schaible
Foto: DER KREIS Systemverbund

Stadtentwicklung

Leonberg steht im Zeichen des Wandels. In Leonberg sind eine ganze Reihe von Bauprojekten in Planung oder bereits in der Umsetzung, die die Stadt nachhaltig verändern werden.

Gebietsentwicklung Kreissparkasse

An der Ecke Grabenstraße/Stuttgarter Straße wird die Kreissparkasse um den Neubau der Sparkassendirektion in vier Baukörpern einen bunten Wohnungsmix mit insgesamt 71 Wohnungen schaffen. Ziel der städtebaulichen Neuordnung ist die Aufwertung des gemischt genutzten Quartiers als Dienstleistungs- und Wohnstandort nahe der historischen Altstadt. Für den privaten und öffentlichen Freiraum werden prägende Elemente der vorhandenen Grünstruktur eingebunden und ausgebaut. Zentrale Bestandteile des Entwurfs sind zukunftsfähige Lösungsansätze der Bereiche

Nachhaltigkeit und Mobilität. Die Kreissparkasse wird 25 Prozent für preisgebundenes Wohnen zur Verfügung stellen. Beginn des Rohbaus ist 2023.

Wohnquartier Jahnstraße

Durch die Fusion der Sportvereine in Leonberg und Eltingen bestand die Möglichkeit auf dem ehemaligen Sportareal an der Jahnstraße, nördlich der Altstadt, neu zu bauen. Nach einem städtebaulichen Ideenwettbewerb für das fast 15.000 Quadratmeter große Areal entstehen hier rund 112 neue Wohneinheiten unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und innovativen Konzeptes zur Energieversorgung der Gebäude.

Wohnbauliche Entwicklung Wagner Gärten

Südlich der Innenstadt entstehen östlich der Brandenburger Straße in Warmbronn 57 neue Wohneinheiten im Quartier „Wagner Gärten“. Das

Areal wurde benannt nach dem in Warmbronn geborenen Schriftsteller Christian Friedrich Wagner. Hier werden insgesamt vier Mehrfamilienhäuser und acht Reihenhäuser mit einer gemeinsamen „grünen Mitte“ mit Tiefgarage und Lademöglichkeiten für Elektro- und Hybridfahrzeuge gebaut. Bezugsfertig sollen „Wagners Gärten“ im Jahr 2024 sein.

Hinter den Gärten

„Wohnen – Hinter den Gärten“ soll ein zukunfts-trächtiges, modernes Wohngebiet in Warmbronn werden, in dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner rundum wohlfühlen. Gerade für junge Familien, aber auch Seniorinnen und Senioren sowie Singles und Studierende wird die unmittelbare Umgebung immer wichtiger. Im Wohngebiet „Hinter den Gärten“ in Warmbronn widmet sich die Stadt dem Thema „Spielplatz- und Freiraumplanung“.

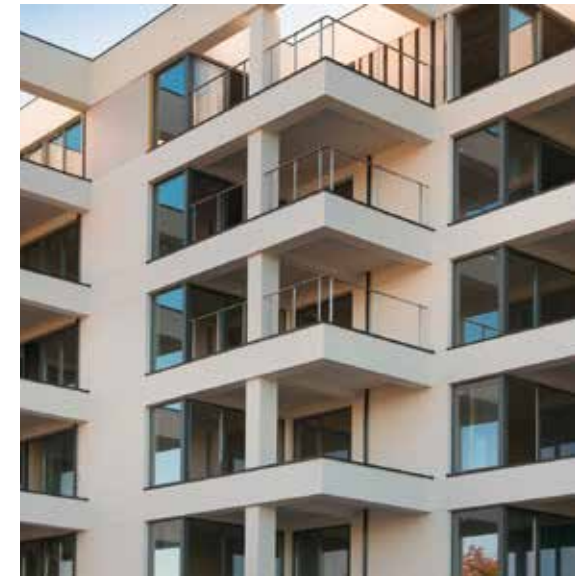
Wohnquartier Jahnstraße, Foto: Pandion AG



Konzept Leonberger Stadtgarten, Foto: bhm



Foto: Stadt Leonberg



iep wohnen GmbH & Co. KG

Preissicherheit und Kostentransparenz bei iep wohnen

Seit 2011 ist die iep wohnen als Bauträger in der Region rund um Leonberg aktiv und erfolgreich. Das Unternehmen mit rund 20 Mitarbeitern ist auf die Erstellung von Reihen- und Doppelhäusern sowie Miet- und Eigentumswohnungen spezialisiert. Insgesamt hat der Leonberger Bauträger seit der Gründung Wohnraum für mehr als 2.000 Menschen geschaffen.

Die iep-Projekte beweisen, dass Bauvorhaben termintreu und preiswert zur vollsten Kundenzufriedenheit umgesetzt werden können. „Mit unseren drei Produktlinien „wohnenplus“, „investplus“ und „allesinklusive“ bieten wir kostentransparente und verlässliche Komplettpreisangebote“, so Stephan Schwarz, Geschäftsführer der iep. Außerdem, so betont er, kaufe man Immobilien bei iep wohnen immer zum Festpreis, so dass nicht der Käufer das Risiko von Preissteigerungen beim Baumaterial, wie 2022 allgegenwärtig, tragen muss.

Besonderen Wert legt das Team auf die transparente und kompetente Beratung und Betreuung der Interessenten und Käufer über die gesamte Kauf- und Bauzeit hinweg, z. B. bei persönlichen Gesprächen oder im regelmäßigen Baustellen-Newsletter.

Da die Büroräume des Unternehmens bisher nur angemietet waren und der Platz nicht mehr ausreichte, baut iep derzeit in Leonberg-Höfingen ein eigenes Firmengebäude mit modernen Büros und Gemeinschaftsbereichen. Die neuen Büroräume bieten Platz für bis zu 35 Mitarbeiter und somit genügend Raum für geplante Expansionen. Ganz neu gibt es dann auch ein Bemusterungszentrum für die Auswahl von Sanitärgegenständen, Fliesen oder Bodenbelägen.

Bei der Erstellung des eigenen Bürogebäudes war das Thema Nachhaltigkeit Stephan Schwarz besonders wichtig. Zum Einsatz kommt innovative Gebäudetechnik mit regenerativen Energieerzeugungssystemen. Dadurch kann das Gebäude so gut wie autark betrieben werden. Mithilfe einer Luft-Wasser-Wärmepumpe wird im Winter geheizt und im Sommer gekühlt. Die erforderliche Energie für den Betrieb des Gebäudes und dessen Nutzung erfolgt über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach.

Aus Verbundenheit mit der Region unterstützt das Unternehmen gerne soziale und regionale Projekte wie z. B. die Aktion „Ein Herz für's Olgäle“, das Seehaus oder den Citylauf Leonberg.

Ein anderer Aspekt der sozialen Verantwortung ist die Versorgung der Region mit bezahlbarem Wohnraum. Um dem immer größer werdenden Be-

darf an bezahlbarem Wohnraum sowohl im Miet- als auch im Eigentumssegment gerecht zu werden, hat das Unternehmen sich zum Ziel gesetzt, einen nicht unerheblichen Teil der jährlichen Bauproduktion in diesem Segment anzusiedeln. Nach dem Motto „Wohnraum muss für Normalverdiener bezahlbar bleiben“ hat iep an verschiedenen Standorten in der Region bereits einige Projekte erstellt oder sie befinden sich in der Planung und Umsetzung.



In Leonberg-Warmbronn entsteht das innovative Wohnquartier Wagner Gärten

Bilder: iep wohnen GmbH & Co. KG



So wird das neue Bürogebäude aussehen

Das iep-Team



iep wohnen GmbH & Co. KG
Pfadstraße 11
71229 Leonberg
Telefon: 07152 307966-0
info@iep-wohnen.de
www.iep-wohnen.de

Gebietsentwicklung Unterer Schützenrain

Am Ortsrand, aber doch mit guter Erreichbarkeit des Stadtzentrums, plant die Stadt Leonberg zusätzliche Wohnbebauung am „Unteren Schützenrain“. Hier soll ein lebendiges Wohngebiet für vielerlei Zielgruppen entwickelt werden. Ergänzend zum Wohnungsbau ist die Integration einer Kindertageseinrichtung konzeptionell vorgesehen. Das Projektgrundstück befindet sich am nordöstlichen Ortsrand in Leonberg und hat eine Größe von etwa 2,4 Hektar. Davon sind etwa 0,8 ha für die Wohnbebauung mit Kindertagesstätte vorgesehen, im östlichen Bereich bleiben die Grünflächen mit ihrem dichten Bewuchs und den geschützten Biotopen erhalten. Es wird eine gemischte Bebauung aus Reihenhäusern und zwei- bis viergeschossigen Mehrfamilienhäusern mit Wohnhöfen als Orte der Kommunikation und Interaktion entstehen.

Gebietsentwicklung Postareal

Im Kern der Leonberger Innenstadt liegt das sogenannte Postareal. Das Quartier umfasst das Gelände der ehemaligen Post mit rund 1,5 Hektar und

wird als Verbindungselement zwischen der Stadtmitte um den Belforter Platz und der Altstadt fungieren. Bisher getrennte Stadtbereiche sollen vernetzt werden. Identitätsstiftend und einladend soll das neue, urbane Stadtquartier werden. Zwischen Rathaus und Altstadt entsteht Raum für Gebäude mit Mischnutzungen. Geplant sind insbesondere Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie, Büros sowie Wohnungen. Zur Belebung der Verbindungsachse zur Altstadt sind in den Gebäuden entlang der Brücke gewerbliche Einrichtungen vorgesehen und in den Obergeschossen Wohnungen.

Wohnbauliche Entwicklung Berliner Straße

Auch an der Berliner Straße gibt es ein Projektgrundstück in zentraler Lage in Leonberg mit einer Größe von etwa 1,35 Hektar. Die zentrale Lage, die unmittelbare Nähe zum Stadtpark, die gute Erreichbarkeit und die Größe machen die Bedeutung dieser Fläche für die Stadtentwicklung Leonbergs aus. In dem neuen Quartier sollen 123 Wohneinheiten entstehen. Bei der Verteilung der unterschiedlichen Wohnformen wird eine gute Mischung der zukünftigen Bewohner, ihrer individuellen Bedürfnisse, den passenden Angeboten und resultierenden Eigentumsverhältnissen angestrebt. Die geförderten Sozialmietwohnungen sind deshalb auch Bestandteil aller vier Gebäude. 40 Wohnungen sind als bezahlbarer Wohnraum bzw. Sozialmietwohnungen vorgesehen. Der soziale Wohnungsbau findet sich hier in hochwertiger Umgebung wieder. Direkt am Platz gelegen sind sie attraktive Anlaufstellen im Alltag der Bewohner und bilden soziale Schnittstellen vom privaten zu öffentlichen Leben. Die Kindertagesstätte für 75 Kinder und die Spielplatzflächen ergänzen das belebte Wohnumfeld ideal.

Leonberg ist also gut aufgestellt, auch in Zukunft ein attraktiver Standort zum Wohnen und Leben zu sein.

Entwurf für die Berliner Straße, Foto: Conceptaplan



Visualisierung Postareal
Foto: STRABAG Real Estate



MÖRK GmbH & Co. KG

Ihr Spezialist für Architektur, Bau und Immobilien

Vor 120 Jahren gründete Georg Mörk unser Familienunternehmen. In diesen zwölf Jahrzehnten haben wir uns immer weiterentwickelt. Sehr viele Menschen haben über fünf Generationen MÖRK geprägt. Wir sind Spezialist für Architektur, Bau und Immobilien.

Von der ersten Idee über die Entwurfsplanung bis zur schlüsselfertigen Bauausführung bieten wir das komplette Leistungsspektrum für Immobilienprojekte an. Wir bieten klein- und mittelständischen Unternehmen die Umsetzung von neuen Produktions-, Lager- und Logistikgebäuden sowie anspruchsvolle Büro- und Verwaltungsgebäude. Als Projektentwickler und Bauträger planen und bauen wir auch hochwertige Immobilien für Investoren und Privatkunden.

Wir kennen die Bedürfnisse unserer Zielgruppen. Zu unseren Projekten gehören u. a. Mehrfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser, Anlagen für betreutes Wohnen, Bauprojekte mit integrierten Pflegeheimen und Quartiersentwicklungen. Auch die individuellen Anforderungen im Bereich Gesundheit und Pflege haben wir im Blick. Wir entwickeln und bauen Gesundheitszentren und verschiedene Pflegeimmobilien. Zu unserem Portfolio gehören außerdem Räume für Kirche und Gesellschaft. Unser Herzensanliegen ist, christliche Werke im Bauprozess zu unterstützen, z. B. bei der Realisierung von Gemeindehäusern, Kirchengebäuden, Schulen und Kindertagesstätten.



Quartiersentwicklung Samariterstift, Leonberg

Foto: Jürgen Pollak



Mörk GmbH & Co. KG
Mollenbachstraße 33-35
71229 Leonberg
Telefon: 07152 60490
info@moerk.de
www.moerk.de

Einkaufsstadt Leonberg

LEO-Center Leonberg
Foto: ECE Marketplaces
GmbH & Co. KG

Als Mittelzentrum bietet Leonberg ein breit gefächertes und hochwertiges Angebot an Geschäften und Dienstleistungen. Im Landkreis Böblingen leben Menschen mit großer Kaufkraft; die Bewohnerinnen und Bewohner aller Gemeinden liegen über dem Bundesdurchschnitt, in Leonberg liegt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf über dem Landesdurchschnitt Baden-Württembergs.

Einzelhandel im Zentrum

Als eine der wenigen Städte Deutschlands hat Leonberg den Einzelhandel im Zentrum der Stadt und nicht auf der grünen Wiese angesiedelt. In der Einkaufsstadt Leonberg lohnt sich immer wieder ein Besuch. Neben gewachsenen Einzelhandelsstrukturen in der Altstadt von Leonberg und in Eltingen, die von aktiven Werbegemeinschaften mit zahlreichen Aktionen immer wieder belebt werden, hat vor allem das Leo-Center mit rund 90 Fachgeschäften überregionale Ausstrahlungskraft.

Das Leo-Center befindet sich in der Innenstadt und feiert 2023 sein 50-jähriges Jubiläum. Auch neben dem Leo-Center hat sich eine lebendige Einzelhändlerstruktur in Leonberg etabliert. In der

Altstadt sowie in Eltingen gibt es eine gesunde Struktur an zumeist inhabergeführten Geschäften.

Aktive Werbegemeinschaften: „Faszination Altstadt“ und „Wir sind Eltingen“

Die Werbegemeinschaft Faszination Altstadt Leonberg e. V. ist der Zusammenschluss von 35 Unternehmen, die den vielfältigen, lebendigen und attraktiven Handel rund um den historischen Leonberger Marktplatz repräsentieren. Der Einzelhandel, die Märkte sowie die Gastronomie setzen auf Service, Beratung und Qualität. Eine Strategie, die sich über viele Jahre bereits bewährt hat. Der persönliche Austausch mit den Kunden ist zentraler Bestandteil der Werbegemeinschaftspraxis. In den



JUWELIER GOLDBERG
Brillant beraten

MARKTPLATZ LEONBERG

Penina Jewels GmbH
- Juwelier Goldberg
Graf-Ulrich-Straße 2
71229 Leonberg
Telefon: 07152 24389
info@peninajewels.de
www.juwelier-goldberg.de



Portrait Petra Goldberg

Foto: frechphotography

Erstklassige Qualität, einzigartiges Design und hochwertige Materialien

Juwelier Goldberg am Marktplatz in Leonberg ist Ihr Ansprechpartner für hochwertigen Schmuck mit feinsten Edelsteinen, individuelle Trauringe, sowie klassische Antragsringe mit Brillanten. Besonders Wert legt Inhaberin Petra Goldberg auf eine persönliche und vor allen Dingen kompetente Beratung. Auch Umarbeitungen von aus der Mode gekommenem Schmuck, sowie Anfertigungen von

Unikaten, werden bei Petra Goldberg realisiert. In einer angenehmen Atmosphäre werden Sie bei Juwelier Goldberg brillant beraten.

Auch Service wird hier groß geschrieben. Reparaturen und Änderungen von Schmuck und Uhren werden fachgerecht und zeitnah ausgeführt.

Vereinbaren sie gerne unter 0172 7122856 einen Beratungstermin für Ihr Anliegen.

Gesprächen mit den Kunden wird stets versucht, Nachfragetrends zu erkennen. Interessante und unterhaltsame Aktivitäten prägen das Treiben in der Altstadt. Vor der Kulisse der Fachwerkgebäude spielen die verschiedensten Märkte, Kunst- und Kulturveranstaltungen, die Leo-Motor Classic, das Oldtimertreffen auf dem Marktplatz sowie aktuell wechselnde Veranstaltungen eine wichtige Rolle im städtischen Leben.

Gehobene Qualität und individueller Service ist der Mehrwert der Fachgeschäfte die sich in der Aktionsgemeinschaft „Wir sind Eltingen“ zusammengeschlossen haben. Aus der gemeinsamen Organisation eines verkaufsoffenen Sonntages hat sich eine feste Aktionsgemeinschaft etabliert, die immer wieder mit originellen Aktionen überrascht. Heute besteht „Wir sind Eltingen“ aus 17 inhabergeführten Fach- und Handwerksbetrieben. Viele davon existieren schon seit mehreren Generationen und stehen in ganz besonderer Weise für die Qualität und Fachkompetenz und verbinden Tradition mit Innovation. Zeit für Beratung und persönliche Ansprechpartner sind die großen Stärken und bieten den Gegenpol zu anonymen Filialbetrieben. Ziel der Aktionsgemeinschaft ist es nicht nur in Leonberg zu arbeiten und mit der Familie zu wohnen, sondern auch die Stadt lebendig mitzugestalten. Die gemeinsamen Aktionen umfassen neben der Organisation von verkaufsoffenen Sonntagen auch gemeinnütziges und bürgerschaftliches Engagement.

Leonberger Wochenmärkte

Vielfältig, nachhaltig, wertig ist das Sortiment auf den Leonberger Wochenmärkten: Frische, saisonale Ware, oft direkt von Hof und Feld, einiges auch in Bio-Qualität. Und alles zu moderaten Preisen durch kurze Transportketten und Direkt-

Wibbel – der Herrenausstatter

Wibbel... zieht Männer an

Für ein passendes Outfit gehen Männer zum Wibbel. So kennt man das Bekleidungshaus Schmidt, das 1920 in Leonberg-Eltingen gegründet wurde. Noch heute wird der Herrenausstatter in vierter Generation durch die Familie Schmidt geleitet. Seit den Gründungstagen hat sich der Betrieb stetig vergrößert und weiterentwickelt. Längst ist das Familienunternehmen zu einem Fachgeschäft mit umfassendem Sortiment geworden. Trotz aller Veränderungen bleibt die Familie Schmidt bei dem Grundkonzept: die kompetente Beratung steht an erster Stelle. Das Verkaufsteam besteht ausschließlich aus gelernten Textilkaufläuten. Neben der Beratung punktet der Herrenausstatter mit einem weitreichenden Serviceangebot, wie Schuhreparatur oder Reinigungsannahme. In der

hauseigenen Schneiderwerkstatt können die sechs Schneiderinnen auch kurzfristige Änderungswünsche erfüllen. Beim Wibbel finden Männer alles was sie für einen guten Auftritt brauchen – für Freizeit, Business oder festliche Anlässe, wie Konfirmation, Schulball oder die eigene Hochzeit. Der Wibbel hat's - vom feinen Schuhwerk, der passenden Jeans bis hin zur Maßkonfektion, präsentiert im einzigen Anzugspaternoster Europas. Für Beratung und Anprobe setzt das Wibbel-Team auf eine entspannte Einkaufsatmosphäre. Getränke werden an der in den Laden integrierten Theke angeboten. So lässt sich der Einkauf genießen. Sogar Freunden, die zur Beratung mitgebracht werden, wird ein Bier angeboten. Die Anzuanprobe bekommt so beinahe schon den Charakter eines Männerausflugs.



Bekleidungshaus Schmidt OHG

Bismarckstraße 22
71229 Leonberg
Telefon: 07152 46766
info@wibbel.de
www.wibbel.de

Altstadtgarten
Foto: Stadt Leonberg

vermarktung. Ein gutes Gefühl zu wissen, woher die Produkte kommen und wie sie angebaut beziehungsweise verarbeitet wurden – dafür stehen die Marktbesucherinnen und Marktbesucher. Doch die Wochenmärkte sind mehr als nur Orte des achtsamen Einkaufens – hier gibt es im bunten Treiben viel Platz für Gespräche, Treffen, Austausch, Inspiration. Auch kann immer wieder Neues entdeckt werden. Gutes bleibt bestehen: Einkaufen auf dem Markt ist Eventshopping seit dem Mittelalter. Mittwochs ist Markt in Höfingen sowie auf dem Marktplatz in Leonberg, donnerstags in Eltingen und Warmbronn sowie samstags in Leonberg auf dem Festgelände Steinstraße. Darüber hinaus gibt es in Leonberg einige Hofläden, wo man direkt vom Erzeuger frische Lebensmittel kaufen kann.

Leonberg bringt's

Mit der Plattform „Leonberg bringt's“ gibt es ein digitales Gewerbeverzeichnis, dass dazu einlädt, die Vielfalt der Leonberger Betriebe zu erkunden. Einzelhandelsbetriebe, Gastronomiebetriebe und Dienstleistungsunternehmen präsentieren sich bei Aktionen, die das städtische Citymanagement gemeinsam mit den Leonberger Werbegemeinschaften und den Unternehmensnetzwerken regelmäßig anbietet. Dazu zählen Gutschein-Aktionen wie „8 macht's“ oder ein Bierdeckel-Gewinnspiel mit fünf standortprägenden Bierdeckelmotiven.

Gebers Landmarkt

Im Leonberger Stadtteil Gebersheim wurde 2018 eine von der Stadt Leonberg unterstützte Genossenschaft gegründet, um die Nahversorgung in Gebersheim zu sichern. Dank vieler engagierter Ehrenamtlicher ist es gelungen, so einen wichtigen „Ort der Begegnung“ aufrecht zu erhalten.

Hofmarkt Querbeet

Der Name ist Programm

Lea Deuss ist in Leonberg die Inhaberin eines klassischen Hofladens. Ihr Angebot kommt aus lokaler und regionaler Produktion. Wenn etwas erntefrisch in die Regale kommt, dann informiert die Inhaberin ihre Kundschaft auch über die sozialen Medien. Das Geschäft liegt stadtnah, ist gut zu erreichen und hat ausreichend Parkplätze – auch für Fahrräder.

Der Name „Hofmarkt Querbeet“ ist dabei Programm: Der von Montag bis Samstag geöffnete Verkaufsraum (Mittwoch allerdings geschlossen) bietet neben eigenen Erzeugnissen wie Gemüse, Wurst, Fleisch, Eier und Nudeln eine Vielzahl Lebensmittel von Partnerbetrieben oder Manufakturen aus der Region an. Beispiel sind die Kartoffeln von Familie Langer aus Leonberg.

Das Zusammenspiel des landwirtschaftlichen Betriebes der Familie von Lea Deuss und des Gemüseanbaubetriebes ihres Lebensgefährten ist die perfekte Grundlage für den Hofmarkt Querbeet. Ursprünglich war der Hofmarkt Querbeet in Leonberg ein landwirtschaftlicher Betrieb der Urgroßeltern.

Der Betrieb wurde vom Vater der jetzigen Inhaberin weitergeführt und vergrößert. Durch die Aussiedlung 1997 wurde die Landwirtschaft stetig erweitert und mit dem Neubau in der Parkstraße 1/1 in Leonberg konnte der ehemalige landwirtschaftliche Betrieb mit dem Hofmarkt Querbeet fortgeführt werden.



Foto: Hofmarkt Querbeet



Hofmarkt Querbeet

Parkstraße 1/1
71229 Leonberg
Telefon: 0173 6827835
info@hofmarkt-querbeet.de
www.hofmarkt-querbeet.de

Tourismus und Gastronomie

Leonberg präsentiert sich seinen Besucherinnen und Besuchern als eine vielseitige Stadt mit zahlreichen Möglichkeiten, die schönen Seiten des Lebens zu genießen: Begeisterung für Kunst und Unterhaltung, Spaß beim Shoppen in modernen Einkaufszentren und Freude an kulinarischen Genüssen. Leonberg ist aber auch stolz auf seine Vergangenheit, die sich in der historischen Altstadt auf vielfältige Weise erkunden lässt: Die Fachwerkhäuser mit ihren steilen Giebeln – allen voran das Alte Rathaus, das Schloss mit dem berühmten Pomeranzengarten oder die imposante Stadtkirche zeugen vom Reichtum der Stadt in den vergangenen Jahrhunderten.

Ein Bummel durch die Gassen oder über den historisch geprägten Marktplatz ist nicht nur ein nostalgisches Erlebnis. Läden, Boutiquen oder Galerien überraschen mit modernem Touch und verlockenden Angeboten. Und in der Innenstadt gibt es viele weitere Fachwerkhäuser und historisch bedeutsame Stätten zu entdecken. Neben der Stadtkirche befindet sich das Stadtmuseum.

Im denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen Lateinschule wird auf drei Stockwerken die stadtgeschichtliche Ausstellung von der Jungsteinzeit bis in die jüngste Vergangenheit präsentiert. Berühmte Persönlichkeiten der Stadt, wie Astronom Johannes Kepler, der hier zur Schule ging, oder Philosoph Friedrich Wilhelm Joseph Schelling finden sich ebenso wieder, wie Gegenstände des All-



Marktplatz, Foto: Stadt Leonberg



Souvenirs der Stadt Leonberg, Foto: Stadt Leonberg



Pomeranzengarten, Foto: Stadt Leonberg

tags oder die Geschichte des Leonberger Hundes. Sonderausstellungen ergänzen die stadtgeschichtlichen Themen.

Eine Möglichkeit, die vielfältigen Seiten Leonbergs kennenzulernen, ist die Teilnahme an einer Stadtführung. Von April bis Oktober wird jeden Sonntag eine Führung angeboten: ein allgemeiner Stadtrundgang, eine Führung zu einem besonderen Thema oder ein ortsgeschichtlicher Rundgang durch die Stadtteile Eltingen, Gebersheim, Höfingen und Warmbronn.

Zusätzlich führen Spaziergänge und Radtouren oder eine Segway-Tour hinaus in die Landschaft. Weiterhin gibt es besondere Kostümführungen mit der Herzogin Sibylla, der Bäckersfrau Lydia Hegele oder mit Katharina Kepler. In besonderer Atmosphäre geht es bei der abendlichen Fackelführung durch die Altstadt. Mit den Fackeln wird Licht ins Dunkel der Stadtgeschichte gebracht und es werden Orte besucht, die nach Einbruch der Dunkelheit normalerweise nicht zugänglich sind.

Übrigens: Der „Leonberger“ – das ist auch und vor

allem der Name einer weltweit als besonders friedlich und gelassen geltenden Hunderasse, die 1846 von dem hier heimischen Heinrich Essig gezüchtet wurde.

Eltingen: ein Stadtteil mit eigenem Charakter

Eltingen – zuvor eine selbstständige Gemeinde – ist seit 1938 ein Stadtteil Leonbergs. An die Vergangenheit erinnert eine Betongussplastik von Katharina Kepler vor dem Stadtarchiv, der Mutter des berühmten Astronomen Johannes Kepler. Ihr Geburtshaus steht in der Eltinger Carl-Schmincke-Straße, die als eine der schönsten Dorfstraßen Württembergs gilt. Sehenswert ist auch die 1487 erbaute Michaelskirche. Und die Eltinger sind stolz

darauf, dass der Dichter Eduard Mörike 1831 hier für ein halbes Jahr die Pfarrverweserstelle bekleidet hat.

Und auch in den Teilorten Gebersheim, Höfingen und Warmbronn ist ein Besuch lohnenswert: Gebersheim zeigt traditionelle Lebensformen im Bauernhausmuseum neben der Kirche. In Höfingen bildet das Kurfiss-Gebäude den kulturellen Mittelpunkt. Warmbronn punktet mit dem Christian-Wagner-Haus, das an den hier heimatisierten Dichter erinnert.

Leonberger Höhenflüge: der Engelberg

Im Jahre 1928 erbaut, erfreut sich der Engelbergturm bis heute großer Popularität. Seinen ursprüng-

Engelbergturm, Foto: Michael Mende



Die Keplerin, Foto: Stadt Leonberg



lichen Zweck als Wasserturm muss er allerdings nicht mehr erfüllen. Wer aber die 123 Stufen bis zur Aussichtsplattform erklimmt, wird mit einem grandiosen Blick über die Stadt belohnt. Für besondere Anlässe kann man den Turm mieten.

Beliebt ist auch das Umfeld der Stadt. Das Glemstal bietet eine reizvolle und abwechslungsreiche Natur und Landschaft. Unterwegs trifft man auf Wälder, Felsformationen, Streuobstwiesen und vor allem auf malerische Ufer mit sehenswerten Mühlen und Einkehrmöglichkeiten.

Gastlichkeit ist Trumpf

Überhaupt ist Leonberg eine Stadt der gemütlichen Gastronomie. Gutbürgerliche Küche, schwäbische Leckereien, vegetarische und vegane Vielfalt aber auch internationale Restaurants mit italienischer, japanischer oder indischer Küche bieten für jeden Geschmack etwas. Cafés und Außen-gastronomie laden zum Verweilen ein. Hotels und Fremdenzimmer stehen in zentraler Lage in der Innenstadt und in Eltingen zur Verfügung. Es könnte allerdings eng werden, wenn die großen Feste und Festivals mit regionaler und überregionaler

Bedeutung stattfinden, wie der Leonberger Pferdemarkt oder das Festival Leonpalooza.

Mehr als 300 Jahre Pferdemarkt

Seit über 300 Jahren feiern die Leonbergerinnen und Leonberger immer am zweiten Dienstag im Februar ihr Traditionsfest, das moderne und historische Inhalte in sich vereint: den Pferdemarkt. Das große Finale des Pferdemarktes ist in jedem Jahr der Festumzug. Über 100 Festwagen, Kapellen, Fußgruppen und Pferdegespanne ziehen dann durch Leonbergs Straßen und unterhalten die zahlreichen Besucher am Straßenrand. Das fünftägige Programm bietet neben dem traditionellen Handel mit Pferden gleichermaßen pferdewissenschaftliche

und sportliche Veranstaltungen, Seminare, aber auch Schauveranstaltungen und Freizeitvergnügen wie Vergnügungspark, Jugendlounge und Krämermarkt.

Leonberger Adventsdörfle

Über alle vier Adventswochenenden hinweg zaubern zahlreiche Leonberger Vereine, Schulklassen und gemeinnützige Organisationen in festlich dekorierten Holzhütten eine ganz besonders schöne, adventliche Stimmung und bewirten mit Speis und Trank. Auf dem „Leonberger Adventsdörfle“ haben die weihnachtlich geschmückten Häuschen in der Altstadt heimatliche Namen: Engelberghütte, Pomeranzenhütte oder Leonberger Hundehütte.

Leonberg ist immer einen Besuch wert!

Pferdemarkt-Umzug, Foto: Stadt Leonberg



Pferdemarkt, Foto: Marc Gilardone



Bildung in Leonberg

Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft – des Einzelnen, des Gemeinwesens, des Wirtschaftsstandorts. Leonberg hat auf den Bereich Bildung und Ausbildung einen Fokus gelegt und bietet eine breite Bildungsinfrastruktur.

Das Angebot an Kindertageseinrichtungen ist mit städtischen, kirchlichen und freien Trägern sehr umfangreich. Viele Neubauten hat die Stadt in den vergangenen Jahren geplant und errichtet und dabei stets auch ausreichend Betreuungsplätze für unter Dreijährige berücksichtigt. Dazu kommt das Angebot des Tages- und Pflege-müttervereins. Schwerpunkte sind seit langem der flächendeckende und qualitätsorientierte Ausbau der Kinderbetreuung vom Kleinkind bis ins Schulkindalter. Zum Schulangebot zählen Schulen in eigener Trägerschaft, die von über 4.400 Schülerinnen und Schülern aus der Stadt und dem Umkreis besucht werden. Darunter acht Grundschulen, eine

Gemeinschaftsschule, zwei Realschulen und zwei Gymnasien. Fast alle Schulen haben inzwischen ein Ganztagsbetreuungsangebot. Zur Förderung besonders begabter Kinder konnte die Stadt Leonberg einen Standort der Hector-Akademie vor Ort holen. Zwei sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Schwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung runden das Angebot ab. Differenziert ist auch das Angebot an berufsbildenden Schulen: Zusätzlich zu den Berufs- und Berufsfachschulen gibt es das berufliche Gymnasium. Hier werden derzeit drei Ausrichtungen angeboten: die Kaufmännische, die Gewerblich-Technische sowie die Hauswirtschaftliche.



Kita Mozartstraße, Fotos: Stadt Leonberg

Naturkindergarten
Foto: Stadt Leonberg

Kindertageseinrichtungen mit Qualität

Leonberg ist eine kinderfreundliche Stadt mit vielfältigen Betreuungsangeboten für Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Ende ihrer Grundschulzeit. Um unterschiedlichem Bedarf gerecht werden zu können, werden verschiedene Betreuungsformen in über 30 Kindertageseinrichtungen in Leonberg angeboten. Weitergehend liegen der Kindertagesbetreuung hohe Qualitätsstandards zugrunde, welche in Qualitätsmanagementsysteme eingebettet sind.

Die zentralisierte Anmeldung für Betreuungsplätze erleichtert den Familien den Zugang zu den verfügbaren Plätzen.



Kinderhaus Nord, Foto: Stadt Leonberg



Clara Grunewald Kita, Foto: Stadt Leonberg



Naturkindergarten, Foto: Stadt Leonberg



Schulen in Leonberg

Leonberg ist eine Schulstadt, deren Wurzeln bis zu der 1541 gegründeten Lateinschule zurückreichen.

Die beiden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Böblingen, die Karl-Georg-Haldenwang-Schule (Sonderschule für geistig Behinderte) und das Kreisberufsschulzentrum mit weiteren etwa 3.500 Schülerinnen und Schülern ergänzen das umfassende Bildungsangebot vor Ort.

Alle acht Leonberger Grundschulen Gebersheim, Höfingen, Warmbronn, Mörikeschule, Schellingsschule, Sophie-Scholl-Schule, Marie-Curie-Schule und Spitalschule sind „Verlässliche Grundschulen“. Dies ist ein Angebot der Stadt Leonberg in Verbindung mit dem Land Baden-Württemberg. Es bietet an allen Leonberger Grundschulen verlässliche Unterrichtsblöcke an den Vormittagen. Ergänzend bietet das Amt für Jugend, Familie und Schule für Kinder der Grundschulklassen 1 bis 4 eine Betreuung durch pädagogisches Personal vor und nach der Unterrichtszeit der Schule an. Dabei soll die Betreuung des Schulunterrichts im Rahmen der Ver-

lässlichen Grundschule keine Fortsetzung des Schulunterrichts sein, sondern hauptsächlich das freie Spiel fördern und unterstützen. Das heißt, die Kinder dürfen ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen nachgehen, soweit dies möglich ist. Ihnen wird der notwendige altersangemessene Freiraum gewährt, um in Kontakt mit anderen ihr soziales Umfeld zu erweitern und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Die Betreuungszeiten werden in Absprache mit der jeweiligen Schulleitung in Ergänzung zum Stundenplan festgelegt. Die Gebühren richten sich nach den Betreuungszeiten in der Grundschule und sind in der vom Gemeinderat zuletzt beschlossenen Gebührensatzung dargestellt und gültig.

Die Marie-Curie-Schule ist seit dem Schuljahr 2014/2015 – beginnend ab Klasse 5 – eine Gemeinschaftsschule. Die Gemeinschaftsschule arbeitet nach den Bildungsstandards der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums und führt so zu allen drei Abschlüssen. Daneben gibt es in Leonberg zwei Realschulen: die Gerhart-Hauptmann-Realschule sowie die Ostertag-Realschule.

*unten links: Grundschule
Warmbronn*

Foto: Stadt Leonberg

*unten rechts: Grundschule
Gebersheim*

Foto: Stadt Leonberg

*Albert-Schweitzer-Gymnasium
Foto: Hermann+Bosch Architekten*





Ostertag-Realschule
Fotos: Stadt Leonberg



Das Albert-Schweitzer-Gymnasium ist eine der ältesten Schulen in Leonberg. Bereits 1900 als Realschule gegründet, ist die Schule seit den 1950er-Jahren ein Gymnasium und trägt seit 1958 mit Zustimmung des Namensgebers den Titel Albert-Schweitzer-Gymnasium. Die ersten Abiturientinnen und Abiturienten legten ihre Prüfungen 1961 hier ab.

Das Johannes-Kepler-Gymnasium wurde 1967 zunächst als Progymnasium Leonberg gegründet und vom Albert-Schweitzer-Gymnasium abgetrennt. Im Juni 1972 wurde das erste Abitur abgelegt und im September 1972 konnte die Schule in ihr heutiges Gebäude in der Lindenstraße einziehen. Die Schule trägt den Namen des berühmten Astronomen Johannes Kepler, der als Kind vor über 400 Jahren in Leonberg lebte.

Sonderpädagogische Einrichtungen

Die Karl-Georg-Haldenwang-Schule hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung individuell zu fördern. Im Schuljahr 2022/2023 besuchen 162 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 20 Jahren in 24 Klassen die Schule. Davon lernen 11 Klassen in der Stammschule, 6 Klassen in der Außenstelle Berufsschulstufe mit Berufsvorbereitender Einrichtung und 7 Klassen in Kooperationsschulen. Dazu kommt eine enge Kooperation mit dem Berufsschulzentrum Leonberg. Der Schule angegliedert ist die Frühberatungsstelle Leonberg (Verbund Sonderpädagogischer Frühberatungsstellen) für Eltern behinderter oder entwicklungsverzögerter Kinder.

Die Lebenshilfe Leonberg bietet als wichtige Ergänzung der Ganztagschule montags, mittwochs, donnerstags und freitags eine Nachmittagsbetreuung bis 17:30 Uhr an.

Die Pestalozzischule ist eine der sechs Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen im Bereich des Staatlichen Schulamts Böblingen. Die Schule befindet sich in der Bahnhofstraße in Leonberg. Die Pestalozzischule bietet ein differenziertes Unterrichts- und Förderangebot für Kinder und Jugendliche mit umfassenden und lang andauernden Lernproblemen. Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen eins bis neun. Am Ende der neunten Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Abschlusszeugnis. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, nach Besuch der Kooperationsklasse am Beruflichen Schulzentrum Leonberg (10. Klasse) einen Hauptschulabschluss zu erreichen.



Berufliches Schulzentrum

Das Berufliche Schulzentrum Leonberg bietet neun verschiedene Ausbildungsberufe sowie mehr als 20 verschiedene berufsschulische Laufbahnen, davon verschiedene Abiturabschlüsse in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Sozialwissenschaft. Schülerinnen und Schüler haben darüber hinaus Möglichkeiten, Abschlüsse wie die Fachhochschulreife, die Mittlere Reife oder den Hauptschulabschluss zu erwerben. Bei den Berufsschulen ist die Augenoptikermeisterschule, die Stuckateurschule und die Landesfachklassen für Mechatroniker im Bereich Kältetechnik hervorzuheben, da es diese nur an wenigen Schulen in Baden-Württemberg gibt. Damit leistet das Berufliche Schulzentrum Leonberg einen wichtigen Beitrag, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

*Bibliothek Mörikeschule
Foto: Stadt Leonberg*



Jugendmusikschule

Jeder Mensch ist musikalisch und hat die passende Förderung verdient. Und auch wenn es in Leonberg „Jugendmusikschule“ heißt, gibt es hier Unterricht von Eltern-Kind-Gruppen und Rhythmik über Einzel- und Gruppenunterricht in zahlreichen Instrumentalfächern bis zum Erwachsenenunterricht. Über 1.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten in der Jugendmusikschule Leonberg Unterricht von über 40 professionellen Musiklehrerinnen und Musiklehrern mit künstlerischem und musikpädagogischem Hochschulstudium. Die Schule blickt mit Stolz auf mehr als 50 Jahre erfolgreiche Arbeit mit zahlreichen Preisen ihrer Schüler bei Wettbewerben, wie „Jugend musiziert“, zurück. Heute bietet die Jugendmusikschule Unterricht in 26 Fächern und betreut 21 Ensembles von der Musikepoche der Renaissance bis zur Heavy Metal-Band.

Parallel zur Spitzenförderung ist die Breitenförderung durch die Musikschule sehr wichtig, wobei auch mögliche Ermäßigungen einen möglichst breiten Zugang gewährleisten sollen. Darüber hinaus fördert die Jugendmusikschule in Kooperation mit einigen Kitas das Programm „Singen-Bewegen-Sprechen“ im Rahmen des gleichnamigen Landesprogramms. Das ist deutschlandweit ein einmaliges, musikalisch basiertes Bildungsangebot zur ganzheitlichen Förderung von Kindern zwischen drei und sechs Jahren.

Selbstverständlich kooperiert die Jugendmusikschule mit allgemein bildenden Schulen in Leonberg. Hier werden aktuell mehr als 450 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das Angebot reicht von Blockflöten-, Percussion-, Gitarren- und Geigen-AG bis hin zu Bläser- und Streicherklassen.

Volkshochschule

Die Volkshochschule Leonberg bietet jedes Semester ein vielfältiges Angebot von über 850 Veranstaltungen – Kurse, Vorträge und Exkursionen – die ein breitgestreutes Publikum ansprechen. Auch in den Orten um Leonberg werden Interessierte fündig, denn viele der Kurse finden in den Außenstellen in Renningen, Rutesheim, Weil der Stadt und Weissach statt. Wie an kaum einem anderen gesellschaftlichen Ort können in der Volkshochschule unterschiedlichste Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Begegnungen in der Volkshochschule fördern den sozialen Zusammenhalt, indem Lernende durch den Austausch mit anderen ganz praktisch erleben dürfen, wie Gemeinschaftssinn, Offenheit und Toleranz sich entwickeln können.

Die Angebote der Volkshochschule begleiten den Prozess des lebenslangen Lernens für alle gesellschaftlichen Gruppen und dienen damit der Förderung der Chancengleichheit. Die Bildungsangebote stehen allen Bevölkerungsgruppen offen. Spezielle Angebote richten sich an Zielgruppen, wie Kinder und Jugendliche, Familien, Senioren, Migranten, aber auch an Firmen und Behörden.

Neben Kursen in vielen verschiedenen Bereichen wie Sprachen, beruflicher Weiterbildung & Neuen Medien, Gesundheitsbildung, Kultur & Kreativität oder Wissen & Orientierung, bietet die Volkshochschule viele Vorträge zu aktuellen Themen sowie zahlreiche Exkursionen mit Besichtigungen vor Ort. Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen gibt es selbstverständlich mittlerweile auch eine ganze Reihe von Online-Angeboten, die man von Zuhause aus mitmachen kann.

Kulturstadt Leonberg

Museen, Konzerte, Theater oder Festivals – in Leonberg ist das kulturelle Angebot vielfältig und ereignisreich. Mehrere Hundert Veranstaltungen im Jahr bieten Kunstgenuss für alle.

Der Leonberger Pferdemarkt – das traditionelle Highlight des Jahres

Seit über 300 Jahren feiern die Leonberger an jedem zweiten Dienstag im Februar ihr Traditionsfest, das moderne und historische Inhalte in sich vereint. Am 15. Januar 1684 wurde dieser Markt von Herzog Friedrich Karl genehmigt. Der gelungenen Symbiose zwischen Unterhaltungs- und Fachprogramm verdankt die Veranstaltung ihre Beliebtheit und überregionale Attraktivität. Seit seiner Einführung ist der Markt erst zehn Mal ausgefallen, zuletzt wegen der Corona-Pandemie. Heute klingt der Pferdemarkt laut und feuchtfröhlich in den Kellern der Altstadt und in der Maschinenhalle der

Feuerwache aus. Das große Finale ist in jedem Jahr der Festumzug am Dienstag. Über 100 Festwagen, Kapellen, Fußgruppen und Pferdegespanne ziehen dann durch Leonbergs Straßen.

Stadthalle Leonberg

Die Stadthalle Leonberg ist ein bedeutender Veranstaltungsort in der Region. Auch für Tagungen, Kongresse und Familienfeiern eignen sich ihre Räumlichkeiten bestens. Die Stadthalle bietet für jeden Geschmack das Passende. Komödien, Kabarett, Musicals, Operetten, Klassikkonzerte, Tanzveranstaltungen, Theater für Kinder: rund 200 Veranstaltungen pro Jahr.



Leonberger Pferdemarkt, Fotos: Marc Gilardone



Stadthalle Leonberg, Foto: Stadt Leonberg

LEONPALOOZA Festival

Noch jung und schon etabliert ist das Kulturfestival LEONPALOOZA. Erstmals während der Pandemie ausgerichtet, bietet das LEONPALOOZA jedes Jahr im Juli eine begeisternde Mischung aus Musik, Kabarett und Comedy auf dem Bürgerplatz vor der Stadthalle, inmitten der Stadt entsteht ein stimmungsvolles Ambiente. Bestens versorgt mit kühlen Drinks und leckeren Köstlichkeiten genießen die Festivalbesucherinnen und Festivalbesucher ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Unter Corona-Bedingungen durften zum Start 2020 und auch 2021 jeweils nur 200 Besucher pro Veranstaltung dabei sein, bevor man 2022 richtig durchstarten konnte. Das Publikum feierte seither international etablierte Künstler wie Bob Geldof, Nena oder Paul Carrack und brandaktuelle Newcomer und verwandelt den Bürgerplatz in eine Kulturoase mit Wohlfühlcharakter.

Sinfonieorchester

Ursprünglich von Dieter Scholl als Jugendsinfonieorchester gegründet, entwickelte sich das

Sinfonieorchester Leonberg im Laufe der Jahre zu einem mit rund siebzig Musikerinnen und Musikern vollständig besetzten Sinfonieorchester. Hier musizieren fast ausschließlich Amateurmusikerinnen und -musiker, manche schon seit der Gründung 1970. Das langjährige Zusammenspiel, die Offenheit gegenüber neuen Mitgliedern und der familiäre Charakter sind neben einem hohen künstlerischen Anspruch und der Begeisterung am gemeinsamen Musizieren sein Markenzeichen. Die musikalische Palette reicht von sinfonischen Werken des Barock bis zu Kompositionen der Moderne und umfasst Filmmusik ebenso wie Stücke aus Pop und Rock. Zur festen Konzerttradition gehören das jährliche Neujahrskonzert, das Sommerkonzert, die Benefiz-Gala des Rotary Clubs Leonberg-Weil der Stadt sowie seit 2006 das Familienkonzert „mit Verkleidung und ein bisschen Theater“.

Lange Kunstnacht

Nach zweijähriger Pause luden im April 2022 die in der Leonberger Altstadt ansässigen Künstlerinnen und Künstler, Galerien und Geschäfte



Jugendsinfonieorchester, Foto: Stadt Leonberg



Lakuna, Foto: Stadt Leonberg



Leonpalooza, Foto: Stadt Leonberg



Kinder- und Jugendtage und Tage
der internationalen Begegnung.
Fotos: Marc Gilardone

bereits zum 16. Mal zur Langen Kunstnacht (LAKUNA) ein. So wird Leonberg während der LAKUNA regelmäßig zu einer großen Galerie. Überall lassen sich die Werke von den jeweils beteiligten Künstlerinnen und Künstler bestaunen. Daneben können Shopping-Begeisterte während der LAKUNA samstags von 19 bis 1 Uhr in der Altstadt einkaufen.

Galerieverein Leonberg

Der Galerieverein Leonberg und das Amt für Kultur und Sport der Stadt Leonberg veranstalten seit 1998 in einer gemeinsam getragenen Galerie Ausstellungen sowohl regionaler als auch deutschlandweit und international bekannter zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler. Der Galerieverein ist ebenfalls Ausstellungsort für die Preisträger des von Stadt Leonberg, Galerieverein Leonberg e. V. und Stifter des alle drei Jahre verliehenen Hannes Burgdorf Preises.

Theater im Spitalhof

Das Theater im Spitalhof ist das Kulturhaus der Leonberger Altstadt. Hier gibt es professionelles

Kinder- und Jugendtheater, sowie Ausgewähltes aus Kleinkunst und Musik. Der Spitalhof ist Heimat der Amateurtheaterbühnen „bühne 16“, „VOLLMOND-theater“ und der Ensembles der Jugendmusikschule. Seit 2018 probt hier auch der städtische Jugendspielclub „D!E vögel“, das Theaterensemble für Jugendliche, das unter professioneller Leitung jedes Jahr ein Stück auf die Bühne bringt. Ein noch junges Projekt sind die „Leonberger Theatertage“, die 2020 erstmals auf dem Plan standen. Insgesamt 13 Aufführungen an zehn Tagen schaffen eine besondere Atmosphäre, mit echtem Theaterfeeling. Die Leonberger Theatertage sind aufgrund der erfolgreichen Premiere zwischenzeitlich fester Bestandteil im Veranstaltungskalender.

Stadtmuseum Leonberg

Im denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen Lateinschule, unmittelbar neben der Stadtkirche gelegen, präsentiert sich auf drei Stockwerken die stadtgeschichtliche Ausstellung von der Jungsteinzeit bis in die jüngste Vergangenheit. Das Sacharchivkonzept gliedert die



Heinz Lochmann
Filmtheater-Betriebe GmbH
Rilkeweg 1
73635 Rudersberg
info@filmtheaterbetriebe.de
www.traumpalast.de

8 Standorte in Baden-Württemberg

Multiplex-Kinos mit Wohlfühlkonzept

Unter der Marke **TRAUMPALAST** betreiben die familiengeführten Lochmann Filmtheater-Betriebe mit den Geschäftsführern Heinz & Marius Lochmann an 8 Standorten in Baden-Württemberg Multiplex-Kinos mit Wohlfühlkonzept. Abwechslungsreich gestaltete Kinosäle, bequeme Lounge-Sitze und innovative Technik sorgen für ein gelungenes Kinoerlebnis.

Trotz Pandemie glaubten beide Geschäftsführer an die Zukunft des Kinos und bauten an

den Traumpalast Leonberg an. Das 2021 eröffnete **IMAX-Center** enthält den IMAX-Saal sowie das in Süddeutschland einzigartige **Bed Cinema** mit bequemen Doppelbetten statt Sesseln und das innovative Bowlingcenter **BOWL & CO.** Im Dezember 2022 wurde die **IMAX-Leinwand (39 x 21 m)** mit zwei Guinness World Records **Weltrekord-Titeln** ausgezeichnet: Für die größte IMAX-Leinwand und die größte Kinoleinwand der Welt!

Ausstellung in verschiedene Themenbereiche und ermöglicht so einen manchmal überraschenden Einblick in die Themen der Stadtgeschichte. Anlässlich des 450. Geburtstages von Johannes Kepler wurde der Kepler-Raum des Stadtmuseums komplett neugestaltet und präsentiert eine zeitgemäße Sicht auf den weltberühmten Astronomen.

Bauernhausmuseum Gebersheim

Im Leonberger Ortsteil Gebersheim konnte einer der letzten großen Bauernhöfe des Strohbaus als Museum erhalten werden. Das Museum wurde 1995 eröffnet. Hier unternehmen Interessierte eine spannende Zeitreise durch die Geschichte seit 1616, als das Haus als Pfarrhaus in Leonberg gebaut wurde. Die Zeitreise endet im Jahr 1986 als der letzte Bewohner starb. Zahlreiche Veranstaltungen und Sonderausstellungen zum bäuerlichen Leben, traditionellem und modernem Handwerk und Kunstausstellungen auf dem weitläufigen Gelände und in der Veranstaltungsscheune ergänzen die Dauerausstellung.

Christian-Wagner-Haus Warmbronn

Das Christian-Wagner-Haus wurde im Jahr 1983 nach seiner Renovierung als Museum und Gedenkstätte für den Warmbronner Dichter Christian Wagner (1835-1918) eingeweiht. Im Erdgeschoss des Hauses sind die Wohnräume der Wagner-Familie zu besichtigen: Stube und Schlafzimmer mit der ursprünglichen Einrichtung (nach historischen Fotos restauriert) sowie der ehemalige Küchenraum. Leben und Werk zeigt der erste Stock des Hauses. In rund 180 Objekten – 60 Prozent von ihnen sind Originale – wird das vielseitige und erfüllte Leben des Warmbronner Dichters anschaulich dargestellt. Durch die Aktivitäten der Christian-Wagner-Gesellschaft, wie etwa Dichterlesungen, Vorträge und Ausstellungen, ist das Haus ein Zentrum des kulturellen Lebens im Leonberger Teilort Warmbronn.

Wengerterfest

Die Eltinger Weingärtner laden unter der Schirmherrschaft des Obst-, Garten- und Weinbauvereins Eltingen-Leonberg jährlich zum Wengerterfest ein.

Mit Weinständen, Hütten und Lauben sowie durch seine besondere Atmosphäre sticht das Fest aus der Riege der Weinfeste und sonstigen Festen in der Stadt hervor. Die Besucherinnen und Besucher sitzen inmitten der Reben und können mit einem Viertele in der Hand den herrlichen Ausblick ins Tal genießen. Hauptdarsteller ist das Produkt, das in der Feinau angebaut wird: der Wein. Und zwar aus jenen Trauben, die hier auch wachsen. Die Bandbreite reicht von Rotling bis Riesling.

Strohländle

Bereits zum zehnten Mal lockte 2022 das Festival „Strohländle“ auf die Engelbergwiese in Leonberg. Rund 30.000 Besucher kommen, um sich in lauen Sommernächten im August mit erstklassigen Lesungen, unterhaltsamen Comedy-Abenden, unvergesslichen Konzerten und Live-Shows auf Strohbällen sitzend unterhalten zu lassen. Das abwechslungsreiche und kostenfreie Sommerprogramm belebt für vier Wochen den Kulturkalender der Stadt und ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.



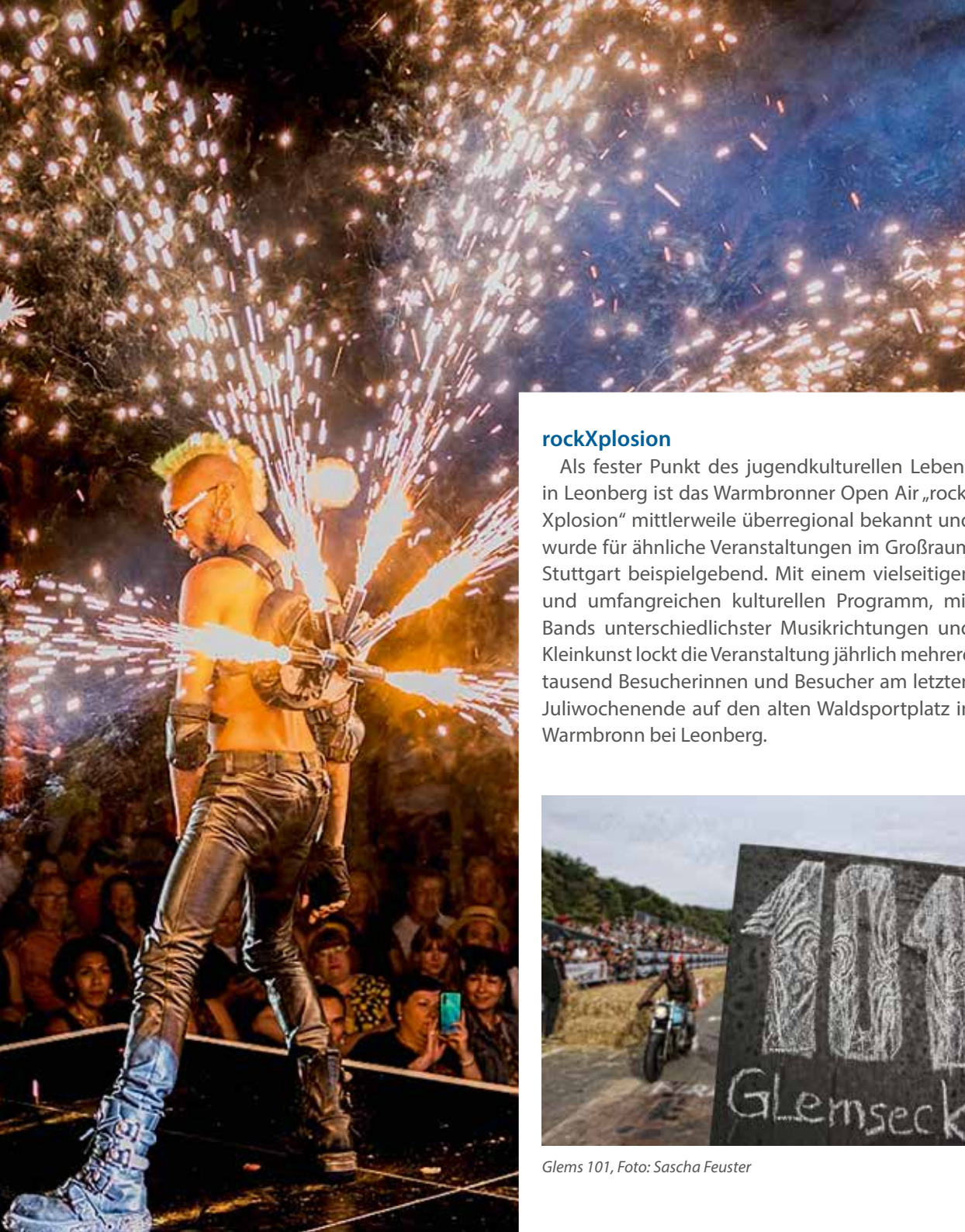
Stadtmuseum Keplerraum, Foto: Stadt Leonberg



Nena beim Leonpalooza, Foto: Wolfgang Weichert



Bob Geldof, Foto: Wolfgang Weichert



rockXplosion

Als fester Punkt des jugendkulturellen Lebens in Leonberg ist das Warmbronner Open Air „rockXplosion“ mittlerweile überregional bekannt und wurde für ähnliche Veranstaltungen im Großraum Stuttgart beispielgebend. Mit einem vielseitigen und umfangreichen kulturellen Programm, mit Bands unterschiedlichster Musikrichtungen und Kleinkunst lockt die Veranstaltung jährlich mehrere tausend Besucherinnen und Besucher am letzten Juliwochenende auf den alten Waldsportplatz in Warmbronn bei Leonberg.

Glemseck 101 und Solitude Revival

Das Glemseck steht für Motorsport-Tradition pur im Süden Deutschlands. Bis in die 60er Jahre hinein haben sich auf der legendären Solitude-Rennstrecke rund um Leonberg-Glemseck die zwei- und vierrädrigen Legenden des Motorsports aufregende Rennen geliefert. Auf dem Solitude Revival wird die Tradition und die Besonderheit der Solitude-Rennen wieder aufgenommen. Das Internationale Rennsport-Klassik-Festival begeistert jedes Jahr tausende Motorsportfans. Das Hotel Glemseck mit seiner Lage direkt an der ehemaligen Rennstrecke bildet das Zentrum des „Glemseck“ und dient somit auch als Mittelpunkt der Veranstaltung Glemseck 101, seit der ersten Runde 2006. Es ist seit Jahrzehnten Anlaufpunkt für Motorradfahrer und Liebhaber traditionsreicher Automobile jeder Klasse und blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück, welche immer eng mit dem historischen Rennsport vor seiner Tür verbunden war. Das Glemseck 101 ist die erfolgreiche Fortsetzung dieser Tradition. Ein drei Tage andauerndes, internationales Motorrad-Event der Extraklasse.



Glems 101, Foto: Sascha Feuster



Solitude Revival, Foto: Stadt Leonberg



Hallenbad
Foto: Stadt Leonberg



Rope Skipping
Foto: Stadt Leonberg

Freizeit und Sport

Leonberg bezieht seinen Reiz aus dem Spannungsfeld von historisch gewachsenem Altstadtkern mit Fachwerkbauten, modern geplanter Stadtstruktur und ländlich anmutenden Teilorten. Umgeben ist die Stadt von einer sehr abwechslungsreichen und vielgestaltigen Kulturlandschaft.

Die ausgedehnten Waldflächen bieten ideale Möglichkeiten zur Naherholung und Freizeitgestaltung. Zahlreiche Rad- und Wandertouren bieten Gelegenheit, die Ursprünglichkeit der Natur zu entdecken: idyllische Täler, schattenspendende Wälder, blühende Wiesen, weite Felder, malerische Aussichtspunkte. Gespickt mit Einblicken in die Vergangenheit: Gedenksteine, Ruinen, Gebäude und Geschichten. Damit alle spannende Touren erkunden können und dabei immer an den schönsten Punkten vorbeikommen, gibt es eine Reihe von ausgewählten Karten für Radlerinnen und Wande-

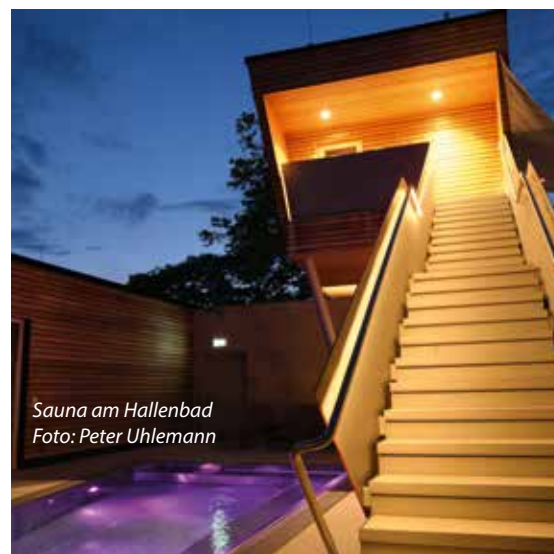
rer sowie einige digital nutzbare Routen rund um Leonberg.

Im Sommer ist der Aussichtspunkt Eltinger Blick (533 m) ein schönes Ausflugsziel für Familienausflüge, Wanderungen oder zum Picknicken und lockt an warmen und sonnigen Tagen viele Besucher aus der Region an. In der Stadtmitte lädt der Leonberger Stadtpark, die größte Parkanlage der Stadt, zum Spazieren, Verweilen und Entspannen ein.

Outdoor-Sport

Radfahren und Wandern ist längst nicht alles, was in Leonberg einlädt, sich draußen zu ertüchtigen. In Höfingen wurde der ehemalige Trimm-dich-Pfad reaktiviert. Trimm-dich-Pfade erlebten in den 1970er- und 1980er-Jahren einen Boom und gelten als Vorläufer des heutigen Fitnessbooms. Auf der rund vier Kilometer langen Strecke gibt es verschiedene Stationen, an denen man unterschiedliche Übungen machen kann.

Im Stadtpark wird künftig eine Calisthenics-Anlage für akrobatische Kraftübungen an Stangen mit dem eigenen Körpergewicht entstehen. Ein sogenannter Pumptrack, eine ganz spezielle Art des Radfahrens ist ebenfalls geplant. Der kompakte, geschlossene Rundkurs mit kleinen Wellen und Steilwandkurven soll südlich der Breslauer Straße entstehen. Auch ein Boulderblock für Kletterfans ist für das Gelände der ehemaligen Autobahntrasse vorgesehen. Beim Bouldern, dass mittlerweile sogar olympisch ist, klettern die Athleten ohne Seil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden in niedriger Höhe, die



Sauna am Hallenbad
Foto: Peter Uhlemann

SV Leonberg/Eltingen e. V.

Mehr Sport geht nicht in Leonberg!

Der SV Leonberg/Eltingen ist der größte Mehrsparten-Sportverein in Leonberg und Umgebung. Wir bieten Sportmöglichkeiten von A wie Aikido, über American Football und Cheerleading, Badminton, Basketball, Fitness (in der vereinseigenen SPORTWELT), Freizeitsport, Fußball (Aktive und Jugend), Gerätturnen, Handball, Judo, Karate, Kindersport (Fit Kids), Kung Fu/Tai Chi, Leichtathletik, Taekwondo, Tanzen, Tennis und Tischtennis bis hin zu V wie Volleyball.

Unsere geschulten und erfahrenen Trainer/-innen, Übungsleiter/-innen und Betreuer/-innen kümmern sich derzeit (08/2022) um ca. 4.500 Mitglieder zwischen 2 und 99 Jahren. Wir haben Angebote für Freizeit-

Breiten- und Leistungssport. Unsere vereinseigenen Anlagen umfassen ein Stadion mit einer 400 m Tartan-Rundlaufbahn und einem Rasen-Fußballfeld, zwei weitere Rasenplätze, je ein Kunst- und Hybridrasenplatz, ein Beachfeld sowie ein großes Sportvereinszentrum mit zwei Sporthallen und einer Geräteturnhalle, einem gerätgestützten Bereich und drei Mehrzweckräumen. Tennisbegeisterte finden bei uns Trainingsmöglichkeiten auf 12 Plätzen mit Sandbelag sowie einer Halle mit drei Spielfeldern (und Bistro).

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie einfach vorbei oder sprechen uns an. Wir freuen uns auf Sie!



SV Leonberg/Eltingen
Bruckenbachstraße 37
71229 Leonberg
Telefon: 07152 335280
info@sv-leonbergeltingen.de
www.sv-leonbergeltingen.de

SPORTWELT im SV Leonberg/Eltingen e. V.

Mehr Fitness geht nicht in Leonberg!

Seit 2021 hat der SV Leonberg/Eltingen ein eigenes Sportvereinszentrum. Hier können Vereinsmitglieder mit modernsten Trainingsmethoden ihre Gesundheit stärken. Wir bieten nicht nur EGYM- und Flexx-Zirkeltraining an, sondern auch Kraft- und Ausdauertraining (z. B. am Power-Tower) sowie Gruppenkurse. Zu diesen gehören u. a. Zumba®, Yoga® und Indoorcycling.

Natürlich gibt es auch Kurse für Bauch-Beine-Po, Bodyfit, Rückenfit, Ausdauer, Stretching und vieles mehr. Nordic Walking bieten wir ebenfalls an. Wir sind an sieben Tagen in der Woche und auch in den Schulferien für unsere Mitglieder da.

Im Reha-Sport sind wir ebenfalls sehr aktiv und führen viele Kurse zu unterschiedlichen Zeiten durch, die von ausgebildeten und zertifizierten Trainer/-innen geleitet werden.

Abseits der sportlichen Einrichtungen können sich unsere Mitglieder in der Sauna und deren Ruhebereich entspannen und in unserem Bistro verwöhnen lassen.

Kommen Sie vorbei und schauen sich unser Sportvereinszentrum an.

Auch die Mitarbeiter/-innen der SPORTWELT freuen sich auf Ihren Besuch!



SPORTWELT Leonberg
Bruckenbachstraße 37
71229 Leonberg
Telefon: 07152/3352821
info@sportwelt-leonberg.de
www.sportwelt-leonberg.de

es erlaubt ohne Verletzungsgefahr abzuspringen – eine echte Trendsportart. Im Stadtgebiet laden außerdem mehrere Bolzplätze, Basketballanlagen, Tischtennisplatten sowie eine Skateranlage im Stadtpark zu Outdoor-Aktivitäten ein.

Bäderlandschaft

Vor allem im Sommer ist das Leobad ein großer Anziehungspunkt. Von 2018 bis 2020 wurde das Freibad vollständig saniert und auf den neuesten Stand gebracht. In dem knapp 48.000 Quadratmeter großen Freibad gibt es nun ein warmes Außenbecken, in dem bei Sprudelliegen, Nacken- und Massageduschen entspannt werden kann. Das Erlebnisbecken macht seinem Namen alle Ehre, unter anderem mit einer Familienrutsche, einem Strömungskanal, einer Insel mit Sprudelfläche, einem Bodensprudler und einem 25-Meter-Schwimmbereich. Darüber hinaus steht ein 50-Meter-Schwimmerbecken zur Verfügung und es

gibt ein Springerbecken mit Sprungtürmen in Höhe von einem, drei und fünf Metern. Im Kinderbecken gibt es eine kleine Rutsche und auf dem Wasserspielfeld wird es bei zwölf Attraktionen garantiert nicht langweilig. Highlight im Leobad „Racer-Rutsche“. Auf drei parallelverlaufenden Bahnen mit je 70 Metern Länge lässt sich prima um die Wette rutschen, inklusive Zeitmessung.

Im Winterhalbjahr steht als Alternative das Hallenbad Leonberg zur Verfügung. Nach einer grundlegenden Sanierung präsentiert sich das Hallenbad Leonberg seinen Besuchern in einem modernen zeitgemäßen Erscheinungsbild. Die Schwimmhalle wird von großen Panoramafensterflächen und hellen Farben dominiert, die ein freundliches Ambiente schaffen. Das Hallenbad bietet ein 25-Meter-Sportbecken, ein Lehrschwimmbecken, ein Planschbecken sowie die Saunalandschaft.

Tief durchatmen, die Hitze auf der Haut spüren, sich zurücklehnen und einfach entspannen – das bieten die Aromasauna, die Dampfsauna, die Kessauna und die Baumhaussauna mit Panoramablick. Danach lohnt ein Gang ins Kalttauchbecken im Innenbereich oder der unter die Kaltduschen innen oder außen. Wohlfühlen ist im Warmbecken im Außenbereich angesagt. Innere Einkehr und Har-

monie lässt sich dann in den einladend gestalteten Ruhezonen finden.

Vereine

Leonberg bietet ein reges Vereinsleben für unterschiedlichste Interessen. Mehr als 140 Vereine sind im städtischen Register gelistet. Hier gibt es zahlreiche sportliche Angebote aber auch viele kulturelle Vereine. Wer Gleichgesinnte etwa zum Angeln, zum Laufen oder Schachspielen sucht, findet den passenden Verein. Daneben gibt es organisierte Fasnachtsgruppen, Kulturfördervereine oder Kleintierzüchter. Hier zeigt sich Leonberg vielfältig und bunt. Auch Einrichtungen, wie z. B. die Familienbildungsstätte und die Volkshochschule Leonberg bieten ebenfalls vielfältige Sportmöglichkeiten an.

Freizeitangebot

In Leonberg steht die größte IMAX-Leinwand der Welt – sie ist 21 Meter hoch und 39 Meter breit und ermöglicht dank modernster Technik ein Kinoerlebnis der ganz besonderen Art. Hochauflösende Bilder – gepaart mit einer 12-Kanal-Soundtechnik macht mit seiner Klarheit, Detailfülle und Größe das Kino-Erlebnis zu etwas ganz Besonderem. So gibt es ein Bettenkino, hier schaut man den Film im Liegen. Zudem verfügt der imposante Traumpalast über viele weitere Kinosäle. Es gibt im Bowling-Center 18 Bahnen und rund um das IMAX und den Traumpalast Leonberg gibt es zahlreiche gastronomische Angebote wie Italienisch, Amerikanisch oder Mexikanisch, die zum Verweilen einladen.

Für Familien mit Kindern bietet Leonberg ein in der Region einmaliges Familiencafé und Kinderparadies. Das architektonisch herausragende Frei-Otto-Zelt – einem runden Pavillon mit umlaufender Komplett-Verglasung – ist ein beliebter Treffpunkt für Familien.

Luftbild Leobad, Foto: Stadt Leonberg





Öffentliche Einrichtungen

Stadtbücherei – seit mehr als 100 Jahren

Die Bücherei steht auf einem soliden Fundament mit einer über 100-jährigen Geschichte.

Im Jahr 1919 wurde ein Fonds zur Einrichtung einer sogenannten Ortsbibliothek eingerichtet. Die Möblierung mit einer ersten Bücherauswahl erfolgte ein Jahr später. Kurz darauf äußerte der Bezirkswohltätigkeitsverein den Wunsch, eine städtische Bibliothek zu gründen. Am 13. Dezember 1921 wurden 300 Deutsche Mark bereitgestellt, um eine städtische Büchersammlung anzuschaffen. Bereits 1929 standen allen lesebegeisterten Leonberger Bürgerinnen und Bürgern 1.222 Werke zur Verfügung.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die deutsch-amerikanische Bibliothek in der Bahnhofstraße 1 neu aufgebaut. 1972 zog die Stadtbücherei an ihren heutigen Standort in der Liststraße 19. Die Stadtbücherei hat neben der Hauptstelle mit rund 750 Quadratmetern Publikumsfläche drei weitere Zweigstellen: in der Alten Dorfstraße in Gebersheim, in der Pforzheimer Straße in Höfingen und in der Planstraße in Warmbronn. Aktuell umfasst der Gesamtbestand der Leonberger Stadtbücherei knapp 80.000 Medien.

Über das Jahr gibt es zahlreiche Lesungen für Klein und Groß. Um schon die Kleinsten ans Lesen heranzuführen bietet die Stadtbücherei Vorlesestunden. Aber auch Führungen für Kindergärten oder Grundschulklassen werden regelmäßig

durchgeführt, damit die Kinder einen ersten Eindruck von der Bücherei und hoffentlich Spaß am Lesen bekommen. Größere Kinder erhalten neben der reinen Einführung auch Werkzeuge zum Aufbau einer selbstständigen Recherche- und Informationskompetenz gezeigt. Selbstverständlich erstellen die Expertinnen der Stadtbücherei für jede Altersstufe Empfehlungslisten für Bücher und andere Medien. Zudem gibt es mehr als 4.000 Bücher aus dem Projekt „Antolin“. Das ist eine web-basierte Plattform zur Leseförderung, die mittels Quizfragen und Punktesammeln das Verständnis beim und den Spaß am Lesen unterstützt. Zusätzlich können sich Lehrkräfte auch Bücherkisten mit Antolin-Titeln zusammenstellen lassen.

Zeitgemäß unterhält die Stadtbücherei auch eine Online-Bibliothek. Hier können Nutzerinnen und Nutzer mit ihrem Bibliotheksausweis mühelos elektronische Bücher, Magazine oder Audiodateien ausleihen.

Wer in der umfangreichen Sammlung der Stadtbücherei Leonberg nicht fündig wird, kann von hier aus auch im Munzinger Archiv recherchieren.

Einen ganz besonderen Service hat die Stadtbücherei Leonberg außerdem im Angebot: In der Artothek können Kunstwerke ausgeliehen werden. Ölbilder, Aquarelle, Lithografien, Radierungen, Holz- und Linolschnitte, Druckgrafiken und eine Bronzeplastik können für ein Jahr entliehen werden. Wer sich dann davon nicht trennen mag, kann die Leihe noch einmal um ein Jahr verlängern. Manche Werke lassen sich anschließend auch käuflich erwerben.



Stadtbücherei Öffnungszeiten

Montag 10 - 18 Uhr
Dienstag 10 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10 - 19 Uhr
Freitag 10 - 13 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Foto: Stadt Leonberg



Sozialstation Leonberg

Wir Menschen werden immer älter. Gut 43.000 Menschen im Landkreis Böblingen sind heute über 75 Jahre alt. Seit dem Jahr 2005 ist das ein Zuwachs von 72 Prozent. Gleichzeitig stieg die Anzahl pflegebedürftiger Menschen im Kreis auf rund 15.000 Personen. Da braucht es Konzepte und Hilfen, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Ein Anlaufpunkt für Hilfesuchende ist dabei der Leonberger Pflegestützpunkt des Landratsamtes. Das Büro mit zwei Mitarbeitenden im Bürgerzentrum Stadtmitte berät pflegebedürftige Menschen und Angehörige zu Fragen zum Thema.

Dabei ist der Stützpunkt zuständig für Bürgerinnen und Bürger des gesamten nördlichen Teils des Kreises, für Menschen aus Leonberg, Renningen, Rutesheim, Weil der Stadt und Weissach. Nicht ganz unwahrscheinlich ist, dass die Menschen bei der Beratung auf Angebote des

Pflegeverbunds Strohgäu-Glems aufmerksam gemacht werden. Die gemeinnützige GmbH ist ein innovativer Dienstleister im Gesundheitswesen. Der Pflegeverbund wurde im Oktober 2010 von den Städten Leonberg und Gerlingen sowie der Altenhilfeszentrums Gerlingen gGmbH gegründet. 2011 übernahm die Gesellschaft den kommunalen Eigenbetrieb Sozialstation Leonberg, die Sozialstation der Stadt Gerlingen und den ambulanten Dienst des Breitwiesenhauses.

Die Sozialstationen in Leonberg, Gerlingen und Weilimdorf sind Partner für 90.000 Einwohnerinnen und Einwohner bei allen Fragen zu Pflege und Betreuung. Die Mitarbeitenden der Sozialstationen garantieren kranken und pflegebedürftigen Menschen jeden Alters Lebensqualität in der gewohnten Umgebung.

Die Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH ist ein Landkreisgrenzen überschreitendes Erfolgsprojekt.

Bürgerschaftliches Engagement

Ohne das freiwillige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger stünde das Leben in vielen Bereichen Deutschlands still. Auch in Leonberg üben zahlreiche Menschen ein Ehrenamt aus, engagieren sich in sozialen Projekten, in Vereinen oder Initiativen. Seine ganz eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Vorlieben einsetzen, Spaß bei einer freiwilligen Tätigkeit haben, neue Kontakte knüpfen und die eigene Stadt noch besser kennenlernen. All das im Sinne des Gemeinwohls zu tun, das ist Bürgerschaftliches Engagement. Für die Stadt koordiniert das eine eigene Einrichtung. Die kommunale Anlaufstelle Bürgerschaftliches Engagement steht in allen Fragen rund um die Themen Bürgerengagement und Ehrenamt in Leonberg mit Rat und Tat zur Seite.

Hauptamtlich unterstützt wird von hier aus die FreiwilligenAgentur Leonberg. Sie berät und informiert Interessierte, welche Möglichkeiten es gibt, die zu den persönlichen Interessen und den jeweiligen Qualifikationen passen. Die Anlaufstelle vermittelt passende Engagements und Ehrenämter und schafft Verbindungen zwischen Ehrenamtlichen, Initiativen, Vereinen und Einrichtungen in Leonberg. Hier werden Angebot und Nachfrage nach freiwilligem Engagement zusammengebracht. In der kommunalen Agentur arbeiten geschulte ehrenamtlich Tätige, die der festen Überzeugung sind: Ganz gleich ob Jung oder Alt – es gibt viele Gründe, sich zu engagieren. Einen ersten Überblick über Einsatzbereiche in Leonberg kann sich jeder online im Katalog der Möglichkeiten verschaffen und sich auch direkt in der Freiwilligen-Datenbank registrieren lassen.

Leonbergs Partnerstädte

Städtepartnerschaften stehen für Freundschaften, für ein friedliches Miteinander zumeist über Ländergrenzen hinweg. Derartige Partnerschaften, freundschaftliche und auch wirtschaftliche Verbindungen, entstanden vor allem nach dem zweiten Weltkrieg als Zeichen gegenseitiger Toleranz und als Bemühungen frühere Feindschaften zu überwinden. Die Stadt Leonberg hält seit Jahrzehnten engen Kontakt zu gleich drei Partnerstädten und einer Patenstadt.



Wappen von Neukölln

Neukölln

Anfangen hat alles nach dem Mauerbau in Berlin. Die Leonbergerinnen und Leonberger wollten den Menschen in der geteilten Stadt das Gefühl der Isolierung nehmen, ein Zeichen für die Einheit von Berlin und dem westdeutschen Teil Deutschlands setzen. So nahm man Kontakt zu Berlin-Neukölln auf. Aus ersten Begegnungen wurde 1970 die erste offizielle Partnerschaft mit einer anderen Gemeinde besiegelt. Heute leben in dem Berliner Bezirk über 300.000 Menschen aus mehr als 160 Nationen.

Bis 1920 war Neukölln eine eigenständige Stadt, die bis 1912 den Namen Rixdorf trug. Neukölln gehörte ab 1945 zum Amerikanischen Sektor von Berlin und war bis 1990 ein Teil von West-Berlin. Die Berliner Mauer trennte es vom Nachbarbezirk Treptow, der zu Ost-Berlin gehörte. Seit mehr als 50 Jahren pflegen die Leonbergerinnen und Leonberger einen regelmäßigen Austausch mit den Neuköllnerinnen und Neuköllnern.

Belfort, Foto: Mechthild Fendrich

Löwe aus rosa Sandstein
Foto: Mechthild Fendrich



Belfort

Seit 1977 ist Belfort Partnerstadt von Leonberg. Nur 280 km entfernt, liegt es im Département Territoire, das seit Januar 2016 zur Region Bourgogne-Franche-Comté gehört. Mit rund 46.500 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Belfort fast so groß wie Leonberg. Und wie die deutsche Partnerstadt verfügt auch Belfort über eine malerische Altstadt. Von Hügeln umgeben fügt sich Belfort in eine natürliche Landschaft ein, die sich für Outdoor-Aktivitäten eignet: Wandern, Fahrradtourismus, Wassersport, Golf...

Aus einer Vergangenheit als strategisch wichtige Verteidigungsstadt hat Belfort seine als uneinnehmbar geltende Zitadelle und ihre Befestigungsmauern bewahrt. Am Fuß der Zitadelle thront der berühmte, zwischen 1875 und 1879 von Auguste Bartholdi aus rosa Sandstein gehauene Löwe von



Wappen von Belfort

Belfort, ein 22 Meter langes und 11 Meter hohes Monument, das die Stadt zu bewachen scheint.

Seit bald fünf Jahrzehnten lebt diese Städtepartnerschaft durch das Engagement und die rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Leonberg und Belfort. Es gibt Kontakte zwischen Schulen, Kirchen und vielen Vereinen beider Städte. Jedes Jahr findet ein großes Partnerschaftswochenende im Wechsel in Belfort und Leonberg statt. Ein Highlight ist auch der Austausch der städtischen Gärtnerinnen und Gärtner, die in der jeweils anderen Stadt ein Beet gestalten und so die deutsch-französische Partnerschaft erlebbar machen.





Wappen von Rovinj

Rovinj/Rovigno

Mit Rovinj/Rovigno, auf der kroatischen Halbinsel Istrien gelegen, wurde im Jahre 1990 der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Das malerische Stadtbild und die zahlreichen Strände machen die Stadt zu einem attraktiven Urlaubsziel an der Adria. Den Doppelnamen Rovinj (kroatisch) und Rovigno (italienisch) verdankt die Stadt der italienischen Minderheit. Etwa 1.500 der gut 14.000 Menschen haben italienische Wurzeln, weshalb die Stadt offiziell zweisprachig ist. Alle zwei Jahre im Wechsel findet in Rovinj beziehungsweise in Leonberg ein Partnerschaftstreffen statt. Seit dem Jahr 2015 treffen sich auch die Feuerwehren von Rovinj und Leonberg jährlich zu einem einwöchigen Austausch. Viele persönliche Kontakte verbinden die Städte, die insbesondere durch den Austausch zwischen jungen Sportlerinnen und Sportlern, Musikerinnen und Musikern



Rovinj Delegation
Fotos: Stadt Leonberg



und Schülerinnen und Schülern der Gymnasien lebendig bleiben. Gemeinsame Sprache der Schülerinnen und Schüler ist Italienisch. Das italienische Gymnasium der kroatischen Partnerstadt unterhält mit dem Leonberger Johannes-Kepler-Gymnasium eine lose Verbindung.



Wappen von Bad Lobenstein

Bad Lobenstein

Bad Lobenstein in Thüringen ist eigentlich eine Patenstadt, es gibt keinen offiziellen Partnerschaftsvertrag. Begonnen hat die Verbindung nach der Wende und Wiedervereinigung Deutschlands: Mitarbeitende der Leonberger Verwaltung haben in ehrenamtlicher Tätigkeit mitgeholfen, neue Verwaltungsstrukturen in Lobenstein aufzubauen.

Das staatlich anerkannte Moorheilbad Bad Lobenstein mit seinen etwa 7.500 Einwohnerinnen und Einwohnern präsentiert sich als Kurstadt im Naturpark Thüringer Schiefergebirge Obere Saale, zwischen den Ausläufern des Thüringer Waldes und des Frankenwaldes. Inzwischen treffen sich Vertreterinnen und Vertreter aus beiden Städten traditionell zum Leonberger Pferdemarkt im Februar und zum Lobensteiner Marktfest im August.

Alle vier Städtepartnerschaften bereichern das Leben der Menschen, nicht nur in Leonberg. Sie öffnen neue Perspektiven und fördern das Verständnis für andere Lebensumstände und Kulturen. Die Bürgerinnen und Bürger halten die Beziehungen lebendig. Musikerinnen und Musiker erarbeiten gemeinsame Konzerte, Sportlerinnen und Sportler messen sich im Wettstreit, Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Werke in neuer Kulisse, Schülerinnen und Schüler diskutieren über Europafragen, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker tauschen sich über Sachthemen aus. Der Blick über den Engelbergturm hinaus ist spannend.

Der Autor



Autor Andreas Römer hat sich schon früh mit dem Schreiben beschäftigt. Erste Texte als freier Mitarbeiter für die Tageszeitungen der Heimatstadt lieferte er bereits als Jugendlicher. Im Rahmen seines Studiums der Journalistik in Dortmund absolvierte er ein Volontariat bei der Neuen

Westfälischen in Bielefeld. Später wechselte er die Seiten und arbeitete 30 Jahre in der Kommunikation für große Unternehmen der Entsorgungs- und Energiewirtschaft immer mit dem Schwerpunkt Texte für unterschiedliche Medien zu verfassen. Besonders spannend findet er immer wieder die

Menschen in seinen Geschichten. Mittlerweile arbeitet er wieder als freier Autor, textet für Verlage oder Tageszeitungen. Und selbst in seiner Freizeit lässt ihn das Schreiben nicht los. Jahrelang hat er für ein Fanmagazin über seinen schwarzgelben Lieblingsverein berichtet.

Inserentenverzeichnis

Branche	Firma	Seite
Architekten, Projektentwicklung	Mörk GmbH & Co. KG	55
Bäckerei	Bäckerei und Konditorei Marquart	36
Bäckerei, Konditorei	Trölsch GmbH	38
Banken	Volksbank Leonberg-Strohgäu eG	29
Banken	Kreissparkasse Böblingen	31
Elektrofachgeschäft	Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH	37
Elektrotechnik	Elektrotechnik Hetzel GmbH	7
Filmtheater	Lochmann Filmtheaterbetriebe	69
Hausgeräte, Küchengeräte	VS Elektrotechnik GmbH & Co. KG	39
Hofmarkt, landwirtschaftliche Erzeugnisse	Hofmarkt Querbeet	58
IT-Dienstleister	EDV-Partner GmbH	20
Juweliergeschäft	Penina Jewels GmbH	56
Kranservice, Transporte	SCHOLPP – Kran & Transport GmbH	24 + 25
Küchenspezialisten	DER KREIS – Einkaufsgesellschaft für Küchen & Wohnen GmbH	51
Malerbetrieb	Malerbetrieb Irmgard Koch	37

Branche	Firma	Seite
Männermode	Wibbel – Bekleidungshaus Schmidt OHG	57
Messinstrumente	Mitutoyo Deutschland GmbH	23
Modengeschäft, Damenmode	dreiraum – offen für schönes	33
Reparatur, Hausgeräte	VS Services GmbH & Co. KG	39
Rohrreinigung	Benz Rohrreinigung GmbH & Co. KG	34
Sportverein	SV Leonberg Eltingen e.V.	73
Steuerberater	Karle & Brunold – Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	13
Steuerberatung	Steuerkanzlei Girrbach – Steuerberater, Rechtsbeistand	14
Trockentechnik	Brückner Trockentechnik GmbH & Co. KG	27
Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik	GEZE GmbH	21
Wassertechnik	perma-trade Wassertechnik GmbH	45
Werkzeughersteller	MAS GmbH	19
Wohnambiente, Garten (Gartencenter und Landschaftsbau)	Kriesten Garten GmbH	35
Wohnungsbauunternehmen	iep wohnen GmbH & Co. KG	53



Städte im Wandel der Zeit Wussten Sie, dass...?



Unter dem Motto „Wussten Sie, dass...?“ stellen wir Ihnen regelmäßig interessante Themen zum Mithören aus den unterschiedlichen Chroniken unseres Verlags vor. In unseren Podcast-Episoden behandeln wir Unbekanntes, spannende Anekdoten und werfen einen Blick hinter die Kulissen von Landkreisen, Städten, Unternehmen und Institutionen.



Was haben Christkind, Osterhase und Angler mit dem Bundestag gemeinsam?

In dieser Episode wird ein Familienunternehmen aus Nürnberg vorgestellt, dessen „Klang“ vermutlich jeder schon einmal gehört hat. Ob an Spielzeug, beim Nürnberger Christkind, auf Mittelaltermärkten oder im Bundestag...

Gleich Reinhören unter
www.staedtechronik-podcast.de



Podcast für Kommunen

Politik zum Reinhören – Der Podcast für Kommunen



- Präsentieren Sie sich und Ihre Gemeinde/Stadt mittels digitaler Technik – mit Ihrem eigenen Podcast!
- Einfach auf Knopfdruck Jung und Alt erreichen. Jederzeit und überall hörbar.
- Werden Sie zum Trendsetter: Im letzten Jahr gab es einen deutlichen Zuwachs an Podcasts und Podcasthörern.
- Teilen Sie per Knopfdruck digitale Inhalte – wir helfen Ihnen dabei!

Wussten Sie, ...

... warum Podcasts so sympathisch sind?

Mittels Podcast beginnt ein Dialog mit der Zielgruppe und der kostenfreie Content schafft Vertrauen. Das vermittelt Ihren Hörern ein Gefühl von Authentizität und Sicherheit.

**Rufen Sie uns an oder schreiben uns:
Wir schnüren Ihnen das perfekte Podcast-Paket!**



Ihr Ansprechpartner: Jochen Müller
Tel.: 0152- 09 46 57 07
j.mueller@wikom-media.de

WIKOMmedia Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH
Blaumeisenstraße 9, 82140 Olching, Tel.: +49 8142 42229 54
E-Mail: info@wikom-media.de, www.wikom-media.de



Leonberg ist eine zukunftsorientierte und dynamische Stadt. Ihren besonderen Charme spürt man im historisch gewachsenen Altstadt kern mit pittoreskem Fachwerkensemble ebenso wie in den ländlich anmutenden Teilorten. Die wirtschaftliche Stärke des Standorts Leonberg basiert auf herausragenden Global Playern, familiengeführten mittelständischen Industrieunternehmen und leistungsstarken Handels- und Gewerbebetrieben. Daneben überzeugt Leonberg auch mit konkreten Zukunftsplanungen. Unter dem Motto „Stadt für Morgen“ ist Leonberg auf dem Weg hin zu einer klimaverträglichen und zukunftsgerichteten Stadt, die urbanes Zusammenleben und kurze Wege dank nachhaltiger Mobilitätsplanung in multifunktional gemischten Stadträumen ermöglicht.

Den knapp 50.000 Einwohnern bietet Leonberg attraktive Arbeits- und Einkaufsmöglichkeiten. Hier leben die Menschen gern, wohnen sie doch in einem Mittelzentrum mit zahlreichen Angeboten, die angenehmen Seiten des Lebens zu genießen: Begeisterung für Kunst und Unterhaltung, Spaß beim Shoppen und Freude an kulinarischen Genüssen.

Der verkehrsgünstig gelegene Standort zieht zudem Betriebe aus Handel, Handwerk und Dienstleistungen an, die die Attraktivität der Stadt zu schätzen wissen. Das Referat für Wirtschaftsförderung und Citymanagement der Stadt Leonberg macht Investoren auf den Standort neugierig und bindet die Wirtschaftskraft von neuen und bestehenden Unternehmen. Für eine starke Stadt mit Charme und Zukunft.